

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

34. Jahrgang - Nr. 22

Landeck, 29. Mai 1979

Einzelpreis S 3,—

FORTSCHRITT, der in die Zerstörung führt

Um viel mehr als um eine Kundgebung gegen den Bau der Schnellstraße Ulm-Mailand ging es am hristi-Himmelfahrtstag in Füssen: es ging um den Imperialismus der Industriegebiete über den Alpenraum (Molt), darum, was uns die „argen Äpler“ noch bescheren würden (Berkmann), um die demokratische Transparenz (Heltschl), die in Tirol durch die Tresorierung von Umweltgutachten arg getrübt erscheint, — es ging letztlich darum, ob denn der Fortschritt, der gemeinlich so sehr gefordert, gefördert, ersehnt und bejubelt wird, uns nicht etwa ins Verderben führt. So gesehen wäre die Beförderung eines Stücks der geplanten Schnellstraße in Füssen als ein feuriger Hilferuf aufzufassen, den Kreidfeuern von 1809 gleich — heute nicht gegen die Unterdrückung eines großenwahnigen Usurpators, wohl aber gegen die Unterjochung des Alpenraumes durch ein großenwahniges und zerstörerisches Fortschrittsdenken.

Schlanders, Burgeis, Imst und Füssen: das sind Ansatzpunkte der Hoffnung. In den Alpenländern rührt sich der Widerstand gegen eine totale Vermarktung dieses Lebensraums, mehren sich die immen (denen sich vereinzelt schon Politiker zugesellen), die dafür eintreten, daß der Kontinent einen intakten Lebensraum in seiner Mitte behält (Molt).

Organisator der Füssener Kundgebung war Dipl.-Ing. Steininger, Landesgeschäftsführer des Bundes-Naturschutz Bayern. Er konnte im, mit ca. 700 Personen vollbesetzten Saal des Soldatenheims Abordnungen aus Südtirol, mit der Musikkapelle Burgeis (Bürgerinitiative rettet den Vintschgau), etwa 80 Leute aus Imst, Nassereith



und Tarrenz, welche dem Aufruf des Imster Heimatschutzvereins (Obmann Architekt Norbert Heltschl) und der „Initiative rettet das Gurgltal“ gefolgt waren, eine Reuttener Initiativgruppe gegen Stockholm-Mailand, die Aktion Zillertal gegen die Alemagna, und als einen der wenigen Politiker den Abg. zum Nationalrat, Bgm. Keller aus Vils, begrüßen. Es sei „vielleicht etwas spät — aber

nicht zu spät“, habe in Burgeis begonnen, und man habe beschlossen, „hier in Füssen anzutreten, weil hier die Entscheidung fällt“.

Der 1. Vorsitzende des Bundes Naturschutz Deutschland, Hubert Weinzirl, warnte als erster Redner eindringlich davor, sich „einer wildgewordenen Verwaltung auszuliefern, die bis ans Ende ihrer Tage Autobahnen erstellt“. Von den 60

DIE SPARVOR

VOR DEM URLAUB ZUR SPARVOR

Ausländische Zahlungsmittel, Reiseschecks, Benzinscheine und Länderinformationskarten von Ihrer eigenen Bank.

Kurzinformation der Spar + Vorschubkasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl, Zams + Serfaus:

Namenstage der Woche: FR (1. 6.): Justinus, Konrad - SA (2. 6.): Marzellinus, Erasmus - SO (3. 6.): Karl - MO (4. 6.): Franz - DI (5. 6.): Bonifatius, Wlfrid - MI (6. 6.): Norbert, Bertrand - DO (7. 6.): Robert, Gottlieb - FR (8. 6.): Medard - Neumond und Vollmond im Juni bringen Standwetter.

Milliarden DM, die man in den nächsten fünf Jahren für Autobahnen ausgeben wolle, sollte mindestens die Hälfte in die Schiene investiert werden.

Er – Weinzirl – und viele andere hätten „Angst vor den Leuten, die uns vormachen, sie hätten alles im Griff“.

Dipl.-Ing. Arch. Norbert Heltschl bemängelte als Sprecher des Heimatschutzvereins Imst und der Initiative zur Erhaltung des Gurgltals, daß „die Planungen seit Jahren geheim durchgeführt“ werden. Für die ARGE ALP bedeuten die Alemagna und die Ulm-Mailand „Europareife“ und Tirol als „Verkehrskreuz Europas“ sei ein Lieblingswort des Tiroler Landeshauptmannes.

Wenn gesagt werde, die Belastungsgrenze der Alpenländer sei noch lange nicht erreicht (ein Politiker, der sofort abgesetzt gehört, - Anm.), so sei dies blanker Zynismus. Schon heute würden Schutzmaßnahmen gegen den Lärmterror in Österreich 40 Milliarden Schilling kosten. Auf einer „Ulm-Mailand“ wären täglich 5.000 LKW- und 20.000 PKW-Einheiten zu erwarten.

Die Brennerflachbahn wäre hier „eine allen Interessen entsprechende Alternative“. Er – Heltschl – fürchte eine „weitere Geheimhaltung und hinterlistige Trassierung der Autobahnen“. In seinem Forderungskatalog scheinen demokratische Transparenz, das Respektieren von Resolutionen (deren es zur Zeit 23 in Tirol gibt), die Berücksichtigung der öffentlichen Interessen, die Veröffentlichung von Gutachten über Lärm, Blei u. a. und die Freigabe von Mitteln für Umweltaktivitäten auf. Ing. Schatz, der auch beim „Heißen Draht“ (der ziemlich kalt war - Anm.) einen einschlägigen Anruf tätigte, steuerte das Gedicht „Miar lossa ins des Gurgltal it nehma“ zum Thema bei.

Dr. Berkman für die „Bürgerinitiative rettet den Vintschgau“ berichtete, LHStv. Benedikter sei bei einer Bürgerversammlung aufgestanden und habe versprochen, daß die Ulm-Mailand auf



Südtiroler Boden nicht gebaut werde, solange er ein Wort mitzureden habe. Auch LH Magnago habe sich gegen ein unbeschränktes Wirtschaftswachstum ausgesprochen. Eine überhitzte Wirtschaft müsse man schon aus ethnischen Rücksichten (sie brächte Zuwanderungen aus Italien) ablehnen. Eine Brennerautobahn genüge ihnen.

Univ.-Prof. Walter Molt drang zu Beginn seiner Rede mit scharfem Skalpell in das Innenleben mancher Politiker vor, denen es schwer falle, „von den Träumen der Vergangenheit Abschied zu nehmen“. Die Autobahntrassen seien dem Hirschen gleich (Zitat Lorenz), „die nutzlosen Geweihe auf den Köpfen unserer Politiker“. Die Zukunft des Verkehrs und der Wirtschaft liegt auch für Molt auf der Schiene. Es sei die Frage, ob die Autobahn von Kiel nach Mailand nicht eher von

Gorleben nach Seveso führe. Die Feuer dieses Abends seien „eine europäische Aussage, damit dieser Kontinent einen intakten Lebensraum in der Mitte behält“.

In seinem Schlußwort forderte Steininger den totalen Baustop für Autobahnen durch die Alpen und die aktive Mitarbeit der Bevölkerung durch schriftliche Meinungsäußerungen an die zuständigen Politiker. Es würden diese (und wir alle) von den Enkeln nicht nur am erreichten Wirtschaftswachstum gemessen werden.

(Dies alles zur Kenntnisnahme für die Bevölkerung des Bezirkes Landeck, übermittelt vom einzigen Teilnehmer aus dem Land-Eck, dessen Wirtschaft die Gurgltal-Trasse so vehement fordert.)

O.P.

Feiertags- und Ferienverkehr kann besser entflechtet werden

Auch heuer wieder Routenempfehlungen für den Kraftfahrer:

Trennung des internationalen und österreichischen Verkehrsaufkommens anzustreben

„Warum oft ein Umweg die kürzeste Verbindung zwischen zwei Orten ist“ legt ein Flugblatt zum Sommerreiseverkehr dar, das Kraftfahrern vor allem in den Ballungsräumen Wien und Graz die besten Wege zum Urlaubsziel zeigt.

Die Routenempfehlungen wurden gemeinsam von ÖAMTC und KfV erarbeitet; das Flugblatt, das von der österreichischen Verkehrswerbung produziert wurde, wird dank der Unterstützung

des Unterrichtsministeriums über die Schulen an die Kinder und deren Eltern verteilt.

Das Anbieten von alternativen Reiserouten hat sich bereits im Sommer 1978 bewährt: Die österreichischen und deutschen Kraftfahrer (in der Bundesrepublik wurden die österreichischen Alternativ-Routen vom Bonner Verkehrsministerium, Deutschen Verkehrssicherheitsrat und Deutscher Verkehrswacht publiziert) haben von der Möglichkeit einer Auffächerung der Reiserouten Gebrauch gemacht, so daß katastrophale Staus, wie sie in früheren Jahren üblich waren, weitgehend vermieden werden konnten.

Das KfV verweist darauf, daß die angebotenen Fahrtrouten nicht nur für das erste Ferien-Wochenende gelten, sondern den ganzen Sommer über berücksichtigt werden sollten. Da Österreich bedeutendes Transitland ist und praktisch an jedem Sommerwochenende in einem europäischen Staat oder in einem deutschen Bundesland

Ferien beginnen oder enden, ist stets mit einer großen Verkehrsbelastung zu rechnen, der man, so weit es das Straßennetz zuläßt, ausweichen sollte.

Die Routenempfehlungen für die österreichischen Kraftfahrer wurden so gewählt, daß sie möglichst abseits der internationalen Ferienreise-Ströme liegen. KfV

Während im Glücke du lebst, wirst viele der Freunde du zählen; wenn die Zeiten getrübt werden, so stehst du allein.

Ovidius Naso

Wenn ich mein Geheimnis verschweige, ist es mein Gefangener; lasse ich es entschlüpfen, bin ich sein Gefangener

See: Pfarrer Otto Bayer stellt sein Amt zur Verfügung

Pfarrer Otto Bayer ist bestimmt nicht das, was man einen „Vorprescher“ nennen könnte. Er bekleidet sein Amt seit dem Jahre 1968 und hat neben seiner seelsorglichen Tätigkeit, welche er sehr ernst und genau nimmt, auch bei Renovierungsarbeiten viel geleistet.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau des Seeber Pfarrwidums ging dem Pfarrer von See jedoch der Pfarrerhut hoch. Die Hintergründe für die Niederlegung der pfarrlichen Amtsgeschäfte gehen am besten aus einem Brief hervor, den Pfarrer Otto Bayer am 22. Mai d. J. an das Bundesdenkmalamt in Wien abschickte. In diesem heißt es:

„Für Ihr Schreiben mit der Ablehnung unseres Gesuches zum Abbruch des Pfarrhauses See danke ich Ihnen, da es mir einige neue Erkenntnisse vermittelt. Die wichtigste davon ist, daß unser Widum zu den „bemerkenswertesten Pfarrhäusern im Tiroler Oberland“ gehört. In Würdigung dieser Tatsache darf ich meine Anerkennung aussprechen dafür, was weltliche und kirchliche Behörden – dieser Bedeutung entsprechend – in diesem Jahrhundert für unser Pfarrhaus schon geleistet haben. Die Bechtigung hat Ihnen dies wohl deutlich gezeigt!

Neu ist mir persönlich auch das von Ihnen festgestellte „Mariahilfmedaillon im Holzgetäfel von

1772“ in unserer Stube. Sollte Ihr „Amtssachverständiger“ das Mariahilfbild in der Stube mit einem Medaillon verwechselt haben, darf ich richtigstellen, daß dieses Bild frei an der Wand hängt, und vor einigen Jahrzehnten aus einem Bauernhaus übernommen wurde.

Natürlich nehme ich trotzdem gerne an, daß Ihre übrigen Ausführungen von der Erhaltungswürdigkeit des Pfarrhauses doch etwas sachgerechter sind. Deshalb darf ich Ihnen mitteilen, daß ich für meine Person die Erhaltung dieses „Kulturdenkmales“ gerne Ihnen den kirchlichen Behörden überlasse und hiermit ausdrücklich anvertraue!

Bei dieser Gelegenheit darf ich Ihnen auch noch dafür danken, daß sowohl Denkmalamt, wie auch kirchliche Behörde uns bei einer gründlichen Nachrestaurierung unserer Pfarrkirche im Jahre 1976 vollkommen freie Hand und ohne Hilfe und Beratung ließen – trotz meiner Ansuchen vom 24.6.1974 und 6.5.1976 und mündlicher Bitten des ausführenden Malers an den Denkmalpflger von Tirol, Ing. Menardi. Offensichtlich unterliegen Kirchenrestaurierungen also nicht dem Denkmalschutzgesetz. An die bischöfl. Finanzkammer stellte ich am 15.1.1976 ein Ansuchen, am 1.6.1976 an den hw. Bischof ein ebensolches. Das Ergebnis war die Aufforderung des hw. Bischofes, im Herbst wieder bei der Finanzkammer anzusuchen. Auf Intervention von Ing. Max Juen erhielten wir von der Diözese dann nachträglich – bei Ausgaben von ung. S 500.000.- einen Beitrag von S 30.000.-. Ich persönlich habe zur Restaurierung S 20.000.- beigetragen und die Pfarrgemeinde dadurch zu entsprechenden Eigenleistungen angespornt.

Infolge der bisher bewiesenen Interesselosigkeit weltlicher und kirchlicher Behörden an unserer Pfarre und ihren Sorgen und anderer Schwierigkeiten sehe ich mich weiterhin nicht mehr in der Lage, mein Amt als Pfarrer von See weiter auszuüben, und habe dieses Amt am 2. Mai 1979 dem hw. Bischof zur Verfügung gestellt – bis zu einer Entscheidung seinerseits, die bisher nicht erfolgt ist. Die Abgabe der Verantwortung für Pfarre, Kirche und Pfarrhaus an die Behörden ist somit wörtlich und ernst zu nehmen.

Ich persönlich betrachte mich weiterhin nicht als Denkmalpflger und kirchlicher Beamter, sondern als Diener einer Kirche im Sinne Christi und als Seelsorger. Als solcher habe ich auch meinen Dienst in der Pfarre See seit 1968 zu leisten versucht – länger, als vier Vorgänger zusammen. Kirchliche Behörde und Denkmalamt werden für weiterhin bestens vorsorgen!“ Ihr Otto Bayer

UNSER BADEMODE-ANGEBOT

| | |
|--------------------|-----------|
| Damenbikini | 118,— |
| Dameneinteiler | 198,— |
| Damenstrandkleider | ab 398,— |
| Mädchenbikini | 68,— 88,— |
| Herrenbadehosen | 88,— |
| Knabenbadehosen | 40,— 58,— |

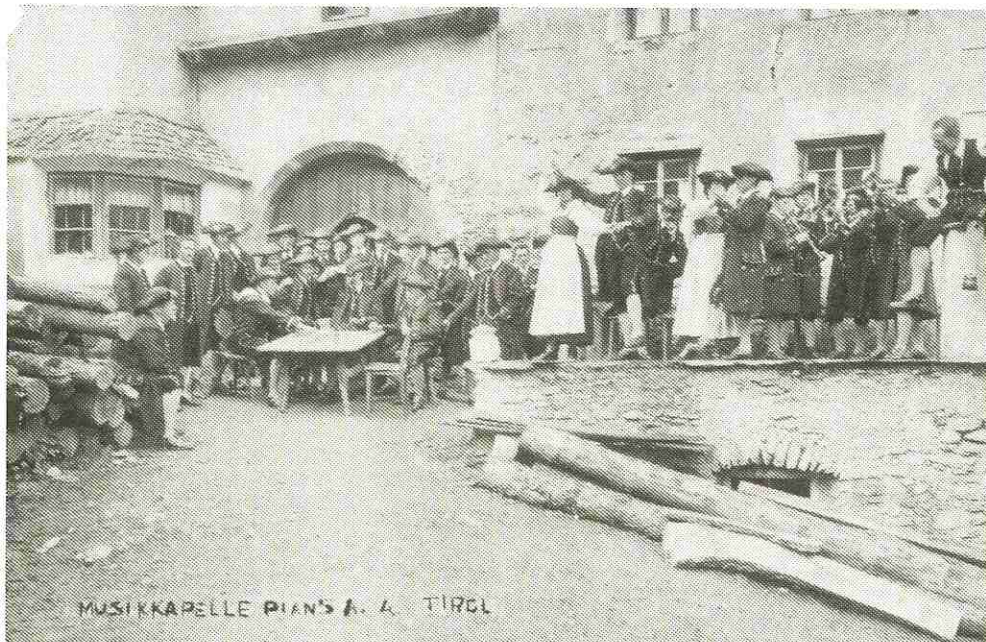
neu eingetroffen — T-Shirts
Sommerpullover und Westen
in großer Auswahl!

IHR

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TEXTILHAUS AUER, LANDECK

Wie es früher war



Die Musikkapelle Pians posiert mit Volkstanz und Kartenspiel vor dem Pfeiferhaus in Quadratsch anlässlich des Kirchtages 1923.
Foto zur Verfügung gestellt von Luis Graber, Zams

Sprechstunden im Rahmen der Gesellschaft für psychische Hygiene

Die Sozialarbeiterin Langebner und der Innsbrucker Nervenarzt Dr. Weber stehen Hilfesuchenden mit psychischen bzw. psychiatrischen Problemen zur Verfügung.

Ort: Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Tel. 05442 -2493

Zeit: Jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr.

Sägen am eigenen Ast

Bei einer Studientagung der Südtiroler Hochschülerschaft, die sich vom 3. - 5. Nov. 1978 im Waltherhaus in Bozen mit „Problemen des Fremdenverkehrs in Südtirol“ befaßte, hielt Dipl.-Ing. Reinhard Falch, Pettneu/Landeck, ein Referat mit dem Titel „Sozioökonomische Folgen einer forcierten Fremdenverkehrspolitik“. Der zusammenfassenden Broschüre über diese Tagung entnehmen wir aus Falchs Ausführungen folgende Zitate:

Reinhard Falch: Gerade in der Fremdenverkehrswirtschaft ist ein grassierender Wachstumsfetischismus, ein quantitatives Wachstumsdenken feststellbar.

Der in den letzten Jahren stark expansive Fremdenverkehr zwingt die Betriebe und Fremdenverkehrsgemeinden in einen zunehmenden Konkurrenzdruck. Jährlich werden mehrere tausend Betten in die Konkurrenzschlacht geworfen. In den letzten 10 Jahren hat sich die Bettenzahl verdoppelt.

Für den Unternehmer stellt sich nun zunehmend die Situation, daß er seinen Gewinn nur mehr begrenzt über eine Erhöhung der Preise steigern kann und ein Niedrighalten der Lohnkosten auf Grund der Situation am Arbeitsmarkt und der allgemeinen Lohnentwicklung nicht möglich ist.

Er steuert daher eine Erhöhung des Gewinnes durch eine Steigerung des Umsatzes – durch eine Vermehrung der Betten und Restaurantplätze – an. Die in Österreich geltende Steuerabschreibungsmöglichkeit bei Investitionen ist noch dazu eine wesentliche Triebfeder für eine solche Entwicklung. So logisch diese Vorgangsweise für den Einzelbetrieb sein mag, die Aufsummierung solcher Aktionen bedeutet, daß der Konkurrenzdruck weiter verstärkt wird, abgesehen von den Auswirkungen auf das Siedlungs- und Landschaftsbild. Die Unternehmer sägen damit langfristig am eigenen Ast.

„Die Landschaftsfresser“

Man spricht vom Tourismus bekanntlich als „Wachstumsindustrie parexcellence“. Alle möglichen Publikationen wie Kommentare zu Fremdenverkehrsstatistiken, Beurteilungen der Marktlage und Jahresberichte dokumentieren hinlänglich, wie man herkömmlicherweise dieses touristische „Wachstum“ zu belegen pflegt: Man spricht von Zunahme der Ankünfte, der Logiernächte, der Passagierzahlen, der Deviseneinnahmen oder noch von Zunahme der gastgewerblichen Betriebe, der Bettenzahlen in Hotellerie und Parahotellerie, der Transportkapazitäten im Luft-, Schienen- und Seeverkehr. Es werden Ranglisten über den entsprechenden absoluten oder prozentualen Zuwachs aufgestellt. Wer oben steht, frohlockt. Wer kleine Raten ausweist, fühlt sich bemüßigt, Aktionsprogramme zu deren Beschleunigung auszuhecken. Man will einfach (auch) wachsen. Um die Frage, was dies alles kosten könnte, kümmert man sich nicht allzusehr. Man stellt keine Überlegungen an, welche Zustände mit dem Wachstum angestrebt werden sollen oder welche Gefahren lauern könnten, weil man offenbar davon ausgeht, Wachstum sei ein Ziel an sich. Pessimisten (oder sind es Realisten)

meinen, daß sich die Fremdenverkehrswirtschaft erst dann zu einer Umstellung ihrer Optik bereit finden wird, wenn landauf, landab zahlreiche Investitionsruinen den Unsinn blinder Expansion unübersehbar belegen. Dann wird es aber für die Erholungslandschaft zu spät sein. – Die Ziele des touristischen Angebotes und mitunter auch der Nachfrage haben einen anderen Zeitbegriff, als für die harmonische Entwicklung der Landschaft erforderlich wäre. Sie sind an einer kurzfristigen Maximierung der Gewinne bzw. der Bedürfnisbefriedigung anstatt an einer langfristigen Optimierung interessiert. Unfähigkeit oder Unwilligkeit zu einem längerfristigen, zukunftsgerichteten Denken und Handeln sind weit verbreitet. Wer nur an einem Zeitraum von wenigen Jahren interessiert ist, dem erscheinen die Wachstumskonsequenzen geringfügig.

Aus dem Buch „Die Landschaftsfresser“ von Dr. Jost Krippendorf, Professor für Theorie und Politik des Fremdenverkehrs, Direktor des Forschungsinstituts für Fremdenverkehr an der Universität Bern und Direktor des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes.

Bergbauern Nutznießer

„Es wird immer wieder der Versuch unternommen, die Landwirtschaft gegen den Fremdenverkehr auszuspielen. Diese Versuche sind aber zum Scheitern verurteilt, denn die Bauern haben schon lange erkannt, daß auch für die Landwirtschaft das Fehlen von Gästen verheerende Auswirkungen hätte.“

Der Absatz von verschiedenen landwirtschaftlichen Produkten auf direktem Wege durch viele Monate des Jahres hindurch stellt eine wesentliche Einkommenssteigerung dar und darüberhinaus nützen sehr viele Bauern die Möglichkeit aus, durch den Ausbau von Gästezimmern oder Wohnungen einem für das Familieneinkommen entscheidenden Zu- oder Nebenerwerb nachzugehen.“

Aus einer Rede von Landesrat Dr. F. Spögl, Südtirol.

Bergbauern keine Nutznießer

Da der moderne Fremdenverkehr industrialisiert ist, d. h. vor allem kapitalintensiv, haben die Bergbauern kaum Chancen, zu Nutznießern dieser Entwicklung zu werden. Sie werden dennoch benötigt: sie bilden eine folkloristische Kulisse, sie pflegen die Landschaft zu niedrigen Kosten und erhalten dadurch den Wert des Produktes, das andere den Fremden teuer verkaufen und schließlich leisten sie Dienste an Schiliften und in Hotelküchen. Verliert die Landschaft ihre Tragfähigkeit, so wird der Boden mobil, zumal dann, wenn die Nachfrage da ist. Sie ist es.

Dr. Kammer, Dr. Scheer, Institut für Höhere Studien, Wien.

Der Generaldirektor eines Automobilwerks erzählt: „Ich fragte einen jungen Mann, der zu mir kam, was er im Leben erreichen wolle. Und er antwortete: 'Thren Posten'. Solche Leute stelle ich sofort ein.“

Tiroler Bäckerjugend bei der „SÜDBACK“

Unter Führung von Althaler, Mallaun und Kurz befanden sich 15 Personen des Vereins der Tiroler Bäckerjugend bei der „SÜDBACK“ in Stuttgart, die am 28. und 29. 4. durchgeführt wurde. Bei der „SÜDBACK“ handelt es sich um eine Bäckereifachausstellung für den süddeutschen Raum.

Unter den Gesellen und Lehrlingen des Bezirkes befanden sich auch zwei Mädchen, eine davon eine Amerikanerin, die sich gegenwärtig in der Bäckerei Falch in Pettneu in die Geheimnisse der österreichischen Backkunst einweihen läßt.

Die Initiative, die zur Gründung des „Vereins der Tiroler Bäckerjugend“ führte, ging vom Bezirk Landeck aus. Obmann Althaler aus Serfaus nennt als Hauptzielsetzung die fachliche Weiterbildung nach dem Abgang von der Berufsschule. Man will Fachkurse abhalten und die Möglichkeit zum Besuch von Fachvorträgen – wie etwa „Modernes Backen“ kürzlich in Innsbruck – bieten.

„Backen erhält jung“, könnte man angesichts der in den Statuten verankerten Altersgrenze von 45 Jahren für Jungbäcker sagen. O. P.



Hilfe für Kinder in Tansania

Die Hilfsaktion des Serfauser Ärzteteepaares Schöpf, über die wir in Nr. 19 berichteten, ist gut angelaufen. Wie erinnerlich sein dürfte, soll durch eine Kunst-Postkarte von Irmengard Schöpf Geld für hilfebedürftige Kinder in Tansania zusammengebracht werden. Tansania deshalb, weil die Familie Schöpf 16 Jahre in diesem ostafrikanischen Land tätig war und im Herbst dieses Jahres wieder für einige Wochen dorthin fährt. Durch den Umstand, daß die Verhältnisse genau bekannt sind und die Geldmittel persönlich übergeben werden, ist gewährleistet, daß die Hilfe tatsächlich Bedürftige erreicht. Wir möchten deshalb die Bevölkerung ermuntern, sich an dieser Aktion weiter zu beteiligen. Die erwähnten Kunst-Postkarten liegen in allen RAIFFEISEN-ZENTRAALKASSEN, in der Sparvor in Landeck und deren Filialen und in der Maria-Hilf-Apotheke in Landeck auf. Selbstverständlich werden an diesen Instituten auch Spenden entgegengenommen.



Murenabgang in Pfunds Lafairs – Dank an Helfer

„Die Bevölkerung von Lafairs und die Gemeindevertreter von Pfunds danken den Feuerwehrmännern, allen Helfern, den Bagger-, Radlader- und Raupenfahrern der Firma Hilti u. Jehle, der Firma Kofler und der Firma Fuchs, die unter Einsatzleistung des Herrn Mairhofer Richard, durch unermüdete Hilfeleistung schwerste Schäden an Gebäuden und Fluren verhindern konnten.“

Der Bürgermeister

20 Jahre Kameraklub Landeck

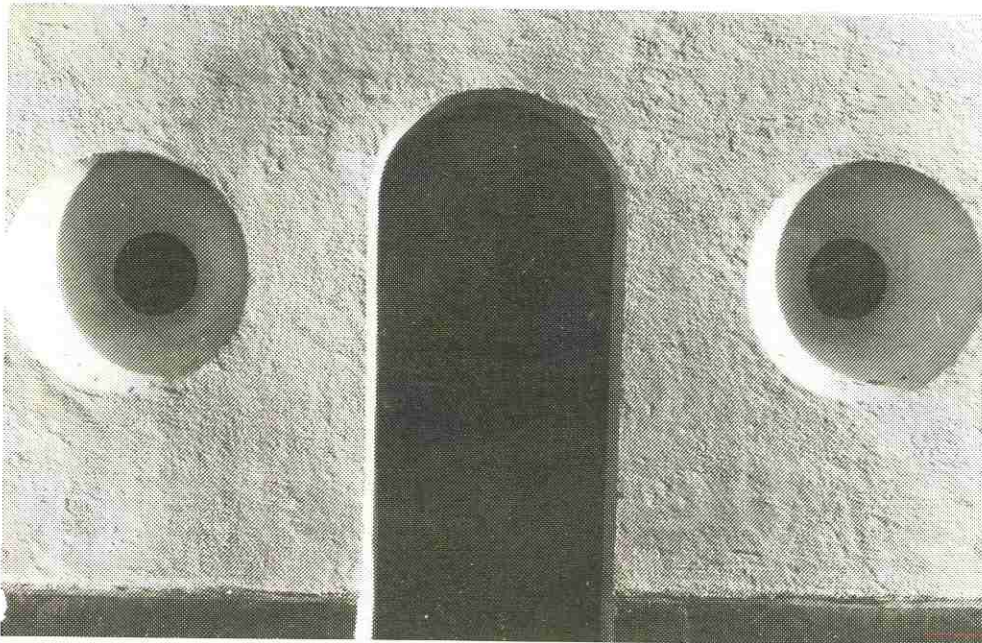


Foto Erich Wucherer

Große Fotoausstellung im Schloß Landeck – vom 2. bis 17. Juni täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet

Vor 20 Jahren wurde der Kameraklub Landeck gegründet. Dir. Paul Frapporti und Rudolf Stadelwieser hoben ihn aus der Taufe. Seit der Gründung ist man bemüht, die Freude an der lichtbildnerisch graphischen Darstellung durch technische Schulung und Beratung zu heben, Erfahrungen zu vermitteln und nicht zuletzt die Geselligkeit und den Gedankenaustausch unter den Mitgliedern zu pflegen. Nebst technischen Vorträgen und Anfängerkursen sind Klubmeisterschaften, Dia-, Filmvorträge und Ausstellungen der Mitglieder Schwerpunkte der Tätigkeit des Kameraklubs.



Foto Walter Steiner

1976 wurde der Klub in zwei Sektionen geteilt: Foto und Film. Die Sektionsleiter Emanuel Kirschner (Foto) und Walter Steiner (Film) sind stets bemüht, die Mitglieder in allen Belangen zu unterstützen sowie Wettbewerbe anzuregen und durchzuführen. Neben der Ausstellung im Schloß Landeck finden in diesem Jubiläumsjahr noch andere größere Veranstaltungen statt: eine große vertonte Diaschau und ein Filmabend im November und zum Jahresschluß ein Festabend „20 Jahre Kameraklub Landeck“.



**Kamera Klub
Landeck
Sektion Film**

Unser nächster Filmabend findet am Dienstag, 5. Juni im Restaurant Schmid in Zams statt. Beginn 20 Uhr. An diesem Abend werden vertonte Filme gezeigt. Wir bitten die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen und ersuchen geeignetes Filmmaterial mitzubringen. Gäste herzlich willkommen.

Immer mehr Menschen für „gesundes Leben“

Seit einiger Zeit kann man immer mehr feststellen, daß unsere Bevölkerung „gesund leben“ will und daher in verstärktem Maße auf seit altersher bekannte Kräuter und Pflanzen, die lediglich im blühenden Wohlstand fast vergessen wurden, zurückgreift.

So besuchten auch kürzlich im Innsbrucker Stadtsaal 550 Männer, Frauen und Jugendliche einen Vortrag über gesundes Leben, den der derzeitige Präsident des „Vereines natürlichen Lebens“, Hans Neuner, Leiter der Bio - Neuxner Ges.m.b.H. in Kirchbichl, hielt. Der Referent, der selbst Autor des erst kürzlich erschienenen Bu-

AK-Wahl
10. und 11. Juni 1979

**»MITARBEITEN –
MITENTSCHEIDEN«**



**freiheitliche Arbeitnehmer
Liste 3**

Die Freiheitlichen kandidieren in allen
3 Wahlkörpern
Arbeiter, Angestellte, Verkehrsbedienstete

ches „Gesundheit aus der Natur“ ist, wies zu Beginn seiner Ausführungen auf die verschiedenen Faktoren hin, die heute unser Leben und unsere Gesundheit stark beeinträchtigen. Vor allem ist die Ernährung Ursache für viele Krankheiten. So sollte man den Boden nicht künstlich ändern, weil dadurch auch das Wachstum der Pflanzen eine Änderung erfährt. Kunstdünger fördert eine einseitige Ernährung der Pflanzen, die dadurch zwar größer werden, jedoch nicht mehr dem Nährwert, auf den wir angewiesen sind, entsprechen, da sie keine Spurenelemente mehr haben. Deshalb wird auch, so Neuner, der Ruf nach biologischem Anbau umso aktueller, je größer der Ruf nach naturreinen Lebensmitteln ist. Daneben sind schlechte Luft in unseren Siedlungsräumen, ein nicht immer gutes Wasser und vor allem Bewegungsarmut weitere Ursachen für viele gesundheitliche Schäden.

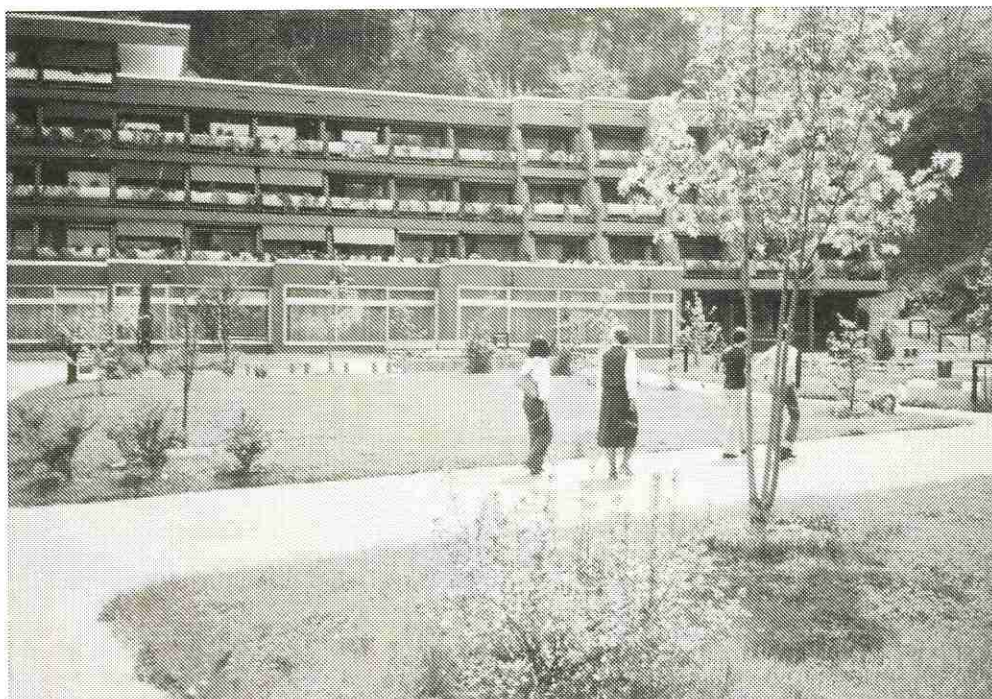
Im zweiten Teil seines Vortrages befaßte sich Neuner mit der erfolgreichen Anwendung von Hausmitteln, die auch vorbeugend eingenommen werden sollen. In der Hausapotheke sollten nie fehlen: Grippetea, Apfeltae, Magentee, Nierentee, Kamille, Latschenöl, Brennessel, Salbeitee, Hollunderblätter, oder auch ein Lindenblütentee. Abschließend wies Hans Neuner noch daraufhin, daß es nur eine Natur und eine Gesundheit gibt. Das kann man sich also gründlich überlegen!

Dr. Heinz Wieser

Landecker Zeltplatz: Keine Einigung

Im Saal des Feuerwehrhauses gab es kürzlich ein Gespräch zwischen Vertretern der Stadtgemeinde mit Bürgermeister Anton Braun, der F.-Feuerwehr, des ASV, des Tennisclubs und der Schützen. Geladen hatte der Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck, um in der vom Gemeinderat für die Musikkapelle negativ beschiedenen Frage, ob man den Schenten nicht als Platz für Zeltfeste verwenden könne, doch noch eine Änderung herbeizuführen. Die Argumente für und wider eine solche Verwendung hoben sich praktisch auf: heraus kam – deutsch gesagt – nichts.

Die Musikanten verließen arg enttäuscht die Verhandlung, Bürgermeister Braun verwies auf



Der Park beim Landecker Altersheim wird von der Bevölkerung nicht angenommen

den Gemeinderatsbeschluß, der auf demokratische Weise zustandegekommen sei, und den er nicht durch eine neue Abstimmung wieder umzustößen gedenke. Dies wäre dann auch nicht die rechte Art der Demokratie. Einen bemerkenswerten Diskussionsbeitrag lieferte Peter Gohm, der das immer wieder als Argument verwendete Park-Konzept des Schenten, das es endlich zu verwirklichen gelte und dessentwegen eben eine

Einlassung der Vereine für Zeltfeste nicht in Frage komme, mit dem Gegenargument in Frage stellte, daß auch der wunderschöne Park beim Altersheim von der Landecker Bevölkerung nicht angenommen werde.

Vielleicht weiß die Landecker Bevölkerung nicht, daß der schöne Park allgemein zugänglich ist? O. P.

Neues Gebäude für FVV Landeck

Die 33. Vollversammlung des FVVverbandes Landeck, Stanz und Tobadill begann mit einem Gedenken an Anton Fink, der von 1949 - 69 Obmann gewesen war, zum Ehrenobmann ernannt wurde und dessen Verdienste - wie Obm. Mag. Hochstöger sagte - „stets in Erinnerung bleiben werden“.

Der Geschäftsbericht von Geschf. Paul Koller wies eine 11 %ige Steigerung der Nächtigungen in der Wintersaison aus, die durch eine gute Werbung erzielt worden sei. Werbereisen wurden erstmals mit Prutz, Kaunertal und Grins gemeinsam durchgeführt. Die Vorzüge Landecks für Wanderer konnten in Presseausendungen in der BRD, der Schweiz und Österreich, und Holland herausgestellt werden.

Hochstöger dankte Koller und Frl. Rueland „für die fachlich gute Arbeit“.

Kassier Dipl.-Vw. Harald Böhme gab die Jahresbilanz mit Ausgaben und Einnahmen von 3.737.252 S bekannt. Die Regreßforderungen der Stadt für die Venet AG betragen 2.496.654 S, bisher wurden 1.534.072 S bezahlt; das Aktivvermögen des Verbandes steht bei 5.977.036 S, das Reinvermögen bei 708.000 S.

Rechnungsprüfer Harrer erhob Klage gegen den Tiroler Landtag: die 4 %ige Einhebegebühr sei um die Hälfte zu hoch. Tobadill habe durch die Hinauszögerung des Straßenbaues einen empfindlichen Nächtigungsrückgang zu verzeichnen. Hofrat Dr. Rudisch erklärte, eine Vorschreibung für ein Pflichtmitglied (55.000 gibt es in Tirol) koste 70 S, die 4 %ige Einhebegebühr sei

für den Personal- und Sachaufwand erforderlich.

Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen.

Die Verhandlungen mit der Stadt bez. der Venet-Rückhaftung hätten zu einem „für beide Teile tragbaren Ende geführt“ meinte Mag. Hochstöger. Bis 1975 werden die vollen Ausstände übernommen, ab da die Hälfte, das ist ein Rückstand bis 1975 von 660.000 S, und ab 1978 441.924 S jährlich.

Der wichtigste Punkt der Versammlung war jedoch die Entscheidung über das neue Gebäude.

Baum. Ostertag legte zwei Varianten vor: Unterbringung in der Drogerie Handle oder Neubau. Man sprach sich einstimmig für einen Neubau aus, der nach den Plänen von Ing. Handle durchgeführt werden wird. Die Stadtgemeinde sagte hierfür eine Grunderweiterung zu. Das Gebäude wird 970.000 S, die Unterkellerung (die zuerst nicht vorgesehen war, von etlichen Mitgliedern jedoch vehement gefordert wurde) 256.000 S und die Einrichtung 260.000 S kosten. Hofrat Dr. Rudisch gratulierte zu den „positiven Beschlüssen für die Zukunft“.

Bezirkshauptmann Walter Lunger sprach von einem „fairen Abkommen für beide Teile“ und regte an, die Gäste verstärkt auch auf die kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten des Bezirkes aufmerksam zu machen. Einsatzstellenleiter Thurner von der Bergwacht sagte die Mitarbeit seines Vereins zu und rief auf, den Talkessel sauber zu halten.

O. P.

Erwarten Sie ein Baby?

Dann holen Sie sich eine Broschüre mit vielen nützlichen Tips kostenlos bei

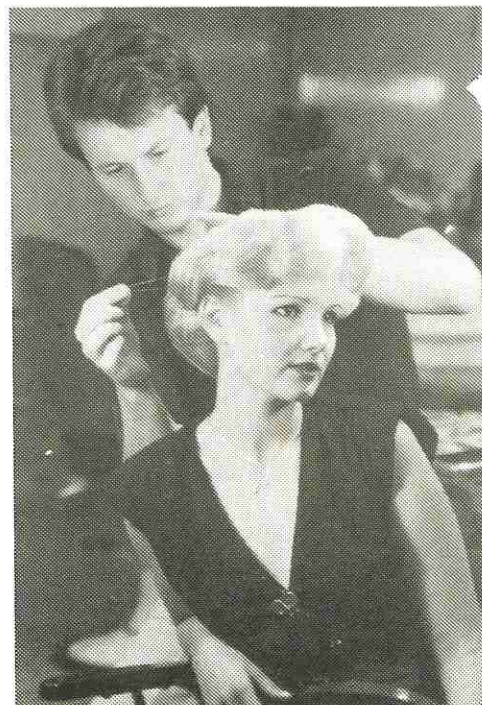
Textilhaus
AUER
Malserstraße 26
6500 Landeck

Wer sich viel über Undankbarkeit beschwert, ist ein Taugenichts, der niemals aus Menschlichkeit, sondern aus Eigennutz andern gedient hat.

Christ. von Kleist

Edmund-Graf-Hütte (am Riffler), bei guter Witterung über Pfingsten geöffnet. Ausgezeichnete Figlverhältnisse.

Bei der 31. Bundesmeisterschaft der Akademie der Friseurkunst Österreichs ging, wie schon vergangenes Jahr, beim Jugend-Wettbewerb-Damen der Landecker Dietmar Felbermayer als Sieger hervor.



Der alte und neue Bundessieger Dietmar Felbermayer mit seinem Star-Modell Gerda Schütz bei der Arbeit.

Großer Erfolg für Chryseldis Hofer

Die Ausstellung „Kleine Bilder“, die derzeit in der Galerie Bloch in Innsbruck zu sehen ist, entwickelt sich für die Landecker Malerin Chryseldis Hofer zu einem großen Erfolg. Das kleine Format scheint doch ihr Format zu sein, das die Ergebnisse ihres Nachdenkens über Lebenssinn, die Zusammenhänge zwischen Mensch und Na-

tur, sich selbst und den andern, Natur und sich selbst – über vieles und fast alles also – in einer Intensität an den Beschauer bringt, in einer stillen und unaufdringlicher Art, die man Chryseldis Bildern einfach schon gewöhnt ist abzuverlangen. Auf sehr viel Denken setzt Chryseldis ihre Farben und bringt den Beschauern ihrer Bilder so auch zum Denken. Ihre Bilder sind – oder können sein (wollen sicher sein) – keine, farbige Öffnungen in einen großen, weiten Gedankenraum. O.P.



Landesamtsdirektor Kathrein als Vertreter des Landes bei der Ausstellungseröffnung

Jubiläumskonzert in Zams

Der Aufenthalt des gemischten Chores Molenberg Heerlen aus Holland, der heuer das 10. Jahr seines Bestandes feiert, gestaltete sich – begünstigt durch das herrliche Maiwetter – sehr abwechslungsreich und interessant.

Am Mittwoch der Vorwoche gab es bei der Ankunft ein Begrüßungsständchen, dargebracht vom Gastgeber, der Oberländer Sängerrunde, im

Hotel Jägerhof in Zams. Von der gepflegten Atmosphäre waren die Gäste aus Holland sehr angetan.

Nach der am Himmelfahrtstag in der Zammer Pfarrkirche hervorragend gesungenen Messe gab es einen Empfang bei Bürgermeister Fraidl, bei dem Erinnerungsgeschenke ausgetauscht wurden. Beide Seiten verliehen dem Wunsch Aus-

Mach Pause – lies Lyrik

gestaltet v. F. Wille

Ein großes Problem in unserer modernen Industriegesellschaft stellt die zunehmende Entfremdung zwischen Mensch und Arbeit – bei der Fließbandarbeit – dar.

Dies ist auch Thema des folgenden Gedichtes von A. Petzold

Die Teilnahmslosen

Da stehen sie und regen schwer die Glieder in den durchdampften Räumen der Fabrik. Ein jeder senkt auf seine Arbeit nieder den noterstarten, teilnahmslosen Blick.

Sie sind nicht Menschen mehr, sind nur Maschinen, die in dem vorgeschrieb'nen Stundenkreis sich drehen müssen, ohne daß von ihnen nur einer seine Kraft zu schätzen weiß.

Sie können nimmer ihre Hände spannen nach ihrer Tage mühevollen Tun um eigne Werke; was sie je begannen, muß halbvollendet tot im Dunkel ruhn.

Sie schaffen abertausend Gegenstände, sie machen viele Dinge stark und groß; doch ist nicht Gott im Regen ihrer Hände, und was von ihnen kommt, ist seelenlos.

Aus: Deutsche Arbeiterdichtung 1910 - 1933
Reclam Nr. 9700-04

druck, die einmal geknüpften Kontakte auch weiterhin zu pflegen. Ein gemütliches Beisammensein auf der Trams vereinte am Abend holländische und tirolische Stimmbänder, welche natürlich auch bei entsprechender Feuchtigkeit gehalten wurden.

Am Freitag stellte sich der Zammer FV-Verein unter Führung von Obmann Frank mit Biedermeyersträußchen für die Damen und einem Erinnerungsgeschenk ein.

Das Festkonzert am Samstagabend verlief in einer netten Art und brachte ein anspruchsvolles Programm, durch das „Allrounder“ Peter Scheiber führte. Anschließend überreichte man den Holländern das in Kupfer gestriebene Vereinswappen der Oberländer Sängerrunde und einen Liter „Salberbrennta“ als Stärkung für die Heimreise, welche am Montag früh angetreten wurde.
O.P.



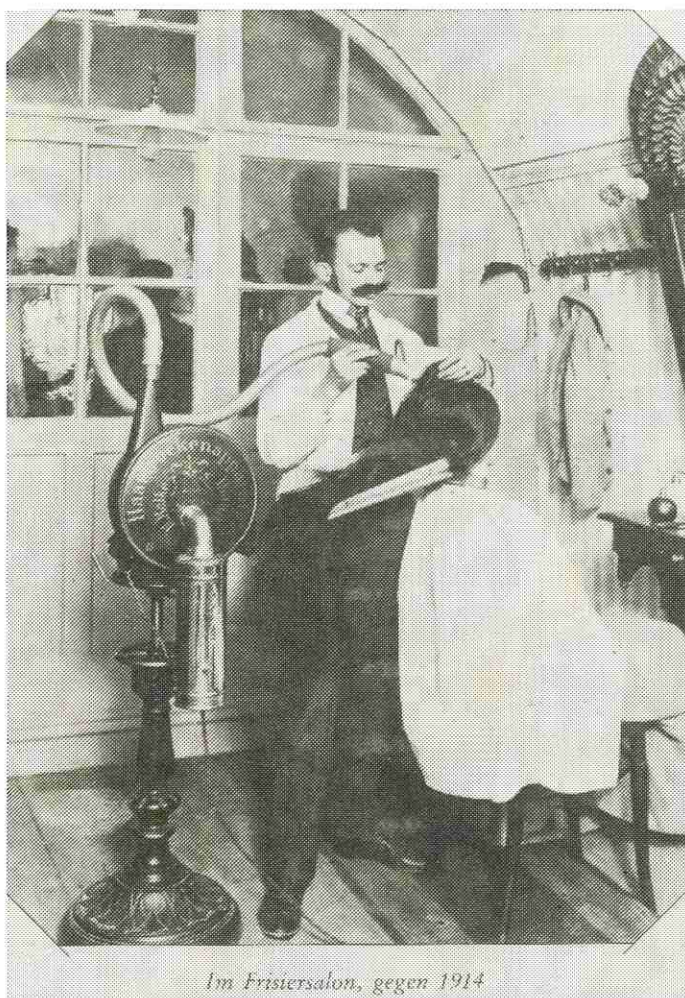
Foto Perktold



Gemeinsames Festkonzert Imster Liederkrantz und Sängerbund Landeck, am Samstag, 2. Juni 1979, um 20 Uhr in der Hauptschule Prutz-Ried.

Alt-Tiroler Photoalbum

Dr. Meinrad Pizzinini, Leiter der Historischen Sammlungen des Ferdinandeums, und Dr. Michael Forcher, Historiker und Journalist in Innsbruck, sind die Autoren des kürzlich im Verlag St. Peter erschienen Alt-Tiroler-Photoalbums. Kriterien für die Bildauswahl waren dokumentarischer Aussagewert, -Kuriösität verbunden mit dem Streben nach Vollständigkeit bei gleichmäßiger Berücksichtigung aller Regionen des Landes. Der größte Teil der 500 Photos sind Erstveröffentlichungen.



Im Friseursalon, gegen 1914

Hochvirtuose Orgelmusik mit Otto Bruckner

Ein weiteres Orgelkonzert in der Stadtpfarrkirche Landeck brachte die Bekanntschaft mit Hochschulprofessor Otto Bruckner aus Wien, der zu den führenden Organisten Österreichs zählt. Bruckner wurde seinem großen Ruf voll gerecht. Er begann sein Programm mit Muffat Toccata VI und bewies viel Einfühlung für dieses Stück, es geriet lebendig, die Tempi waren abwechslungsreich, die Registrierung klug überlegt. Die folgende Bach Partita „Sei begrüßet, Jesu gütig“, ein sehr schwieriges Werk, wurde streng im zeitlosen Bachstil vorgetragen, für J.S. Bachs Präludium und Fuge G-Dur fand Bruckner ein sehr flüssiges Tempo, sodaß das bekannte Stück in spielerischer Gelöstheit erklang.

Beindruckend ist stets die Begegnung mit Mozarts Phantasie f-moll KV 608, die in ihren hochdramatischen Abschnitten eine von großer Musikalität geprägte, souveräne Wiedergabe fand. Hier erzielte der Organist für die stilleren Abschnitte durch gewählte Registrierungen interessante Lösungen. Nach einer Verschnaufpause mit J.N. Hummels Intermezzo setzte Bruckner den Schlußpunkt mit Franz Schmidts Präludium und Fuge D-Dur. Zügig, übersichtlich disponiert und ohne übertriebenes Pathos erstrahlte das festliche Präludium in seinem harmonischen Reichtum und stellte auch der Qualität der neuen Pիրcher Orgel ein hervorragendes Zeugnis aus.

Hans Pichler

Wertungsspiele des Bezirks- musikverbandes Landeck erbrachten erfreuliches Ergebnis

Am Sonntag, den 27. Mai 1979 wurden in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck die Wertungsspiele des Bezirksmusikverbandes Landeck durchgeführt.

Diese Wertungsspiele wurden erstmals vom eigentlichen Bezirksmusikfest zeitlich getrennt und durch die Stadtmusikkapelle Landeck in organisatorischer Hinsicht mustergültig ausgerichtet. Zur Wertung stellten sich von den 30 Kapellen des Bezirksverbandes 8 Musikkapellen, und zwar 2 in der Unterstufe, 4 in der Mittelstufe und 2 in der Oberstufe.

Die Kapellen mußten dabei die vom Österr. Blasmusikverband für das Jahr 1979 ausgewählten Pflichtstücke in der jeweiligen Stufe, sowie einen vom Bezirksverband vorgeschriebenen Marsch zum Vortrag bringen. Das vom Landesverband nominierte Wertungsgericht bestand aus den Herren OLGR Dr. Ebenbichler, Kapellmeister der Speckbacher Musikkapelle Hall und Adolf Rinner, Kapellmeister der Musikkapelle Terfens.

Das Wertungsspiel stand insgesamt in musikalischer Hinsicht auf beachtlichem Niveau, wobei bei durchwegs ersten Rängen 2 Kapellen und zwar die Musikkapelle Pians in der Unterstufe und die Stadtmusikkapelle Landeck in der Oberstufe im Konzertbewerb einen ersten Rang mit

prutz – pfunds –
landeck »junge-mode«

boutiquen



ortner

mit Super-, Bade- u.
Strandmoden
aus
ORTNER BOUTIQUEN
hinein ins Ferienver-
gnügen.

Immer ein Mode-Gewinn: Boutiquen Ortner

Auszeichnung erreichen konnten. Das Interesse der Öffentlichkeit an diesen Wertungsspielen war erfreulicherweise groß und haben sich viele Freunde der Blasmusik als Zuhörer, darunter der Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, eingefunden.

Die Art der Durchführung des Wertungsspiels ist bei den teilnehmenden Musikkapellen und den Zuhörern bestens angekommen und wird sicherlich auch für die Zukunft beibehalten werden.

Betriebsfeuerwehrtag in Pettneu

Am Christi Himmelfahrts-Tag wurde im Aktivzentrum Pettneu der diesjährige Feuerwehrtag abgehalten, an dem 150 Delegierte, 18 Bürgermeister und 41 Kommandanten – dazu kamen noch etliche Ehrengäste – teilnahmen. Es handelte sich dabei um den 77. Bezirksfeuerwehrtag, der insofern ein erfreuliches Ergebnis aufzuweisen hat, als Bezirksfeuerwehrkommandant Rudolf Hueber in seinem Bericht, mit dem er einen Abriss über die Einsätze der Bezirksfeuerwehren und andere Aktivitäten gab, feststellen konnte, daß der Bezirk Landeck in der Brandstatistik 1978 für das Land Tirol an letzter Stelle steht. Eine letzte Stelle, die man sich gern gefallen läßt. So bedeutete die 40 Brandeinsätze eine Reduzierung von 38 % gegenüber dem Vorjahr. Dafür sind die technischen Einsätze, von denen es 24 gab, um die Hälfte gestiegen. Einsätze mal Zeit mal Anzahl der Wehrmänner ergeben 564 Arbeitstage, welche die Feuerwehren (ohne Proben) für die Sicherheit der Bevölkerung unseres Bezirkes leisteten. Gefährliche Güter, Strahlenschutz und der Einsatz von Bergescharen waren weitere Punkte der Ausführungen des Bezirkskommandanten.

Bezirksfeuerwehrinspektor Regensburger nahm die Abschnittsübungen kritisch unter die Lupe und sprach über die geplante stille Alarmierung. Den Kommandanten legte er ans Herz, die Erfolge stets zu teilen.

Bezirkskassier Heinrich Unterhuber erhielt das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes, Bgm. Dagobert Lorenz, Pettneu, die Florianniplakette.

Als Ehrengäste sprachen Landesrat Partl, Bezirkshauptmann Lunger, Gend. Bezirkskommandant Raggl und Eduard Neumair als stellv. L-Feuerwehrkommandant.

10 Jahre „Tschirgant-Spatzen“



Zehn Jahre „pfeifen“ sie also schon, die Spatzen vom Tschirgant – und dies mit Erfolg. Erfolg auf allen Wellen – bei Auftritten im In- und Ausland, via Radio und Fernsehen, auf Schallplatte und Band – für das Quintett, das sich aus „Oberspatz“ Herbert Tiefenbacher, Klarinette, Sepp Neururer, Komponist, Akkordeon, Schlagzeug und Orgel, Klaus Kofler, Gitarre, Engelbert

Ragl, Bariton, Sax, und Friedrich Stecker, Trompete, zusammensetzt.

Im heurigen Jubiläumjahr produzieren die „Tschirgant Spatzen“ ihre vierte LP mit dem Titel „Melodien frisch vom Faß“. Jubiläumsveranstaltungen wie kürzlich in Zams, Rundfunksendungen und Konzerte komplettieren das 10. Jahr des Bestandes.

O. P.

Zufriedenstellender Verlauf der Innsbrucker Baufachmesse 1979

Die I-Bau 79 – Innsbrucker Baufachmesse vom 16. bis 20. Mai 1979 hat laut den Aussagen der Aussteller durchwegs einen zufriedenstellenden Verlauf genommen. Wie die zahlreichen erschienenen Fachbesucher übereinstimmend erklärten, hat die Baufachmesse durch die Schwerpunktbildung auf Rationalisierung im Bauwesen und Energieeinsparung sehr an Qualität und Wirksamkeit gewonnen. Das Angebot der Firmen war vorwiegend auf die Bereiche neue Energie-Technologien, Energie-Einsparung, Rationalisierungsinvestitionen, moderne Bautechnik und zweckmäßige Inneneinrichtung abgestimmt und sprach damit die Fachbesucher sehr gut an. Erstmals waren Erzeugnisse für Solar-Technik, Sonnen-Kollektoren, Wärmepumpen, Fussbodenheizungen und sonstige Energie-Anlagen so reichhaltig vertreten, daß dem Interessenten damit eine echte Vergleichsmöglichkeit über diese Angebote geboten wurde. Damit bekam die Innsbrucker Baufachmesse einen besonderen Wert. Auch die Sektoren Baustoffe, Bauchemie, moderne Türen und Fensterkonstruktionen, Gartenanlagen, Schwimmbäder usw. wurden vom Fachpublikum rege frequentiert. Für die Möglichkeiten der Energie-Einsparung und Betriebsverbesserungen, für Alarmsysteme zur Eigentums-Sicherung und für zweck-

mäßige Geräte für Eigenheime wurde ebenfalls gutes Interesse gezeigt.

Die Innsbrucker Baufachmesse hat damit allgemein gut angesprochen und ihre Zweckmäßigkeit als Impuls für die Modernisierung auf dem Energie-Sektor besonders unter Beweis gestellt. Von den Fachbesuchern wurde einheitlich erklärt, daß dieser Sektor auf der Baufachmesse noch ausbaufähig ist und gute Entwicklungsmöglichkeiten hat. Die Beratungsdienste für moderne Holzverwendung, Brandschutz, sowie Sicherheit bei elektrischen Anlagen wurden als willkommene Bereicherung des Messeangebotes bewertet. Auch für Produkte zum Einsatz für Schallschutz und Wärmedämmung wurde verstärktes Interesse gezeigt. Die Informationsschau des Wirtschaftsförderungsinstitutes „Licht zum Sehen – Licht zum Leben“ fand guten Anklang. Großes Interesse fanden die beiden Fachveranstaltungen für Solar-Technologie zur Erschließung und Nutzung der Sonnenenergie und für „Gesundheitsurlaub in den Bergen“ als wichtige touristische Ergänzung der Baufachmesse. Beide Veranstaltungen waren ausgezeichnet besucht und fanden einen starken öffentlichen Widerhall. Besonders vermerkt wurde dabei die enge Zusammenarbeit der Innsbrucker Messegesellschaft mit der Universität Innsbruck und anderen wissenschaftli-

serfauser Kaufhaus

NUMMER 1
für Mode

mit der sportlichen Note
Trachtenmodelle für jeden Anlaß sowie
exclusive Sport- und Freizeitmode in größter
Auswahl

chen Institutionen, was als Pionierleistung der Messgesellschaft bewertet wird.

Laut den Aussagen der Aussteller und Messebesucher hat sich die Innsbrucker Baufachmesse gut bewährt. Der Messebesuch blieb gegenüber dem Besuch der Baufachmesse 1977 stabil, hingegen hat die Zahl der Fachbesucher erheblich zugenommen. Der Großteil der Messebesucher setzte sich diesmal aus ernstem Interessenten zusammen, die auch am Wochenende trotz der sommerlichen Witterung nicht ausgeblieben sind und damit für eine gleichmäßige Intensität der Kontakte zwischen Aussteller und Fachbesucher sorgten. Das Gesamturteil über die Baufachmesse 1979 ist damit positiv ausgefallen. Die 5. Innsbrucker Baufachmesse wird im Frühjahr 1981 durchgeführt werden.

Elternverein am Bundesrealgymnasium und Oberstufenrealgymnasium Landeck
Jahreshauptversammlung mit Theateraufführung einer Schülergruppe, am Freitag, 8. Juni, 19 Uhr, in der Aula des Gymnasiums.

Zeltfest und Fahnenweihe in Pfunds
am 2., 3. und 4. Juni 1979

Festprogramm:

Samstag, 2. Juni:

19.00 Uhr Einzug der Musikkapelle Ried anschließend Festkonzert; 20.00 Uhr Tanz mit dem Orig. Alpen-Quintett (Zillertal);

Sonntag, 3. Juni: 9.15 Uhr Einzug zur Feldmesse; 9.30 Uhr Feldmesse mit Fahnenweihe; 11.00 Uhr Festumzug ins Dorf; 11.30 Uhr Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Piller; 14.00 Uhr Großes Stimmungskonzert der Musikkapelle Prutz; 16.00 - 19.30 Uhr Tanz mit den Pfundser Buam; ab 20.00 Uhr Tanz und Stimmung mit den Venet Spatzen und der Stimmungskanone Toni Wolf;

Montag, 4. Juni: 10.00 Uhr Frühschoppen mit den Venet Spatzen; 13.15 Uhr Festumzug mit der Schützenkompanie und der Freiw. Feuerwehr Pfunds, sowie den Musikkapellen Sent, Kauns, Kaunertal und Strengen; 17.00 - 19.00 Uhr Tanz mit den Pfundser Buam; ab 20.00 Uhr unterhalten Sie die Rietzer Buam und die Jodlerkönigin Anni Jäger

Auf Ihren Besuch freut sich die Musikkapelle Pfunds.

VV Landeck: Viel Arbeit und S 30.000.-

Kürzlich wurde die erste Ausschußsitzung unter dem neuen Obmann Josef Stenico durchgeführt. Dabei wurde Josef Mark, ein eifriger Mitarbeiter des VVL, als Geräteverwalter in den Ausschuß kooptiert.

Die Arbeiten für Angedair und Trams konnten abgeschlossen werden. Unter anderem wurden 17 neue Bänke aufgestellt, andere repariert (insgesamt 54 Bänke). Fünf der neuen Sitzgelegenheiten im Grünen (a 1.110 S) wurden von der Fa. Swietelsky, eine von Mag. Hochstätter spendiert.

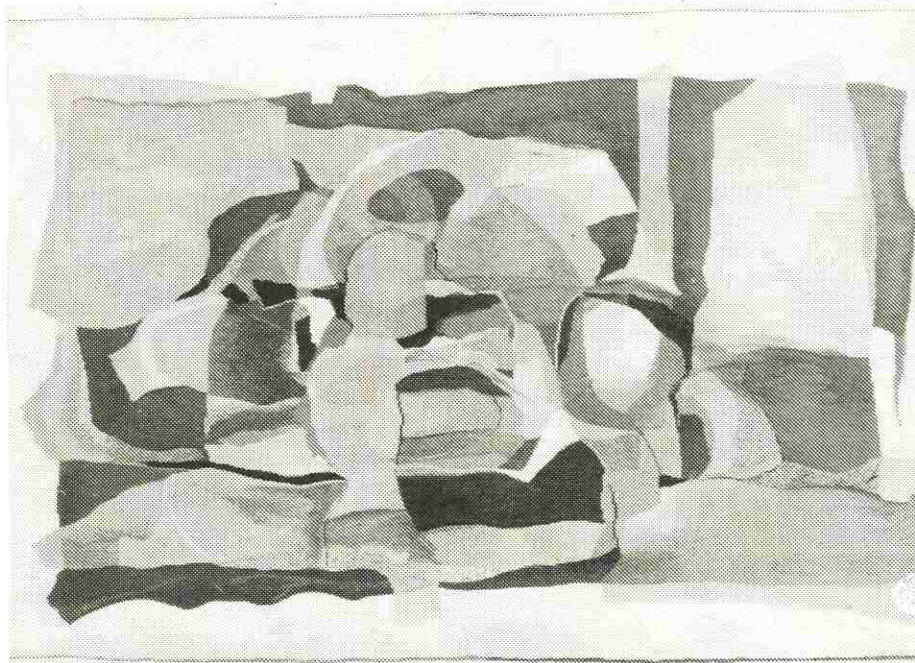
Der Ödpark hätte bis Pfingsten fertig sein sollen. Obmann Stenico möchte hier eines Tages „einen Brunnen wie in Fendels“ plätschern lassen.

Die Arbeiten im Bereich Perfuchs, Bruggen, Perjen (7 neue Bänke) und am Sonnenweg, der in den Lötzweg eingebunden wird, erfordern einen finanziellen Aufwand von 30.000 S.

Auch Anregungen aus der Bevölkerung wurden in dieser Sitzung behandelt. So wurde der Spazierweg in der Urthl (Waldrand bis Ev. Kirche) von Unrat befreit. Von der ersten Kehre des Sonnenweges in Perjen wurden die dort abgelegten Äste abtransportiert. Stenico: „Es kann trotzdem nicht so sein, daß der VVL als Müllpolizei auftritt.“ Die Glasbehälter in Bruggen sollen einen anderen Standort bekommen, der kleine Park bei der Huberbrücke soll hergerichtet und mit einer Absperrung versehen werden, sodaß er nicht mehr als Parkplatz für Autos verwendet werden kann.

Zwölf Mann und drei Stunden Arbeitszeit waren vonnöten, um die Trams von den Abfällen des schönen Mai zu säubern. Obmann Stenico appelliert an die Bevölkerung, hier Vernunft walten zu lassen und die Abfälle in die Müllbehälter zu geben.

Elfi Baumgartners Teppichbilder



Die „textilen Malereien“, die Fachleute in den höchsten Tönen schwelgen lassen, sind noch bis zum 18. Juni in der Galerie Elefant zu sehen. Eini-

Pfingstmontag: Tag der Tiroler Bauern

Große 75-Jahr-Feier mit Festumzug in Innsbruck mit Musikkapellen, Schützenkompanien und Festwägen aus allen Bezirken

Am 4. Juni 1904 waren auf den Ruf vorausschauender Männer, darunter der ehemalige Landeshauptmann Josef Schrafl und der legendäre Pfarrer Sebastian Rieger, besser bekannt als Reimmichl, 7000 Bauern nach Sterzing in Südtirol gekommen, um bei der Gründung des Tiroler Bauernbundes mitzuwirken. Heuer feiert diese noch immer größte politische Kraft in Tirol das 75. Jahr seines Bestehens. Auf den Tag genau, am Pfingstmontag 4. Juni, finden in Innsbruck die Jubiläumsfeierlichkeiten statt. Nach einer Festmesse, die Bischof Dr. Paulus Rusch gemeinsam mit den Nord- und Südtiroler Äbten zelebriert, geht auf dem Platz vor dem Landestheater ein kurzer Festakt über die Bühne. Der Höhepunkt des Tages ist ein Festumzug durch die Straßen der Landeshauptstadt. 42 Musikkapellen, 38 Schützenkompanien, 10 Reitergruppen mit den Bauernbundfahnen sowie über 100 Festwägen und Darstellungen von Arbeit, Leistungen und Leben des Tiroler Bauern früher und heute bestreiten den Umzug.

Zur eigentlichen politischen Kundgebung waren, wie bekannt, am 10. März im Innsbrucker Kongreßhaus an die 1.500 Menschen gekommen. Bei einem festlichen Landesbauernrat stellte der Bauernbund das in den letzten zwei Jahren erarbeitete Programm vor. Wie im Jahre 1904 stehen die Tiroler Bauern auch heute vor großen Problemen. Die Bergbauern können von den kargen Erträgen aus der Landwirtschaft nicht leben, täglich werden Stalltüren für immer zugenagelt. Im „Programm 2000“ hat der Tiroler Bauernbund seine Vorstellungen von Staat und Gesellschaft klar formuliert und die notwendigen Erfordernisse zur Sicherung des bäuerlichen Berufsstandes deutlich aufgezeigt.

Der Festzug am Pfingstmontag soll eine Demonstration des Friedens werden, wie Landeshauptmann und Bauernbundobmann Eduard Wallnöfer im März sagte. In anschaulicher Art soll bewußt gemacht werden: Der Bauer sichert Brot und Grün.

Der Umzug selbst dauert eineinhalb bis zwei Stunden. Er ist nach Bezirken gegliedert und auch innerhalb der Bezirke wurde eine einheitliche Reihenfolge festgelegt. Jeder Bezirk wird von einem Trachtenpaar mit der Bezirkstafel angeführt, gefolgt von einer Vorreitergruppe mit der Bauernbund-Bezirksfahne. Nach einer Musikkapelle und einer Schützenkompanie marschiert als geschlossener Block die Gruppe der Bäuerinnen und Bauern mit dem Bezirksbauernrat. Anschließend folgen in bunter Aufstellung die einzelnen Schützenkompanien, Musikkapellen und Festwägen. Die bezirkweise Aufstellung erfolgt bereits auf dem Platz vor dem Landestheater. Dem festlichen Anlaß entsprechend werden viele bäuerliche Menschen in Tracht teilnehmen.

Der große Jubiläumsumzug des Tiroler Bauernbundes ist ein Ereignis, wie es in dieser Art seit dem Festakt des Landes Tirol 1959 (1809-1959) in Innsbruck keines mehr gegeben hat. Alle Tirolerinnen, Tiroler und Gäste sind zu dieser mächtigen Demonstration der Einigkeit und Geschlossenheit des Tiroler Bauernstandes herzlich eingeladen.

Das Schlechtwetterprogramm

2. Juni bis 23. September 1979 durchgehend
von 10 – 17 Uhr geöffnet
Schloßmuseum:

Heimatkundliches Bezirksmuseum im mittelalterlichen Schloß Landeck mit Darstellung der Landwirtschaft, des Handwerks, des religiösen Brauchtums, des Wohnbereiches mit einer alten, bäuerlichen Wohneinheit, des Schützenwesens mit Waffen, des Lebens und der Kultur des Bezirkes Landeck

Sonderausstellungen:

„Barock in Landeck“

Holzgeschnitzte, religiöse Barockfiguren aus Landecker Kirchen 2. Juni bis 23. September

„20 Jahr Kameraklub Landeck“

Der Kameraklub Landeck zeigt zum 20-jährigen Jubiläum seine besten Fotos—2. Juni bis 17. Juni

„Prisma Landeck“

Internationale Ausstellung moderner Kunst mit Malern und Bildhauern aus Trient, Meran, Bregenz und Landeck 29. Juni bis 9. September

„Schloßkonzerte“

Die Schloßkonzerte mit klassischer Musik werden gesondert angekündigt

Zufahrtsmöglichkeit:

Mit Pkw und Omnibus vom Stadtzentrum Landeck oder 100 m westlich der Perjener Brücke bis vor den Schloßeingang

Parkplatz: genügend Parkplätze für Pkw und Omnibusse vorhanden

Eintrittspreise:

Erwachsene S 15.-, Schüler S 7.-, Schulklassen S 5.-, Gruppenermäßigung ab 20 Personen

Auskünfte: Tel. 05442/39583, 3202, 2779

Kurz-Vereinm Nachrichten

Stadtgemeinde Landeck Stellenausschreibung

Im Betagtenheim der Stadtgemeinde Landeck wird eine

Altenhelferin

angestellt.

Bewerbungen sind bis längstens 15.6.1979 unter Beischluß folgender Unterlagen beim Stadamt Landeck einzureichen:

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Auszug aus dem Strafregister, amtsärztl. Zeugnis, Schul- und Dienstzeugnisse, handgeschr. Lebenslauf.
Der Bürgermeister

Stadtbücherei Landeck

Im Laufe der nächsten Wochen werden wir Ihnen im Gemeindeblatt wieder die neu eingereichten Bücher vorstellen. Besonders berücksichtigt wurden neben den Romanen die Sach- und Jugendbücher.

Unterhaltungsromane: Aldrige-Das Turnier der Singvögel; Molzahn-Der schwarze Storch; Plaidy-Ein König für England; Straub-Wer weiß was im Oktober ist; Wogatzky-Romane mit Amelie;

Fremde Länder: Bellow-Nach Jerusalem und zurück; Sibow-So fing es an; Mikes-Schweiz für Anfänger; George-Die Wüsten der Erde; Pierre-Der Nil;

Spannende Jugendbücher: Biegel-Die Beute der Piraten; Streblov-Der Computerplanet; Andersen-Hexenfieber; Braumann-Straßen der Abenteuer;

Sicher wollten Sie sich schon lange über ein bestimmtes Wissensgebiet informieren. Unserem übersichtlich angeordneten Buchbestand können Sie das richtige Werk selber entnehmen.

Ausleihzeiten-Dienstag u. Donnerstag 16-18 Uhr
Samstag 10-12 Uhr

AAB-Information

Oberlandesgerichtspräsident Dr. Karl Kohlegger, bekannt durch seine Artikelreihe in der TT und durch die Teilnahme an der TV-Serie „In eigener Sache“, bespricht in Landeck das neue Konsumentenschutzgesetz (Diskussionsleiter: Mag. Norbert Auer).

Präsident Dr. Kohlegger wird Sie u. a. über einfache Vertragsabschlüsse, über Rücktrittsrecht bei „Haustürgeschäften“ und Zeitschriftenabonnements, über Schutz vor unlauteren Geschäftsbedingungen und Bindungen an gesetzliche Höchst- und Mindestpreise informieren. Das am 1. Oktober 1979 in Kraft tretende Konsumentenschutzgesetz soll den Kunden wohl vor Ungerechtigkeiten und Härten schützen, über die neuen Bestimmungen müssen Sie aber trotzdem Bescheid wissen.

Wissen bedeutet nicht nur Macht, Wissen kann Sie und ihre Angehörigen auch vor Schaden bewahren. Es freut mich, daß ich Sie auf diese Informationsmöglichkeit aufmerksam machen darf und lade zum Besuche sehr herzlich ein.

Mittwoch, 6. Juni 1979 Beginn: 19,30 Uhr

Hotel Sonne Karl Spiß, AAB-Ortsobmann

Gesucht wird Ferialarbeit

Bei den Arbeitsämtern melden sich jährlich zahlreiche Schüler und Studenten, die an einer 4 bis 6-wöchigen Ferialbeschäftigung in den Monaten Juli/August interessiert sind. Wir sehen hier eine Möglichkeit, den jungen Menschen, die in Kürze in das Berufsleben eintreten werden, konkrete Vorstellungen über den beruflichen Alltag zu vermitteln, falsche Anschauungen abzubauen und bereits bestehende Berufswünsche zu klären.

Geben Sie der Jugend eine Chance!

Es werden Beschäftigungen aller Art gesucht – Registraturarbeiten, Zustelldienste, alle Arbeiten einfacher Büroarbeiten, Mithilfe in Magazinen, Telefonbedienung, Buchhaltungs- und Maschinenschriftarbeiten, Hilfe im Gast- und Baugewerbe u. a.

Sollten Sie in Ihrem Betrieb eine Möglichkeit sehen, Ferialpraktikanten zu beschäftigen, werden Sie gebeten, dem Arbeitsamt Landeck die Bedarfsbekanntgabe telefonisch (05442) 2616/2617 oder mündlich mitzuteilen. Ihr Arbeitsamt Ldk.

Der Obst- und Gartenbauverein empfiehlt jetzt die Nachblütenspritzung

Unmittelbar nach Abfall der Blütenblätter sollte die Abwehr gegen Schorf, Apfelmehltau und Insekten, wie Apfelsägewespe, Rote Spinne usw. beginnen. Folgende Spritzmittel versprechen Erfolg:

Gegen Schorf: Delancol oder Dithane M 45

Gegen Apfelmehltau: Benlate, Rubigan od. Morestan

Gegen Blattläuse, Rote Spinne, Apfelsägewespe:

Das für Bienen ungefährliche Rubitox, Perfektion (1 Teelöffel a/10 lt. Wasser), Ultracid 20 (1 1/2 Esslöffel a/10 lt. Wasser)

Diese Spritzmittel können miteinander vermischt werden, als Zugabe kann auch der Blattdünger „Uro-Linz“ mitversprüht werden. Achtung Unterkulturen abdecken! Allfällige Fragen beantworten unsere Fachleute gerne!

Achtung! Achtung! Achtung!

Die Jungbauernschaft des Bezirkes Landeck veranstaltet in der Zeit von 14. bis 17. Juni 1979 eine Österreich - Fahrt. Voraussichtliche Route: Landeck-Salzkammergut-Wachau-Waldviertel-Wien

Anmeldung und Auskunft Bez. Jungbauernschaft Landeck - Schentensteig 2 - Tel. 05442/2430.

Pians: Musikfest

Die Musikkapelle Pians veranstaltet vom Samstag, 2.6., bis Montag, 4.6., ein Musikfest mit einem umfangreichen Programm. Hauptpunkte sind: Samstag von 19 bis 1 Uhr „Tiroler Unterland Sextett“; Sonntag, ab 13 Uhr Konzert der Musikkapellen Tobadill und Grins, ab 17 Uhr die „4 Tiroler Buam“; Montag, 4.6., 9 Uhr Feldmesse, 10 bis 12 Uhr Musikkapelle Pians, 13 Uhr Musikk. Schönwies, 15 Uhr Musikk. Stanz. Ab 17 Uhr wieder die „4 Tiroler Buam“. Bei schlechter Witterung ist das Festzelt geheizt.

Promotion

Schäfer Hendrik, Landeck, Bruggfeldstraße 5 promoviert an der Universität Innsbruck zum Doktor der Philosophie.

Wir gratulieren recht herzlich!

Sprechstunde Belina

Die Sprechstunde von Bgm. Stv. Ing. Gustav Belina fällt am Samstag, 2. Juni, aus.

Jungbauernschaft - See

Die Jungbauernschaft See veranstaltete vom 2.5. bis 23.5.1979 unter der Leitung der Rot Kreuz-Bezirksstelle Landeck in See einen 16 stündigen Erste-Hilfe-Kurs. Unser besonderer Dank gilt der Kursleitung Frl. Anni Vorhofer, sowie MR. Dr. Walter Köck und MR. Dr. Walter Frieden, denen es gelungen ist, 41 Teilnehmer als Ersthelfer auszubilden. Reinhold Ladner

Marienwallfahrt nach Altötting

Der III. Orden veranstaltet vom 16.-17. Juni eine Marienwallfahrt nach Altötting. Alle Marienverehrer sind herzlich dazu eingeladen. Abfahrt am 16.6. um ca. 04.00 Uhr. Anmeldungen bis spätestens 11. 6. bei Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, Tel. 05442-31453

Turnverein Jahn Landeck

Das wöchentliche Leichtathletik-Training findet ab sofort wieder jeden Donnerstag ab 18 Uhr auf dem Militärsportplatz statt.

In Perjen gelandet

Am 26. 5. startete Pfalzgraf Klaus, BRD, mit einem Segelflugzeug in Zell a. See zu einem Dreiecksflug Zell a. See - Landeck - Niederöplarn - Zell a. See. Mangels Aufwindes mußte Pfalzgraf in den Perjener Feldern landen. Am Segelflugzeug entstand dabei allerdings schwerer Schaden.

Mit Motorrad gegen Postomnibus

Gerhard Fessler aus Nenzing streifte am 25. 5. mit seinem Motorrad auf der Fahrt in Richtung Prutz bei Kilometer 6,8 einen von Hans Zangerle gelenkten entgegenkommenden Postomnibus. Fessler kam zu Sturz und erlitt eine schwere Armverletzung.

Personalnachrichten

Altersjubilare

Landeck:

Jahrgang 1896 (2.6.) Frau Breiter Johanna, Schulplatz 1,
Jahrgang 1893 (5.6.) Frau Traxl Maria, Maisengasse 14.

Zams:

Jahrgang 1899 (4.6.) Frau Theiner Aloisia, Innstraße 14,
Jahrgang 1899 (5.6.) Frau Prünster Rosa, Innstraße 31.

Todesfälle

Landeck

29. 5. – Monika Schmid geb. Ganahl, 31 Jahre.
30. 5. – Anton Walch, 86 Jahre.

See:

28. 5. – Anna Handle geb. Zauser, 79 Jahre.

SPORTNACHRICHTEN

SV Landeck

In Fügen fehlte es nur noch am Abschluß

SV Fügen - SV Spar Landeck 2:0;
SV Fügen - SV Spar Landeck U 21 0:1, Tor: Lercher;

SV Elbigenalp - SV Spar Landeck Jugend 2:7; Tore: Eigl 6, Diukic;
SV Längenfeld - SV Spar Landeck Kn. 3:1; Tore: Hörtnagl;

Spar Landeck: Flatschacher, Mark, Weiskopf, Grünauer, Markl, Fadum (Falch), Dipl. Ing. Walther, Hainz, Niederbacher, Thönig, Nigg.

Die erste Halbzeit war Fügen mit dem unangenehmen Talwind feldüberlegen und nachdem sich Flatschacher mehrfach auszeichnen konnte, erzielten die Gastgeber in der 35. Minute das Führungstor, das sie bis zur Schlußminute, in der ihnen der 2. Treffer gelang, geschickt verteidigten. Nach der Pause kamen die Landecker im Felde stark auf, konnten aber die herausgearbeiteten Torchancen wiederum nicht verwerten, und manch scharfer Schuß wurde vom ausgezeichneten Fügener Schlußmann abgewehrt. Die Niederlage war einfach darin zu erblicken, daß es der Spar-Elf zur Zeit an einem kalten und flinken Vollstrecker mangelt. Einsatz und Kampfgeist waren da, auch spielerisch konnte man mit dieser Mannschaft zufrieden sein, im letzten Spiel gegen die Kufsteiner Eisenbahner am Wochenende nach Pfingsten sollte es nochmals zu einer entsprechenden Kraftprobe kommen!

U 21 schlug sich besser und siegte durch einen herrlichen Freistoß von Lercher als technisch bessere Mannschaft verdient.

ASV-Elementar Landeck - SV Natters 8:2 (2:1)

ASV-Elementar Landeck - SV Natters 8:2 (2:1)
Tore für Landeck: Doblander 3, Mungenast Bernhard 2, Bruno 1, Jennewein 2

Mit diesem Sieg wahrte der ASV-Elementar weiterhin die Chance, den Meistertitel doch noch zu erringen. Die Auseinandersetzung verlief spannend und stand auf hohem Niveau, sodaß die Zuschauer begeistert waren. Bis zur 70. Minute stand die Partie noch 3:2 für Landeck, doch dann übernehmen sie eindeutig das Kommando auf dem Spielfeld, und schossen die Tore nach Belieben.

SV Zams

**SV Volders - SV Zams
3:4 (0:2)**

Sr. Dr. Hager - ausgezeichnet

Tore für Zams: Krismer 2, Marth, Hammerl
Zams feierte gegen die hochfavorisierten Volders, die bis zuletzt im Titelkampf mitmischten, einen hochverdienten Auswärtssieg, somit den 4. in der laufenden Meisterschaft. Die matte Darbietung im Freundschaftsspiel gegen den FC Vils am Donnerstag war sicher kein Maßstab der wahren

Verfassung der Zammer Kampfmannschaft, die 2 Tage vor einem im Abstiegskampf entscheidenden Spiel verständlicherweise nicht mit vollem Einsatz agierte.

Dafür glänzten die Oberländer gegen Volders mit gekonntem Angriffsspiel, bewiesen auch in der Drangperiode der Hausherren zu Beginn der zweiten Spielhälfte gute Nerven und Übersicht.

Die Torfolge: 0:1 durch Krismer in der ersten Spielminute. Danach spielte Zams gelöst und führte ab der 16. Minute nach Solo von Marth 2:0; in der Folge hatte Zams noch weitere 3 tolle Einschußmöglichkeiten und einen Pfofenschuß durch Hammerl zu verzeichnen, denen die Hausherren lediglich 2 reelle Torchancen entgegenzusetzen hatten. Unmittelbar nach Seitenwechsel gelang Volders der Anschlußtreffer und nun hatten die Unterländer ihre beste Zeit. Als in der 55. Minute auch noch der Ausgleich hergestellt wurde und Schmid unter Dauerbeschuß stand, sah man Zams schon auf der Verliererstraße. In dieser kritischen Phase bewies die Zammer Mannschaft jedoch wiederum beste Moral; sie verdoppelte die Anstrengungen, praktizierte konsequentes Forechecking über das gesamte Spielfeld und riß die Partie nocheinmal in einem sehenswerten Endsport zu ihren Gunsten an sich. Der ausgezeichnete Mittelfeldregisseur Krismer schoß Zams in der 70. Minute wiederum in Führung und Hammerl stellte mit trockenem Schuß in die Kreuzecke in der 80. Minute den alten Abstand wieder her. Volders steckte nicht auf und kam in der 87. Minute auf 3:4 heran.

Jugend Völs: SV Zams 1:3

Schüler Zams: SV Nassereith 2:3 (beide Tore schoß Marth Stefan).

Länderspiel Tirol - Vorarlberg

Anläßlich des Jubiläums „45 Jahre Fußball in Zams“ wurde dem SV Zams die ehrenvolle Aufgabe übertragen, das zur Bundesländermeisterschaft zählende Gruppenspiel Tirol - Vorarlberg am 24. Mai 1979 auf dem Sportplatz Zams auszutragen. Die Vergabe des Länderspiels nach Zams war sicherlich eine hohe Auszeichnung für den Oberländer Fußball.

Dem Spiel selbst fehlte aber leider Spannung und Dramatik und beide Mannschaften trennten sich vor ca. 1.200 Zuschauern mit einem gerechten 2:2. Tirols Amateurauswahl bestreitet nunmehr im Herbst als Vorspiel zur EM Qualifikation Österreich - Norwegen in Wien das Finale gegen die Steiermark.

Als Ehrengäste konnte der SV Zams folgende Persönlichkeiten begrüßen: Präsident des TFV LHStv. Dr. Salcher, Präsident des VFV Dr. Häusle, Präsident des SV Zams Bgm. Walter Fraidl, Verbandssekretär Toni Nöhner, die Verbandskapitäne Kischka und Schrapfeneder, den Bezirksvertreter des ASVÖ Herrn Manfred Gasser und den langjährigen Tiroler Verbandskapitän und oftmaligen Auswahlspieler, Träger des Goldenen Landessportehrenzeichens Herrn Guggenberger Erwin aus Landeck.

Ein besonderer Dank gilt der Musikkapelle

Zams unter der Leitung von OSR VD Hubert Reheis für die musikalische Umräumung, der Gemeinde Zams für die finanzielle Unterstützung, der SPAR-VOR Landeck für die Plakatwerbung, den Ballspendern Sport Neuner Imst/Völs und Fa. Purtscher aus Götzis/Vhg., dem Roten Kreuz Landeck für die Bereitstellung eines Unfallwagens, dem Gendarmerieposten Landeck für die Verkehrsregelung, Platzwart Doubek für die musterzügliche Vorbereitung, Herrn Ruetz Heini und allen freiwilligen Helfern und Ordnern.

Fußballturnier in Zams

Am Samstag, 2. Juni 1979, veranstaltet die Sektion Fußball des SV Zams die diesjährige Dorfmeisterschaft für Zammer Vereins- und Stammtischmannschaften. Das Blitzturnier beginnt um 12.30 Uhr und dauert bis ca. 18 Uhr.

Folgende Mannschaften nehmen daran teil: Sektion Tennis als Pokalverteidiger, Alte Garde, Schützenkompanie, Freiwillige Feuerwehr, Stammtisch Gasthaus Thurner.

Ein Spiel dauert 2 x 15 Minuten und es wird sicherlich ein wunderbarer, beinhardter Fußball gezeigt werden. Jede teilnehmende Mannschaft erhält einen Ehrenpreis, gespendet von der Fa. Burtscher aus Götzis, und auch der Torschützenkönig wird durch einen Pokal ausgezeichnet. Die Preisverteilung findet am Abend im Pfarrheim, im Rahmen des Pfingstballes statt.

Der SV Zams und die teilnehmenden Mannschaften bitten um zahlreichen Besuch und versprechen totalen Einsatz und herrlichen Fußball.

Deutsche Gäste in Zams siegreich

Am vergangenen Samstag, 26. Mai 1979, veranstaltete die Sektion Fußball des SV Zams ein Blitzturnier für Alt Herren Mannschaften. Sieger wurden die Alt Herren aus Trippstadt bei Kaiserslautern vor der Alten Garde von Zams. Den dritten Platz erkämpfte sich Lechau vor Zams. Die herrlichen Preise wurden gespendet von der Gemeinde Zams, dem Fremdenverkehrsverband Zams und von Herrn Siegele Simon.

Vor der Preisverteilung, die im Pfarrheim stattfand, wurde Herr Doubek Walter für seine langjährige Tätigkeit als Spieler, Betreuer, Funktionär des SV Zams und für seine stete ausgezeichnete und pflichtbewußte Arbeit als Platzwart besonders geehrt.

Er erhielt die neugeschaffene „Ehrenmedaille in Gold für besondere Verdienste um den SV Zams“. Die Fußballjugend von Zams gratuliert herzlichst dazu.

Pfingstball in Zams

Am Samstag, 2. Juni 1979, findet im Pfarrheim Zams eine Tanzunterhaltung statt, zu der alle recht herzlich eingeladen werden.

Beginn: 20 Uhr Musik: „Hellies“ Eintritt: Freiwillige Spenden



Zu den kraftvollsten, reinsten und schönsten Stimmen, die aus grauem Altertum zu uns herübergekommen sind, gehören die Bücher des Alten Testaments.

W. con Humboldt

Österreich kauft bei Hofer

| | |
|---|------------------------|
| Pfirsiche gelbe, halbe Früchte, 1/1 Dose | 7⁹⁰ |
| Ananaskompott in Stücken, 1/1 Dose | 7⁹⁰ |
| Landgut Weiße Bohnen 1/2 Dose | 3⁹⁰ |
| Landgut Gemüseerbsen 1/2 Dose | 3⁹⁰ |
| Champignons geschnitten, 1/2 Dose | 9⁹⁰ |
| Heringsfilet in Tomatensauce, 190-g-Dose | 6⁹⁰ |
| Thunfisch in Öl 185-g-Dose | 7⁹⁰ |
| Leberbrotaufstrich 150 g, 1/4 Dose | 5⁹⁰ |
| Jagdwurst 150 g, 1/4 Dose | 9⁹⁰ |
| Gulaschsuppe tafelfertig, 1/2 Dose | 8⁹⁰ |
| Rundkornreis 1 kg | 5⁹⁰ |
| Tafelessig 5 % Gärungssäure, 0,7-l-Flasche | 4⁹⁰ |
| Eierteigwaren (Fadennudeln, Hörnchen, Spiralen, Spaghetti), 1 kg | 15⁹⁰ |
| Delikateßmargarine 250-g-Würfel | 3⁹⁰ |
| Bellasan Sonnenblumenmargarine 250-g-Becher | 4⁹⁰ |
| Milfina Haltbarmilch 0,5 % Fettgehalt, 1 Liter | 8⁵⁰ |
| Bellasan Kaffeobers 480-g-Flasche | 11⁵⁰ |
| Osana Sonnenblumenöl 2-l-Flasche | 39⁹⁰ |
| Osana Delikateß-Tafelöl 100 % Pflanzenöl, 4-l-Dose | 64⁹⁰ |
| Roggenknäckebrötchen extra dünn, 250 g | 4⁹⁰ |
| Emmentaler Schmelzkäse in Scheiben, 45 % F. i. Tr., 200 g | 13⁹⁰ |
| Holländischer Gouda 48 % F. i. Tr., 425 g | 24⁹⁰ |
| Lomee Ketchup scharf oder mild, 400-g-Flasche | 8⁹⁰ |
| Lomee Mayonnaise 80 % Ölgehalt, 150-g-Garniertube | 7⁹⁰ |
| Lomee Senf Kremsen, Kren, Estragon, 200-g-Riesentube | 4⁹⁰ |
| Toastbrot geschnitten, 500 g | 5⁹⁰ |
| Zaubercreme ohne Kochen, Schoko- od. Vanille-geschmack, 4-Portionen-Packung | 7⁹⁰ |
| Pepino Quick Instant-Kakaopulver, 400-g-Dose | 17⁹⁰ |

| | |
|---|------------------------|
| Rigolta Marillenmarmelade 700-g-Becher | 11⁹⁰ |
| Bienenhonig 250-g-Glas | 19⁹⁰ |
| Hofer Gold Extra 250-g-Packung | 21⁹⁰ |
| Hofer Gold Kaffee vakuumverpackt, filterfertig gemahlen, 500-g-Dose | 49⁹⁰ |
| Kuchenfürst Schwedenrolle 280 g | 8⁹⁰ |
| Kuchenfürst Marmor-Gugelhupf 400 g | 12⁹⁰ |
| Obsttortenboden 260 g | 5⁹⁰ |
| * Grüner Veltliner 1-l-Flasche | 17⁹⁰ |
| * Blaufränkischer 1-l-Flasche | 19⁹⁰ |
| * Gumpoldskirchner mild, 1-l-Flasche | 24⁹⁰ |
| * Rotwein „Schlawiner“ mild, 2-l-Flasche | 27⁹⁰ |
| * Sixtus Bräu Pils 0,33-l-Flasche | 3⁹⁰ |
| * Favorit Inländer-Rum 80 % Vol., 1-l-Flasche | 99.- |
| * Spitz Weinbrand 1857*** 1-l-Flasche | 59⁹⁰ |
| * Favorit Apfel mit Korn 1-l-Flasche | 49⁹⁰ |
| * Favorit Obstler 1-l-Flasche | 49⁹⁰ |
| * Favorit Slivowitz 1-l-Flasche | 49⁹⁰ |
| * Plops Limonaden Cola, Orange, Kräuter, 0,33-l-Dose | 3⁵⁰ |
| * Goldana Cola 1-l-Flasche | 5⁹⁰ |
| * Goldand Apfelsaft 1 Liter | 5⁹⁰ |
| Kaugummi 3er-Packung, 15 Streifen | 3⁹⁰ |
| Nußknacker Schokoriegel 3er-Packung | 8⁹⁰ |
| Sula Kiss Fruchtbombons, 250-g-Beutel | 7⁹⁰ |
| Bella Fruchtspalten 400-g-Beutel | 9⁹⁰ |
| Karamellenmischung 400-g-Beutel | 9⁹⁰ |
| Bella Vollmilchschokolade mit ganzen Haselnüssen, 300 g | 14⁹⁰ |
| Bella Neapolitaner 65-g-Taschenpackung | 2²⁰ |
| Bella Waffeln mit Zitronen- oder Kakaoaroma-füllung, 395-g-Packung | 9⁹⁰ |
| Bella Eierbiskotten 40 Stück, 200 g | 9⁹⁰ |
| Kelly's Sticks 325-g-Beutel | 8⁹⁰ |
| Potato Chips 195-g-Beutel | 8⁹⁰ |

Favorit Dicksäfte

1:6 verdünnbar



Kein Flaschenpfand

inkl. sämtlicher Steuern

* Orangeade

2-Liter-Flasche

28⁹⁰

* Johannisbeersaft

* Himbeersaft

* Weichselsaft

* Apfel-Zitrone

* Himbeer-Zitrone

* Johannis-Zitrone

1-Liter-Flasche

27⁹⁰

Wir sind immer billiger!

22/23/24 W

*Kein Flaschenpfand, inkl. sämtlicher Steuern.

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Holläbrunn, Horn, Krems, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, Perchtoldsdorf, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Kindberg, Knittelfeld, Köflach, Leibnitz, Leoben, Liezen, Müllztal, Trofaiach/Voitsberg, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Hermagor, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vecklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofskirchen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

PROGRAMM

Hörfunk Fernsehen

23. Folge

vom 3. 6. bis
9. 6. 1979

Auf einen Blick

Sonntag, 3. Juni,
von 18.30 bis 22.45
Uhr in FS 2„Der Rosenkavalier“
Von Richard StraussMontag, 4. Juni,
um 20.15 Uhr in FS 2„Nathan der Weise“
Nach Gotthold
Ephraim LessingDonnerstag, 7. Juni,
um 20 Uhr in FS 1„Ein treuer Diener
seines Herrn“
Trauerspiel von
Franz Grillparzer



16.50 The story of Jacob and Joseph
 Spielfilm nach der alttestamentarischen Geschichte von Joseph und Jakob
 Rebecca schenkt in vorgerücktem Alter noch zwei Kindern das Leben.
 Esau ist der ältere, der das Erstgeburtsrecht besitzt, und Jakob ist der jüngere.

18.30-22.45 Der Rosenkavalier
 Komödie für Musik in 3 Akten
 Von Hugo von Hofmannsthal
 Musik von Richard Strauss
 Die Feldmarschallin: Gwyneth Jones, Baron Ochs von Lerchenau: Manfred Jungwirth; Octavian: Brigitte Fassbaender; Herr von Farnal: Benno Kusche; Sophie: Lucia Popp; Ein Sänger: Francesco Araiza.

19.43-19.58 Zum Rosenkavalier
19.58-20.15 Zeit im Bild 2
21.10-21.44 Zum Rosenkavalier
22.45 Zeit im Bild 2 - special
23.05 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
 ARD + ZDF**

ARD: 8.00 Pfingstkonzert - 9.30 Vorschau - 10.00 Gottes Geist - 11.00 Katholischer Pfingstgottesdienst - 12.00 Sohn gegen Vater - 13.30 Zwischenspiel - 14.30 Peto, das Eichhörnchen und die Wilddele - 15.40 Römische Skizzen - 16.30 Made in Sollingen - 17.40 Europäische Nationalparks: Spanien - 18.30 Der Rosenkavalier - 22.45 Mit mir nicht, meine Herren - 0.20 Tagesschau.
 ZDF: 10.00 Vorschau - 10.30 ZDF-Matinee - 12.00 Das Sonntagskonzert - 13.15 Chronik der Woche - 13.40 Es begann vor zwei Millionen Jahren - 14.10 Neues aus Uhlensbusch - 14.45 Danke schön - 14.50 Die Propellerinsel - 15.25 Zirkus, Zirkus - 16.55 Urlaub nach Maß - 17.02 Die Sport-Reportage - 19.10 Bonner Perspektiven - 19.30 Personenbeschreibung - 20.00 Die großen Sebastians - 21.40 Gefangen in Frankreich - 23.10 Ben Vereen - 0.00 heute.

- 10.00-11.00 Katholischer Pfingstgottesdienst
- 15.00 Die Ungezähmten
 Spielfilm um die letzten Wildpferde im Calamasse Reservat
- 16.30 Christian, der Löwe
 1. Auf dem Weg nach Afrika
 2. Teil: Montag, 4. Juni, 16.20 Uhr
- 17.20 Der Zauberbleistift
- 17.25 Der Kapitän
- 18.00 Seniorenclub
- 18.30 Fein sein, beinander bleiben
- 19.00 Österreichbild aus Niederösterreich
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.15 Der Rupp
 Von Ludwig Thoma
 Ein bäuerliches Charakterbild, das weit entfernt von allen Schablonen des Bauerntheaters - ganz aus der realistischen ländlichen Umwelt entwickelt ist und echte Volkstümlichkeit ausstrahlt.
- 21.45 Nachrichten und Sport
- 22.00 Lord Jim
 Spielfilm nach dem Abenteuerroman von Joseph Conrad
 Mit Peter O'Toole, James Mason und Curd Jürgens
- 0.20 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 11.00 Pfingstmesse - 12.00 Schein-Werfer - 12.45 Tele-revista - 13.00 Un'ora per voi - 14.20 Panorama der Woche - 14.45 Prinz Bajaja - 17.05 Romane in Bildern - 17.35 Familienprogramm - 18.40 Tagesschau - 18.45 Da Tag isch vergange - 18.55 Christof Stählin - 20.00 Tagesschau - 20.15 Paper Moon - 22.10 Ludus Daniells - 23.10 Sendeschluß.

Bayerisches Fernsehen

BF: 10.30 Teleskolleg - 15.10 Nachrichten - 15.15 Chinesische Medizin heute - 15.55 Wahlbekenntnisse - 16.40 St. Oswald in Traunstein - 17.30 Bilder des Verborgenen - 18.00 Das Geheimnis des Mönchs - 18.30-18.55 Aus Schwaben und Altbayern - 19.10 Die Pfingstorgel - 21.05 Lockrut der Wildnis - 21.50 Goethe - Wilhelm Meisters Lehrjahre - 23.30 Nachrichten.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Frühmusik
- 7.05 Fangt an und singet
- 7.30 Okumenische Morgenfeier
- 7.57 Programmlinweise
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.00 Nachrichten, Wetter
- 9.10 „Guglhupf.“ Bronners höhnende Wochenschau
- 9.45 Das Glaubensgespräch. „Das Leben vor dem Tod“
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.15 Aue Burg und Oper
- 11.30 Pfingstkonzerte Salzburg 1979
- 12.40 Orgelmusik von Johann Sebastian Bach
- 13.10 „Das klingt so herrlich...“
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman. „Schlußakt in Salzburg.“ Von Daniel Gillès
- 14.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 15.05 Musik zur Unterhaltung
- 16.05 Kulturpolitische Perspektiven
- 16.20 Im Rampenlicht
- 17.10 Lieben Sie Klassik?
- 17.67 Programmlinweise
- 18.05 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.50 Der Gastkommentar
- 19.05 Wilfried Morawetz: Die lebenswerte Wissenschaft
- 19.30 Wiener Festwochen 1979
- 21.30 „Ohn Warum.“ Hörspiel von John Whiting
- 22.10 Solree mit Carl Goldmark
- 23.10 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.35 Das evangelische Wort
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.05 Lokalprogramme
- 8.15 Was gibt es Neues?
- 9.00 „Ein musikalischer Blumenstrauch als feierliche Gabe“
- 10.30 Die Funkerzählung. „Alison.“ Von David Campton
- 11.00 Fröhshoppenkonzert
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Ein Job für Melanie.“ Hörspiel von Bert Breit
- 17.10 Freut euch des Lebens
- 18.00 Lokalprogramme
- 18.55 Das Traumännlein kommt
- 19.00 Sport vom Feiertag

- 19.30 Lokalprogramme
- 20.05 Österreichrellye
- 21.30 „Guglhupf.“ Bronners höhnende Wochenschau
- 22.00 Nachrichten, Wetter
- 22.10 Sportrevue
- 22.20 Sendeschluß

Österreich 3

- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Musik in den besten Jahren
- 8.30 Alte Hymnen - neue Lieder
- 10.05 Das alte Grammophon
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Beschwingt um elf
- 11.30 „help“ - Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Mittags Martini
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Ö-3-Sonntagsmagazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Musikpanorama
- 17.10 Evergreen
- 17.45 Sport und Musik
- 19.05 Pop-Shop
- 20.00 Nachrichten, Wetter
- 20.05 Funk-Verbindung
- 21.05 Melodie exclusiv
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Der ORF berichtet

Montag, 4. Juni, 20.15 Uhr, FS 2:

Nathan der Weise

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen
 Von Gotthold Ephraim Lessing
 Nathan Werner Hinz
 Daja Ehmi Bessel
 Recha Katherina Jacob
 Tempelherr Peter Fricke
 Klosterbruder Sigfrid Steiner
 Derwisch Dieter Hufschmidt
 Patriarch Alf Marholm
 Saladin Siegfried Wischniewski
 Sittah Judy Winter
 Regisseur Oswald Döpke versucht das Werk „aus dem weltentrückten Klassikerhimmel in die Realität zurückzuholen“ und Lessings Parabel über Toleranz und vorurteillose Menschenliebe wieder in die historische Situation des ausgehenden 12. Jahrhunderts zu stellen.
 Als Nathan von einer Handelsreise zurückkehrt, erfährt er, welcher Gefahr seine Tochter Recha während einer Feuersbrunst entronnen ist. Er versucht, die Bekanntschaft des vom Sultan begnadigten christlichen Tempelherrn zu machen, der Recha aus dem brennenden Haus gerettet hat. Recha hat sich unsterblich in den Tempelherrn verliebt, den sie für einen Engel hält. Der Tempelherr, von

religiösen Vorurteilen verblendet weicht aber dem Juden Nathan ab und lehnt eine von der Christin Daja übermittelte Einladung in Nathan's Haus ab, bis eine spätere persönliche Begegnung sie einander doch näher bringt.
 Währenddessen ist Sultan Saladin in großen Schwierigkeiten, aus denen ihm auch seine kluge Schweser Sittah nicht mehr heraushelfen kann. Er sucht und findet schließlich in Nathans Hilfe. Die Brücke für die Freundschaft ist in der „Ringerziehung“ gegeben. Vom Sultan befreit, welche Religion die wahre sei, das Christentum, das Judentum oder den Islam, antwortet Nathan mit der Parabel von den drei Ringen, die einander so gleichen, daß sie in ihrer Ähnlichkeit nicht mehr zu unterscheiden sind. Man soll man auch keiner der drei Religionen den Vorzug geben. Der Tempelherr hat inzwischen über den Klosterbruder vom Patriarchen erfahren, daß Recha gar nicht Nathans Tochter ist, und er versucht, einen Weg zu ihrer Befreiung zu finden. Es stellt sich heraus, daß der Tempelherr Rechas verlorengeliebter Bruder ist und daß beide dazu noch mit dem Sultan Saladin verwandt sind.

Montag, 4. Juni, 22.30 Uhr, FS 2:

Die amerikanische Nacht

Eine unterhaltsame und realistische Beschreibung über die Entstehung eines Films
 Mit Jaqueline Bisset und Jean-Pierre Aumont
 „La Nuit Américaine“ ist die in Frankreich übliche Bezeichnung für Nachtaufnahmen, die mit Hilfe von Spezialfiltern am Tag gedreht werden. Und mit diesem Titel signalisiert Truffaut seine Absicht, den Zuschauer einen Blick hinter die Kulissen tun zu lassen. Tatsächlich werden hier ganz realistisch die Schwierigkeiten bei der Herstellung eines Films gezeigt.
 Das reicht von Auseinandersetzungen mit dem Produzenten bis zu den Diskussionen mit einzelnen Mitarbeitern. Und am Ende derartiger Planungen steht dann vielleicht die Hiobsbotschaft, daß eine sorgfältig

vorbereitete, teure Einstellung kopiert worden ist. Oder die Einsicht, daß eine bestimmte Szene nicht so gestaltet werden kann, wie es ursprünglich geplant war.
 Auf ganz beiläufige, spielerische Weise macht Truffaut damit klar, daß sehr „Film“ auch Teamwork ist, und sehr der Regisseur abhängig ist von seinen Mitarbeitern. „Film in Film“ das ist für Truffaut weit mehr als nur ein Gag, mit dem man wirkungsvolle Pointen sammeln kann.
 Er zeigt, wie Erfahrungen, Erlöse, Enttäuschungen der Mitarbeiter unmittelbar als Realität wieder in den Film eingehen.
 „Die Amerikanische Nacht“ erhebt neben anderen Auszeichnungen den USA einen „Oscar“ als „best ausländischer Film“.

Aus einem Kinderaufsatz: „Am Samstag wurden zwei neue Glocken eingeweiht. Der Pfarrer und der Bürgermeister hielten lange Reden. Dann wurden sie aufgehängt. Seither ist es in unserer Gemeinde viel gemütlicher.“

Lehrer: „Wenn ich spreche, hast du nichts zu spitzen als deine Ohren verstanden?“

Lehrer, der eben vorträgt: „Franz, was machst du mit deinen Händen unter dem Pult?“
 Schüler: „Ich spitze meinen Bleistift!“

„Kinder!“ sagte der Klassenlehrer mit Würde und Entschiedenheit. „Seid nur recht fleißig und bedenk immer, daß euch kein Mensch nennen kann, was ihr wißt!“
 Da piepste eine Stimme ganz hinten: „Aber was wir nicht wissen kann uns doch erst recht keiner nennen!“



... in der „Tatort“-Serie „Ein Schuß zuviel“ spielen. Willy Semmelrogge, Michaela May und Sise Feldmann am Montag, um 20.15 Uhr in FS 1.

Montag, 4. Juni, 20.15 Uhr in FS 1:

„Tatort – Ein Schuß zuviel“

Mit Hansjörg Felmy, Thomas Ahrens, Michaela May, Herbert Stass, Friedrich Georg Beckhaus, Willy Semmelrogge, Nora Barner, Vera Kluth und Jürgen Dräger
Zwei Untersuchungshäftlinge nehmen einen Vollzugsbeamten als Geisel und brechen aus der Haftanstalt aus.
Vor dem Haupttort erschießt Wachtmeister Jakobs einen der Ausbrecher. Kommissar Haferkamp sieht sich einer schwierigen Situation gegenüber, denn Wachtmeister Wör-

mann wirft seinem Kollegen Jakobs vor, er habe voreilig und unnötig geschossen.

Da Jakobs den Wahrheitsgehalt dieser Aussage bestreitet, wäre der flüchtige Tomi Selzer ein wichtiger Zeuge, aber Tomi stellt sich nicht, weil er keinesfalls ins Gefängnis zurück will. Haferkamp setzt alle Mittel ein, um seines Zeugen habhaft zu werden.

Beinahe zwangsläufig führen diese Verwicklungen zur Katastrophe...

NEU! KOSTENLOS!

Vielversprechend!

Vertiefen Sie sich in die gewagten Effekte, die Sie in unseren beiden völlig **KOSTENLOSEN**, ungewöhnlichen neuen Farbkatalogen finden werden ... exotische Unterwäsche, verführerische Nachtbekleidung. Trauen Sie sich, so etwas zu tragen?
Fordern Sie NOCH NEUTE 2 KOSTENLOSE Kataloge an!
Sie erhalten sie postwendend!

babette MODERN
Abt. P 23
Postfach 34, A-1150 Wien.

MO
4. 6.

FS 1

- 15.00 Charles Chaplin (s/w)
- 16.20 Christian, der Löwe
- 17.10 Das Doppelleben der Jackie Dearing
Ein amerikanischer Jugendspiel-film
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Tauschland läßt grüßen
1000 Jahre deutsche Bauernrepubliken in Italien
- 19.10 Jeder in seiner Sprache
Pfungsten mit der Gruppe Gen Verde
Gen Verde, eine Beat- und Tanzgruppe mit zwölf Mädchen aus elf Nationen, versteht ihre Auftritte als christliche Verkündigung mit Musik und Tanz.
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.15 Tatort
Ein Schuß zuviel
Zwei Untersuchungshäftlinge nehmen einen Vollzugsbeamten als Geisel und brechen aus der Haftanstalt aus.
- 21.55 Nachtlese
Teletreff
Mit Rudi Klausnitzer
Als Gast: Hans-Joachim Kulenkampf
- 22.55 Nachrichten und Sport
- 23.00 Sendeschluß

FS 2

- 17.30 Direktübertragung aus der Stiftskirche St. Florian:
Anton Bruckner – 8. Symphonie in c-Moll
Wiener Philharmoniker
Dirigent und Regie: Herbert von Karajan
- 19.00 Unterwegs in Österreich
„Der Musikant Gottes“
- 19.10 „Student sein in Bregenz“
Das New Yorker Wagner-College im Herzen Europas
- 20.00 Die Galerie
- 20.15 Nathan der Weise
Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen
- 22.10 Zeit im Bild 2 – special
- 22.30 Die amerikanische Nacht
Eine unterhaltsame und realistische Beschreibung über die Entstehung eines Films
„La Nuit Américaine“ ist die in Frankreich übliche Bezeichnung für Nachtaufnahmen, die mit Hilfe von Spezialfiltern am Tag gedreht werden.
- 0.20 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

- ARD: 9.58 Frei geboren – 10.45 Für Kinder: Das feuerrote Spielmobil – 11.15 Rockpalast – 12.00 Der Internationale Frühschoppen – 12.45 Franz Schubert: Sinfonie Nr. 9 C-Dur – 13.45 Magazin der Woche – 14.45 Eine Hauptrolle für Rosmaryna – 16.15 Herrgottsapotheke – 17.00 Toms Abenteuer – 18.15 Hummel-Hummel nach Noten – 19.00 Die Sportschau – 20.15 Tatort: Ein Schuß zuviel – 22.05 Maria Schell – 23.20 Bis hin zur Liebe – 0.05 Tagesschau.
- ZDF: 10.30 Evangelischer Pfingstgottesdienst – 11.30 Der Traum – 12.25 „Bei uns brennt es ...“ – 13.00 Die Propellerinsel – 13.25 Ihr Auftritt – 13.55 Fest im Sattel – 15.15 Finian's Rainbow – Der goldene Regenbogen – 17.30 Herbert von Karajan und die Wiener Philharmoniker – 19.15 Was fällt Ihnen zu Pfingsten ein? – 19.30 Cleopatra – 21.00 Cleopatra – 22.35 Der Idiot im Hintergrund – 23.20 Heute.

Schweizer Fernsehen

- SRG: 10.30 Pfingstgottesdienst – 15.00 Familienprogramm – 16.15 Mondo Montag – 17.00 Blumencorso in Locarno – 18.00 Flügel im Wind – 18.25 Intermezzo – 19.00 Sport am Pfingstmontag – 20.25 Madame Pompadour – 22.10 Spiele mit dem Taschenrechner – 22.40 Sendeschluß.

Bayerisches Fernsehen

- BF: 15.25 Nachrichten – 15.30 Wahlbekanntschaffen – 16.15 Letino – 17.00 Das war ich – 18.30 Die Fränkische Schweiz – 18.55 Nachrichten – 19.00 Frankle and Johnny – 20.25 Nachrichten – 20.30 Serenata für den Segen – 21.15 Blickpunkt Sport – 22.15 Zizi Jeanmaire – 23.05 Nachrichten.

Österreichischer Hörfunk

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Frühmusik 7.05 Chormusik 7.57 Programmhinweise 8.15 „Feuerzungen reden leise.“ Lyrik und Prosa von Gertrud Fussenegger 9.10 „Der Linksdenker.“ Karl Valentin: Selten gehörte Szenen 10.05 Papstbesuch in joesephinischen Wien 11.00 Orchesterkonzert 13.10 Opernkonzert 14.05 „Der Mönch und der Räuber.“ Hörspiel von Heinrich Böll 15.05 Musik zur Unterhaltung 16.05 Mehr lernen – mehr wissen 16.30 Milan Dubrovic: Aus dem Leben eines Wiener Chronisten 17.10 Klassik für Kenner 17.57 Programmhinweise 18.00 „Der Großinquisitor.“ Eine Legende von F. M. Dostojewskij 19.05 Pfingstkonzerte Salzburg 1979. 3. Orchesterkonzert 21.00 Orchesterkonzert 22.10 Du holde Kunst. „Der du thronst in Sternenklarheit“ | <p>23.00 Nachrichten, Wetter</p> <p>23.10 Sendeschluß</p> <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Morgenbetrachtung 6.10 Orgelmusik 6.35 Marschmusik 7.05 Lokalprogramme 8.05 Lokalprogramme 8.15 Besuch am Montag 9.00 Evangelischer Gottesdienst 9.45 Melodien von Rudolf Kattmigg 10.30 Die Funkerzählung. „Das Haus mit dem Zwischenstock.“ Von Anton Tschschow 11.00 Frühschoppenkonzert mit Wilhelm Rudnigger 13.00 Lokalprogramme 16.00 „Ich spring von Ast zu Ast.“ Eine Pfingstsendung für Kinder 16.30 „Frühling ist ein hohes Fest.“ Eine literarisch-musikalische Hörfolge von Hermann Lienthard 17.10 Was I gern hör ... 18.00 Lokalprogramme 18.55 Das Traumännlein kommt 19.00 Sport vom Feiertag | <ul style="list-style-type: none"> 19.30 Lokalprogramme 20.05 „Ein Job für Melanie.“ Hörspiel von Bert Brecht 21.05 Das waren noch Radiozeiten. Nostalgisches von den bunten Abenden der fünfziger Jahre 21.30 Schlag auf Schlag. Das Musik-Derby 22.00 Nachrichten, Wetter 22.10 Sportrevue 22.20 Sendeschluß <p>Österreich 3</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich 10.05 Schlager für Fortgeschrittene 11.05 Beschwingt um elf 12.05 Musik aus dem Trichter 13.10 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 15.05 Die Musicbox 16.05 Mit Musik nach Hause 19.05 Paul Simon – ein musikalisches Portrait 19.30 Die Minibox 20.05 Radio aktiv 21.05 Collins Folk Club 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster 22.10 Treffpunkt Studio 4 22.55 Einfach zum Nachdenken 23.00 Nachrichten, Wetter 23.10 Musik zum Träumen bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm |
|--|---|---|

DI
5. 6.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Römerfunde aus Aquileia (s/w)
- 10.00 Unbekannte Nachbarschaft
Vorderösterreich
- 10.30-12.00 Die Ungezähmten
Spielfilm um die letzten Wildpferde
- 17.30 Am, dam, des
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Welt der Tiere
Prähistorie
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Eine kleine Eisenbahnfahrt
- 20.15 Was bin ich?
Heiteres Beruferaten
Mit Robert Lembke
- 21.10 Das Kleine Fernsehspiel
Land ohne Männer
Von Ernst Meister
- 21.35 Stichwort
„Ferien“
- 22.20 Nachrichten und Sport
- 22.25 Sendeschluß

FS 2

- 16.10 Der Held des Tages
Lustspiel um einen Boxchampion wider Willen
Burleigh Sullivan, ein junger Milchmann, und die engagierte Sängerin Polly lernen einander kennen, als das Milchwagen-Pferd Agnes ein Fohlen zur Welt bringt.
- 18.00 Italiano in rosso e blu
- 18.30 Wissen aktuell
- 19.30 Jazz-Gymnastik
Mit Susanne Kirnbauer und Gene Reed
Präsentation und Gestaltung - Christa Stampfer
- 20.00 Moulin Rouge
Spielfilm um das Leben, Schaffen, Lieben und Leiden des französischen Malers Henri de Toulouse-Lautrec
Der berühmte Farbfilm „Moulin Rouge“ war in den fünfziger Jahren ein Welterfolg.
Ausschlaggebend dafür dürfte vor allem gewesen sein, wie hier ein ungewöhnliches Malerschicksal vor der pittoresken Pariser Kulisse der anbrechenden „belle époque“ in Szene gesetzt wurde, ohne es mit der wirklichen Lebensgeschichte Henri de Toulouse-Lautrec sehr genau zu nehmen.
- 21.55 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.30 Club 2
Sendeschluß offen

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.10 und 9.50 Weltkunde VI - 10.30 und 11.10 Unser Blickpunkt - 15.00 Da capo - 17.00 Das Spielhaus - 17.30 Weltkunde - 18.00 Fernsehgarten - 18.15 Stop dem Ströb - 18.45 De Tag isch vergange - 19.05 Bodesständig Choscht - 19.35 Blickpunkt - 20.25 CH - 21.10 „Zweirad-Report“ - 21.15 Derrick - 22.15 Tagesschau - 22.35 Il Balcon tort - 23.20 Sendeschluß.

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.10 Tagesschau - 16.15 Bulgaren zwischen Ost und West - 17.00 Die kleine Dampflok - 17.05 Universum - 17.20 Geheimtip für Tommy - 20.00 Partelen zur Europawahl - 20.15 Was bin ich? - 21.00 Monitor - 21.45 Detektiv Rockford: Anruf genügt - 23.05 Maghrebinische Geschichten - 0.05 Tagesschau.
ZDF: 16.15 Steckbrief - 16.30 Mosaik - 17.10

Der Sklave Calvislus - 17.40 Die Drehscheibe 18.20 Die schnellste Maus von Mexiko - 19.15 Beiß die Zähne zusammen - 21.20 Tod auf dem Schulweg - 22.00 Valdez kommt - 23.25 Steckbrief - 23.40 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 16.55 Nachrichten - 17.30 Exotische Vögel im Glas - 17.45 Telekolleg - 18.15 Das feuerrote Spielmobil - 18.45 Bayern heute - 19.00 Euro - das sie meinen - 20.30 Nachrichten - 20.35 1. begänger - 21.20 Vaterland Antike? - 21.30 Nachrichten - 22.10-22.25 News of the Week

MUTTIS MARMELADEN SIND DIE BESTEN!

Erdbeerkonfitüre

1 kg Erdbeeren, 1 kg Gelierzucker
Erdbeeren waschen, von Blättern und Stielen befreien und in Stückchen schneiden.
Mit Gelierzucker verrühren und 24 Stunden zugedeckt ziehen lassen.
Zum Kochen bringen, 4 Minuten sprudelnd kochen lassen und heiß in Gläser füllen - sofort verschließen.

ERDBEERMARMELADE „LONDON“

1 kg Erdbeeren, unvorbereitet gewogen, 1 kg Gelierzucker.
Abgeriebene Schale einer ungespritzten Orange, wenn gewünscht: 5 Eßlöffel Curacao.
Erdbeeren waschen, sorgfältig von Blättchen und Stielen befreien und in einem großen Topf zerdrücken.
Gelierzucker und abgeriebene Orangenschale dazugeben, gut verrühren.
Das Ganze zum Kochen bringen und 4 Minuten sprudelnd kochen lassen. Curacao unterrühren, heiß in Gläser füllen und verschließen.

Muttis Marmeladen sind die besten.
Einkochen mit **Gelierzucker**

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
 - 6.09 Belangsendung der ÖVP
 - 6.12 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.30 Frühmusik
 - 7.57 Programminweise
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.05 Nachbar Baum
 - 9.30 Kammermusik
 - 10.05 Geschichten und Geschichte
 - 11.05 Dirigenten - Orchester
 - 13.00 Opernkonzert
 - 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Niemandland.“ Von Gernot Wolfgruber
 - 14.30 Von Tag zu Tag
 - 15.05 Für Freunde alter Musik
 - 15.30 „Für Kinder und Kenner“
 - 16.05 Cloran oder die notwendige Katastrophe
 - 16.30 Tagebücher: Gottfried Benn
 - 16.45 Erforscht und entdeckt
 - 17.10 Lieben Sie Klassik?
17.57 Programminweise
 - 18.15 Kulturquerschnitte mit dem Wiener-Festwochen-Kalender 1979
 - 19.05 Chormusik aus aller Welt
 - 19.30 Königin der Instrumente
 - 20.00 Der Wirtschaftskompaß
 - 20.30 Literatur-Magazin
 - 21.00 „Ein Mensch oder Das Leben ist eines der schwersten.“ Horspiel von Hermann Jandl
 - 22.10 Musik unserer Zeit
 - 23.00 Nachrichten, Wetter
 - 23.10 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 6.45 Lokalprogramme
 - 8.05 Magazin für die Frau
 - 9.05 Nachbar Baum
 - 9.30 Volkstümliche Wienermusik

- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 „Im Lande des brüllenden Drachen“
- 16.30 Ihr Problem - unser Problem
- 17.10 Österreicher über Österreich
- 17.52 Belangsendung der SPÖ
- 17.56 Belangsendung der Landwirtschaftskammer
- 18.55 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Programminweise
- 19.07 „Die guate neiche Zeit...“
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 „Dokument(d)steln.“ Eine Unterhaltungssendung von Walter Zitzenbacher
- 20.30 Orchesterkonzert
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal - instrumental - international
- 11.05 Beschwingt um eiff
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Swing and sweet - instrumental
- 16.30 Musik aus Lateinamerika
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 La Chanson
- 21.30 Aus der Welt des Jazz
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



Klaus Maria Brandauer und Sonja Sutter in Grillparzers Trauerspiel „Ein treuer Diener seines Herrn“ am Donnerstag um 20 Uhr in FS 1.

Ein treuer Diener seines Herrn

Mit Walther Reyer, Sonja Sutter, Ronald Leitner, Klaus Maria Brandauer, Leopold Rudolf, Sabine Sinjen, Michael Janisch, Peter Neusser und Robert Werner

Inszenierung: Ernst Hausermann - Aufzeichnung einer Aufführung von den Burgspielen Forchtenstein

Aus der ungarischen Geschichte des 12. Jahrhunderts nahm Grillparzer den Stoff zu seinem „Treuen Diener“, dieser Parabel von Rechtschaffenheit und Schuldigwerden.

Die Hauptfigur Bancbanus wird von König Andreas für die Zeit seiner Abwesenheit zum Mitregenten der Königin bestimmt, verantwortlich für Frieden und Ordnung im Reiche.

Bancbanus ist dieser Aufgabe nicht gewachsen. Er ist friedliebend, schwach und pedantisch. So tritt sich seine junge Frau Erny, um die Nachstellungen Ottos von Meran, Bruders der Königin, zu entgehen. Das Volk fordert die Auslieferung Ottos, die Königin stellt sich vor dem Bruder, „ihr zweites Ich“. Bei einer bewaffneten Aufstand wird die Königin durch eine Verwechslung getötet. Otto von Meran flüchtet mit dem Fürstlingssohn. Der heimkehrende König findet das Land im Bürgerkrieg, Familie zerrissen.

Bancbanus, der treue Diener seines Herrn, kann seinem König nur das Amt zurückgeben, das er treu, aber unglücklich verwaltete.

-SPAN Ravi-Rauchfang

Ing. R. Viertl
Betonfertigteil- und Leichtbausteinwerk Graz, Tel. 21-1-49



FS 2

- 18.00 Les gammas! Les gammas!
- 18.30 Kinder zeichnen Trickfilme
- 19.00 Ausbildung im Betrieb
Verhalten und Fehlverhalten oder „So waren wir nie“
Mit Ossy Kolmann und Kurt Sobotka
- 19.30 Geschichte hinter der Geschichte
Die verschwundene Insel
Erwiesen ist, daß vor etwa dreieinhalbtausend Jahren eine gewaltige Vulkanexplosion, die die Wirkung einer 400-Megatonnen-Atom-bombe hatte, die Insel Santorini zerstörte.
Nur vulkanische Kleininseln blieben von ihr zurück.
Ausgrabungen auf den Vulkaninseln beweisen den Reichtum.
- 20.00 Österreichisches Krakau
- 20.45 Mit Schirm, Charme und Melone
„Fliegen Sie mal ohne!“
Mit Patrick Macnee und Diana Rigg
- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.10 Trailer
Tips für Filmfreunde
- 22.55 Sendeschluß



Im Pariser Nachtlokal „Moulin Rouge“ ist der Maler Henri de Toulouse-Lautrec zu Hause. Der gleichnamige Film wird am Dienstag, 5. Juni, um 20 Uhr in FS 2 gesendet.

FS 1

- 9.00 Die Sendung mit der Maus
- 9.30 Italiano in rosso e blu
- 10.00 Der Großglockner
- 10.30-11.50 Charles Chaplin
(s/w)
Ein Hundeleben
- 17.00 Der Drache aus Japan
- 17.25 Die Sendung mit der Maus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Väter der Klamotte (s/w)
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.45 Belangssendung der FPÖ
- 18.54 Reise der Woche
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Die Ballkönigin
Melodram
An den Zustand, Witwe zu sein, als Witwe weiterzuleben, muß sich Bea, kaum älter als fünfzig, erst gewöhnen.
Ein halbes Leben lang war sie die gutsituierte Ehefrau, der der Mann alle externen Sorgen abnahm.
- 21.25 Nachrichten und Sport
- 21.30 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.10 Tagesschau - 16.15 ARD-Sport extra: Englisches Galopp-Derby - 17.00 Ach, du dickes Ei - 20.15 Die wunderliche Geschichte der Lady B. - 21.10 Die Mißvergnügten - 22.00 Wechselspiel - 22.30 Tagesthemen.

ZDF: 16.15 Trickbonbons - 16.30 Neues aus Uhlensch - 17.10 Die Follyfoot-Farm - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 Sing mit Heino - 19.30 Erwachendes Land - 20.15 ZDF Magazin - 21.20 Van der Valk - 22.05 Sieh mal an - 22.10 Treffpunkt Ü-Wagen 4 - 22.40 Stationschef Fallmerayer - 0.05 Heute.

Schweizer Fernsehen

SRG: 17.10 „1, 2 oder 3“ - 18.00 Karussell - 18.45 De Tag Isch vergange - 19.05 Hotel zur Schönen Marianne - 19.35 Blickpunkt - 20.25 Die Kollektion - 21.30 Menschen Technik Wissenschaft - 22.15 Tagesschau - 22.35 Gefragte Leute - 23.35 Sendeschluß.

Bayerisches Fernsehen

BF: 17.00 Bellamys buntes Europa - 17.30 Bauch rein - Brust raus! - 17.45 Telekolleg - 18.30 News of the Week - 18.45 Bayern heute - 19.00 Mr. Axelforde Engel - 20.00 Unser Land - 20.35 Die Sprechstunde - 21.20 Plötzlich allein - 22.30 Nachrichten.

Österreichischer Hörfunk

| | | |
|--|---|---|
| Österreich 1 6.05 Belangssendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte 6.09 Belangssendung der SPÖ 6.12 Frühmusik 6.55 Morgenbetrachtung 7.30 Frühmusik 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt 8.15 Konzert am Morgen 9.06 Literatur der Nachbarn 9.30 Klaviermusik 10.05 Das Leben im Mittelalter 10.20 La France actuelle 10.35 Frauen, die ihren Weg machen 11.05 Dirigenten - Orchester 13.00 Concerto grosso 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Niemandland.“ Von Gernot Wolfgruber 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Komponisten des 20. Jahrhunderts 16.05 Mehr lernen - mehr wissen 16.30 „Die Welt im Halgerloh.“ Erzählung von Theodor Weibenborn 16.45 Die Internationale Radouniversität 17.10 Klassik für Kenner | 18.15 Kulturquerschnitte mit dem Wiener-Festwochen-Kalender 1979 19.05 Wiener Festwochen 1979 21.30 Das mediterrane Spanien 22.10 Salzburger Nachtstudio 23.00 Nachrichten 23.10 Sendeschluß | 19.07 „Wo man singt...“ Chormusik aus Österreich 19.30 Für den Bergfreund 19.50 Das Duo Schretter aus Ehrwald 19.55 Landesnachrichten 20.05 Lokalprogramme 22.00 Nachtjournal 22.15 Sportrevue 22.25 Sendeschluß |
| Österreich 3 5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 10.05 La Chanson 10.30 Musik für mich 11.05 Beschwingt um elf 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 15.05 Die Musicbox 16.05 Swing und sweet Instrumental 16.30 Musik aus Österreich 17.10 Evergreen 18.05 Club Ö 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Die Minibox 20.05 Radio aktiv 21.05 Hallo Musical 21.30 Jazz-Casino 22.15 Treffpunkt Studio 4 22.55 Einfach zum Nachdenken 23.10 Musik zum Träumen 0.00 Nachrichten 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm | Österreich Regional 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 8.05 Magazin für die Frau 9.30 Volksmusik aus Österreich. „Auf zum Kirtag“ 10.00 Vergnügt mit Musik 11.05 Lokalprogramme 11.45 Autofahrer unterwegs 13.00 Lokalprogramme 16.00 „Wendelin Grubel.“ Eine Kindersendung 16.30 Ihr Problem - unser Problem 17.10 Im Wiener Konzertcafé 17.52 Belangssendung der ÖVP 17.56 Belangssendung des ÖGB 18.00 Lokalprogramme 18.55 Das Traumännlein kommt 19.05 Programmhinweise | |

Ländliche Hörfunk-Sendungen:

Auf einen Blick

Ö 1: 6.00 Sendebeginn - 6.05 Belangssendungen - 6.12 Frühmusik - 6.55 Morgenbetrachtung - 7.00 Morgenjournal - 7.25 Morgengymnastik - 8.00 Wetter und Nachrichten - 8.05 Nachrichten in Englisch und Französisch - 9.00, 10.00 und 11.00 Kurznachrichten - 12.00 Mittagsjournal - 14.00 und 16.00 Kurznachrichten - 17.00 Nachrichten - 18.30 Abendjournal - 22.00 und 23.00 Nachrichten und Wetter - 23.10 Sendeschluß.

Ö R: 5.00 Sendebeginn, Nachrichten und Wetter - 5.05 Für Frühaufsteher - 5.30 Morgenbetrachtung - 5.52 Morgengymnastik - 6.00 Nachrichten - 6.15 Kraftfahrer-Informationen - 6.20 Sport - 6.45 Lokalprogramme - 8.00 Nachrichten und Wetter - 11.00 Kurznachrichten - 11.30 Kleines Kunterbunt - 11.45 Autofahrer unterwegs, dazwischen 12.00 Mittagslocken - 12.30 Nachrichten und Wetter - 13.00 Lokalprogramme - 17.00 Nachrichten und Wetter - 17.52 und 17.56

Belangssendungen - 18.53 Das Traumännlein kommt - 19.00 Kurznachrichten - 19.05 Programmhinweise - 19.55 Landesnachrichten - 20.00 Nachrichten und Wetter - 22.15 Sport aus aller Welt - 22.25 Sendeschluß.

Ö 3: 5.00 Sendebeginn und Nachrichten - 5.05 Ö-3-Wecker - 8.00 Nachrichten und Wetter - 8.05 Bitte, recht freundlich! - 9.00 Kurznachrichten - 9.05 Verkehrsdienst - 10.00 und 11.00 Kurznachrichten - 11.03 Beschwingt um elf - 12.00 Mittagsjournal - 13.00 Ö-3-Magazin - 13.45 Tageskurse für den Fremdenverkehr - 14.00 Kurznachrichten - 14.03 Espresso - 15.00 Kurznachrichten - 15.03 Die Musicbox - 16.00 Kurznachrichten - 17.00 Nachrichten und Wetter - 17.10 Evergreen - 18.00 Kurznachrichten - 18.05 Club Ö 3 - 19.00 Kurznachrichten - 19.03 Sport und Musik - 20.00 Nachrichten und Wetter - 21.00 Kurznachrichten - 22.00 Nachtjournal - 22.15 Treffpunkt Studio 4 - 23.00 Nachrichten und Wetter - 23.10 Musik zum Träumen - 0.00 Nachrichten - 0.05 Ö-3-Nachtprogramm - 1.00, 2.00 und 3.00 Kurznachrichten - 4.00 Nachrichten - 5.00 Sendeschluß.

0222/57 27 71 · MÖBIUS

Ihre Bekanntschaft mit Gewerbe- u. Handeltreibenden soll Ihnen gutes Geld bringen durch die Empfehlung unserer beliebten ÖTB - ÖRTLICHEN TELEFONBÜCHER für die Wirtschaftswerbung im ländlichen Raum.

Kein Hausieren, kein Klinkenputzen, sondern eine anregende, jährlich wiederkehrende Dauerbeschäftigung, die haupt- oder neben-

beruflich ausgeübt werden kann. Auch für aufgeweckte Pensionisten geeignet.

Interessierte Herren und Damen laden wir ein, sich bei uns zu erkundigen oder uns gleich ihr grundsätzliches Angebot zur Mitarbeit zu schicken. Wer es einfacher haben will, schneidet den angeschlossenen Schein aus, klebt ihn auf eine Postkarte oder steckt ihn in eine Briefhülle, und schickt ihn uns frankiert oder unfrankiert.

An MÖBIUS-VERLAG, Amerlingstraße 19, 1061 Wien
Schicken Sie mir Ihre ausführliche Einladung zur ÖTB-Mitarbeit.
Eine Verpflichtung oder Kosten, gleich welcher Art, entstehen mir dadurch nicht.

Name:

Straße:

PLZ:

Wohnort:

Kommen Sie nach München — der Weltstadt mit Herz

Wir suchen für sofort oder später:

Verkäuferinnen

für Fleisch und Wurst

Wir bieten: krisensichere Dauerstellung, überdurchschnittliches Gehalt, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Betriebsverpflegung, Wohnmöglichkeit und verschiedene Vergünstigungen.

D-8 München 2
Thalkirchner Straße 31/33
Telefon (089) 76 89 81

sieber
Wurst-, Fleischwaren- u. Konservenfabrik GmbH

Neues ORF-Landesstudio in Graz

im Rohbau fertiggestellt

Im Rohbau fertiggestellt ist das neue ORF-Landesstudio Steiermark in Graz. Nach zwölfmonatiger Bauzeit wurde entsprechend dem Bauzeitplan das Fest der Dachgleiche gefeiert. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 1981 geplant. Die Gesamtkosten – Baukosten und technische Ausstattung – betragen rund 241 Millionen Schilling.

Das neue Studio in Graz-St. Peter, Marburgerstraße 20, ist der fünfte Studio-Neubau in einer Reihe der mehrfach preisgekrönten ORF-Architektur. Der Entwurf des Grazer Studios stammt ebenso wie bei den Funkhäusern der westlichen Landesstudios in Salzburg, Innsbruck, Linz und Dornbirn von Architekt Prof. Gustav Peichl, wobei im Detail eine Reihe von Verbesserungen berücksichtigt werden konnte.

Der Studioneubau wird nach folgenden Anforderungen errichtet:

- größtmögliche Wirtschaftlichkeit und kurze, übersichtliche Betriebswege,
- Einfügung in die Umgebung,
- Anpassungsfähigkeit der Bauwerke an geänderte Verhältnisse und Erweiterungsmöglichkeiten,
- rationelle Baudurchführung und
- maßstabliche Gestaltung und Schaffung einer angenehmen Arbeitsatmosphäre

Das neue Studio besteht aus einem dreigeschossigen Bauwerk mit Dachaufbauten und Antennenplattform.

Der umbaute Raum beträgt 43.000 Kubikmeter. Rund um das Gebäude wird eine gärtnerische gestaltete Anlage mit Bäumen das Erscheinungsbild prägen.

Peking Oper in Bregenz

Den Abschluß der Bregenzer Festspiele 1979 wird am 24. August, 20.00 Uhr, im Theater am Kornmarkt ein Gastspiel der weltberühmten Peking Oper darstellen, die zum ersten Mal in Österreich auftritt und bei den Bregenzer Festspielen eine Österreich-Tournee beginnt.

Die Peking Oper ist die repräsentativste Form des chinesischen Gesangs- und Tanzdramas, das auf eine tausendjährige Tradition zurückblicken kann. Die Peking Oper selbst ist vor etwa 200 Jahren entstanden und vereinigt die besten Elemente von verschiedenen Lokalopern aus ganz China. Sie gehört zu den Kostbarkeiten der chinesischen Kultur.

Es gibt Tausende Peking Opern, die die verschiedensten Themen und die unterschiedlichsten Charaktere auf die Bühne bringen und vor dem Publikum ein großartiges Panorama der chinesischen Geschichte erstehen lassen. In den glänzenden, farbenprächtigen Aufführungen gestalten die Künstler ihre Rollen durch Gesang, Bewegungen, Deklamationen und akrobatische Kampfszenen. Die anmutigen Tänze, die melodische Musik, die farbenprächtigen Kostüme und die hinreißende Akrobatik bieten dem Opernpublikum einen einzigartigen Augen- und Ohrenschaus. Der Besuch dieser Peking Oper ist sicher ein Erlebnis.

Der neue Tullner Yachthafen

Der neue Bootshafen in Tulln ist einfach prachtvoll geworden! Doch beim Yachthafen allein blieb es nicht, es ist gleich ein ganzes Freizeitzentrum entstanden, das alle Stückerln spielt.

Da gibt es einen 50.000 m² großen Badesee mit einer baumbewachsenen Insel, mit Liegewiesen, Spielplätzen

und Buffets. Um die Geschichte zu komplettieren, entstehen in unmittelbarer Nähe Tennisplätze, ein Campingplatz, eine Kunsteisbahn und ein Abenteuerspielplatz für Kinder.

Das bereits bestehende Hallenbad ist in dieses Freizeitzentrum eingebunden, das nun ein Gesamtausmaß von 500.000 m² umfaßt.

Freitag, 8. Juni, 20.15 Uhr, FS 1:

„Derrick“

Außer Horst Tappert und Fritz Wepper spielt auch Raimund Harmstorff in einer Hauptrolle mit.

Regie führt Zbyneck Brynych. Ewald Bienert spielt in seiner Stammkneipe Billard. Die Partie dauert länger als er zunächst dachte. Seine wartende Frau will er deshalb telefonisch benachrichtigen.

Doch irgend etwas schreckliches passiert in diesem Moment bei ihm in der Wohnung.

Kein Zweifel, seine Frau schwebt in höchster Lebensgefahr!

Dankbar ist er deshalb für die bereitwillige Hilfe des Kneipenwirts der ihm seine Begleitung anbietet.

Bienert findet seine schlimmste Befürchtung bestätigt. Seine Frau ist tot.

Oberinspektor Derrick entwickelt eine Mordtheorie, an die er anfangs selbst nicht so recht glauben mag, mehr er jedoch Beweisstück um Beweisstück zusammenträgt, desto handfester wird seine Theorie.

Derrick behält recht!



Dirk Galuba und Raimund Harmstorff in der „Derrick“-Serie, benannt „Tandem“.

Pechstrahlen am laufenden Band:

Zufall schlägt Purzelbäume

Amerikas größter Pechvogel ist Ralf Barley. Er ist von Beruf Lehrer an einer Grundschule.

Beim Reinigen seines Jagdgewehres im Garten löste sich ein Schuß, der dem gerade vorbeigehenden Bürgermeister ein Ohr abriß; die Kugel aber flog weiter und entzündete in einer Werkstätte für Feuerwerkskörper auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Pulverfäßchen. Die Explosion setzte das Haus in Brand, in dem auch Ralf Barleys Braut wohnte, die ihre gesamte Habe verlor. Vom Wohnhaus griff der Brand auf ein großes Warenlager über, wobei sechs Tonnen Schmalz und mehrere Tonnen Salz verbrannten. Die Feuerwehr fand kein Wasser für die Löscharbeiten vor, da gerade die Wasserleitung repariert wurde. Der Schaden betrug eine Million Dollar, für den Mr. Barley aufkommen soll: Als Lehrer bezieht er ein geringes Gehalt. Mister Barley ist restlos zerstört ...

DER „KLUB DER OPTIMISTEN“ Frankreichs größter Pechvogel Marcel Fremont. Er ist Klubpräsident.

Dem „Klub der Optimisten“, dessen Präsident Fremont ist, gehören Unglücksrabben an. Ihre Devise – „Verbreitung einer positiven Lebensauffassung in allen Bevölkerungsschichten“.

Der letzte Klubabend aber brachte eine typische Pechserie. Durch Kurzschluß fiel die elektrische Beleuchtung aus. Der Servierkellner stolperte im Kerzenschein und schüttete die Sauce auf Marcel Fremonts kahlen Scheitel. Triefend erhob sich und bekannte sich trotzdem zum Optimismus. Aber im Halbdunkeln setzte er sich neben seinen Stuhl und – als das Licht aufflammte, stellte fest, daß während der Dunkelheit die Vereinskasse geplündert worden war. Der Alkohol spendete anschließend Trost ...



Die ECO-Computer-Gesellschaft

Die ECO-Computer-Gesellschaft wurde auf Initiative von Kurt Langschwert am 22. Dezember 1976 in Wien mit dem Ziel gegründet, in Österreich eine möglichst eigenständige Computerindustrie aufzubauen. Der Gründung des Unternehmens lag das modulare Hardware- und Softwarekonzept des EUROCOMPUTERS zugrunde, welches nach zweijähriger Entwicklungszeit nunmehr der Wirtschaft in bewährtem Umfang zur Verfügung steht.

1978 wurde im Industriegürtel südlich von Wien ein Grundstück erworben und ein Betriebsgebäude errichtet. Der nunmehrige Sitz der Gesellschaft liegt nicht nur am Fuße der malerischen Landschaft des internatio-

nal bekannten Weinbaugebietes Gumpoldskirchen, sondern liegt mit den nahen Autobahnverbindungen und dem Flughafen Wien-Schwechat in einem verkehrstechnisch besonders günstigen Wirtschaftsstandort. Von Anfang an stand das modulare EUROCOMPUTER-Konzept im Mittelpunkt der Entwicklung. Eine der wesentlichen Stärken ist die Perfektion des Teams, bestehend aus Technikern, Organisatoren und Programmierern. Sie entwickelten eine Computerfamilie, welche sich besonders durch flexible Einsatzmöglichkeiten in der Datenerfassung, Datenverarbeitung, Textverarbeitung und im technisch-wissenschaftlichen Bereich auszeichnet.

Sicherer, gesünder und intensiver leben!

Biorhythmus ist ein Thema, das uns in den letzten Monaten immer öfter begegnet.

Hunderttausende Autofahrer in Japan vertrauen auf ihren Biorhythmus, mit dem Erfolg, daß seither um mehr als 30 Prozent weniger Unfälle passieren. Nicht nur in Japan, und nicht nur im Verkehrswesen, sondern in immer mehr Ländern und in zahlreichen Arbeitsbereichen, im Sport und in der Medizin findet die Biorhythmik Anwendung.

Was ist die Biorhythmik eigentlich, und was ist wirklich an ihr dran?

Wie alles im Universum unterliegt auch das menschliche Leben – regelmäßigen – Abläufen, die hauptsächlich von drei Biorhythmen beherrscht werden.

Vornehmlich österreichische Wissenschaftler haben um die Jahrhundertwende einen 23tägigen Zyklus, der den körperlichen Zustand beschreibt, einen von

- 28 Tagen Dauer, der für die geistige Verfassung und das Gefühlsleben verantwortlich ist, und einen

- 33tägigen, der Konzentrations- und Aufnahmevermögen widerspiegelt, entdeckt. Bis zur Halbzeit einer jeden Periode ist man im Hoch, dann im Tief. Diese Schalttage heißen „halbperiodische“ Tage, während der Beginn eines neuen Zyklus jeweils als „periodischer“ Tag bezeichnet wird. Die drei Kurven beginnen bei der Geburt gleichzeitig zu schwingen.

Es ist keine Kunst – aber sehr zeit-

raubend –, die drei Kurven selbst zu berechnen und zu zeichnen.

Einfacher ist es, man läßt sie von einem Computer zeichnen.

In Österreich kann man solche Rhythmogramme bei

Herrn Paul Steiner, Postfach 12, 8703 Leoben – er war einer der ersten und ist der billigste – zum Preis von S 100,- für 6 Monate und S 180,- für ein ganzes Jahr – plus Versandkosten – bestellen.

Zahlreiche Untersuchungen auf der ganzen Welt haben gezeigt, daß gewisse Ereignisse, wie Todesfälle, Unfälle jeglicher Art, Selbstmorde, Komplikationen bei Operationen und Krankheiten, an kritischen Tagen mehr als viermal so häufig auftreten wie an anderen Tagen.

Kennt man seinen Biorhythmus, dann kann man an diesen Tagen durch erhöhte Vorsicht das Risiko verringern.

Millionen von Menschen in den USA, in Japan, in der Schweiz und in zahlreichen anderen Ländern – neuerdings auch in Österreich – nehmen Rücksicht auf ihren Biorhythmus. Grundsätzlich falsch wäre es, sich von seinem Rhythmogramm versklaven zu lassen oder damit gemachte Fehler zu entschuldigen.

Vielmehr sollte man es dazu verwenden, Schwierigkeiten aus dem Weg zu gehen oder ihnen unter erhöhter Vorsicht zu begegnen.

Nur so kann es zu einer echten Lebenshilfe werden.

Dreißig Jahre Pech

Englands größter Pechvogel ist Harry P. Clings. Er ist von Beruf Kaufmann.

Dreißig Jahre spielte er in sämtlichen Lotterien. Er gewann nie. Das kostete ein Vermögen. Kürzlich mußte er sich vor Gericht wegen Schulden und Betruges verantworten. Er hatte seinen Gläubigern vorge-schwunden, daß er einen Onkel aus Amerika erwarte... Der Richter fragte ihn, ob der Onkel nun komme oder nicht. „Er kommt. Bestimmt sogar. Ich habe von ihm einen Brief erhalten, in dem er mitteilt, daß er für immer nach Europa zurückkehrt, sowie er das Reisegeld beisammen hat...“ – Harry P. Clings wurde zu einer schweren Kerkerstrafe verurteilt. Kaum saß er, gewann er den Haupttreffer der englischen Reise-Lotterie – dreitausend Pfund und eine Freifahrt nach Amerika.

Brüche am laufenden Band

Italiens größter Pechvogel ist Antonio Borlano. Er ist von Beruf – nun lesen Sie selbst.

Die letzten 36 Monate verbrachte er dauernd im Krankenhaus. Kaum geheilt und entlassen, kehrte er immer wieder zurück. Zunächst begann es harmlos mit einem Bronchialkatarrh. Sodann stürzte er vom Balkon und brach sich drei Rippen. Eine verschluckte Nadel machte eine Magenoperation nötig. Eine Milchflasche, die ihm auf den Kopf fiel, brach sein Nasenbein. Anschließend wurde er zweimal von Hunden gebissen. Dabei ist Antonio Borlano erst – vier Jahre alt!

Ein deutscher Pechvogel

Deutschlands Pechvogel ist Klaus Knüder. Er ist von Beruf Pechvogel...

Insgesamt 24 Versicherungsunfälle hat Klaus Knüder bis jetzt praktiziert. Der beste ist dieser, den er selbst schildert:

„Auf dem Dachboden meines Hauses lagerten Dachziegel. Da sich ein Käufer gefunden hatte, wollte ich sie herunterschaffen. Praktisch wie ich bin, befestigte ich am Dachbodenfenster einen Balken mit einer Rolle. Über die Rolle legte ich ein Seil und band an das Seilende ein hölzernes Schaff. Das andere Ende band ich unten an einem Baum. Ich belud nun oben das Schaff mit Dachziegeln und ging nach unten, um es herunterzulassen. Das mit Ziegeln vollbeladene Schaff war jedoch schwerer als ich. Als ich das Seil vom Baum losgemacht hatte, zog es mich mit einem Ruck zum Dachboden hinauf. Dabei sauste das Schaff an mir vorbei und schrammte mir die rechte Seite auf. Oben stieß mein Kopf mit Wucht gegen den Balken. Das Schaff prallte unten auf, und die Ziegel fielen heraus. Dadurch wurde das Schaff leichter als ich, und ich sauste wieder abwärts. Nun schrammte das hochfahrende Schaff meine linke Seite auf. Ich fiel hart aufs Pflaster und beschädigte schmerzhaft mein Hinterbein. Vor Schreck ließ ich das Seil los. Blitzartig sauste das Schaff herunter und mir auf den Kopf, wodurch erneuter Schaden entstand...“

Rolf Torsten

„Ich prüfe jedes Angebot, ob es mir Vorteile bringt!“

(Henry Ford)

Wenn Ihnen ein sicheres und intensiveres Leben 50 Groschen pro Tag wert ist, dann schicken Sie uns Ihre Adresse und Ihr Geburtsdatum. Sie erhalten dann Ihren persönlichen, vom Computer errechneten

BIORHYTHMUS

mit einer detaillierten-Erklärung zum Billigstpreis (S 100,- für 6 Monate, S 180,- für 1 Jahr + Versandkosten) zugesandt.

Paul Steiner

Postfach 12
8703 Leoben



FS 2

- 18.00 Russisch
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Ohne Maulkorb
Das Jugendmagazin
- 19.30 Jazz-Gymnastik
Mit Susanne Kirnbauer und Gene Reed
- 20.00 Ein echter Wiener geht nicht unter
„Auf und ab“
Eine Fernsehfamilie aus dem Wiener Arbeitermilieu
Mit Karl Merkatz und Ingrid Burkhard
Die ehemalige Hausmeisterin Fini ist in größten Schwierigkeiten. Ihre Entdeckung des Bankbeamten Mittermüller als Wiener „John Travolta“ hat unerwartete Folgen. Fini ist schwanger.
Kurti ist natürlich am Boden zerstört und kaum mehr von der Schnapsflasche wegzubringen. Fini will natürlich abtreiben lassen. In Mundi's Betrieb passiert die von allen befürchtete Sperre.
- 20.50 Showfenster
Von und mit Gerhard Bronner
- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.10 Club 2
Sendeschluß offen

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

- ARD: 16.15 Wenn erst mal Kinder da sind - 17.00 Ruf mich an - 17.25 Fauna Iberica - 20.00 Tagesschau - 20.15 Im Brennpunkt - 21.00 Zwei Mann um einen Herd - 21.45 Café Hollaender - 23.00 Arturo Benedetti Michelangeli - 23.50 Tagesschau.
- ZDF: 16.30 Studienprogramm Chemie - 17.10 Sindbad - 18.20 Die Tony Randall-Show - 19.30 Michael Schanze: Eine Welt voll Musik - 20.30 Notizen aus der Provinz - 21.20 Die Bonner Runde - 22.20 Notenkonferenz - 23.15 Heute.

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Auszubildung im Betrieb
Verhalten und Fehlverhalten
- 10.00 Wir besuchen eine Ausstellung
1000 Jahre Babenberger
- 10.30-12.00 Irma im Goldenen Westen
Mit Dean Martin und Jerry Lewis
- 17.30 Am, dam, des
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Bitte zu Tisch
Unser Kochstammtisch mit Karl Dönch und Rudolf Wasserlof
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Ein treuer Diener seines Herrn
Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer
Mit Walther Reyer, Sonja Sutter, Klaus Maria Brandauer, Leopold Rudolf, Sabine Sinjen und Michael Janisch
- 21.30 Nachrichten und Sport
- 21.35 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

- SRG: 16.00 Seniorama - 16.45 Fernsehgarten - 17.00 Das Spielhaus - 17.30 Indianer - 18.00 Songs Alive - 18.15 Buch - Partner des Kindes - 18.45 De Tag isch vergange - 19.05 Miteneand gats besser - 19.35 Blickpunkt - 20.00 Tagesschau - 20.25 „Glückskugell“ - 21.15 Rundschau - 22.15 Die Debatte - 23.00 Sendeschluß.

Bayerisches Fernsehen

- BF: 16.55 Nachrichten - 17.00 Bonjour la France - 17.15 Actualités - 17.30 ABC der Wirtschaft - 17.45 Telekolleg - 18.45 Bayern heute - 19.00 Poldark - 19.55 Die Kriminalpolizei rät - 20.00 Bayernreport - 20.35 Dolca Catalunya - 21.20 Die Schule, von der Schüler träumen - 22.05 Ihr Auftritt, Al Mundy! - 22.55 Nachrichten - 23.00-23.15 Actualités.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammern
- 6.09 Belangsendung der ÖVP
- 6.12 Frühmusik
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.30 Frühmusik
- 8.15 Konzert am Morgen
- 9.06 Kleine Meisterwerke
- 9.15 Alltagsfaschismus in Österreich
- 9.30 Kammermusik
- 10.05 Heimat bist du großer Söhne
- 10.20 English at Work
- 10.35 Das deutsche Drama
- 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen, „Niemandland.“ Von Gernot Wolfgruber
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Für Freunde alter Musik
- 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
- 16.05 Mehr lernen - mehr wissen
- 16.15 Erziehung und Unterricht „Es ist die Brombeerzeit die Dunkle.“ Lyrik
- 16.45 Die Internationale Radioniversität
- 17.10 „Zwischen piano und forte.“ Von der Berieselung zum aktiven Hörerlebnis
- 17.30 Klassik für Kenner
- 18.00 Die Familienredaktion
- 18.15 Kulturquerschnitte mit dem Wiener-Festwochen-Kalender
- 19.05 Serenade
- 20.30 Forschung in Österreich
- 21.00 „Rosen und Dornen.“ Chansons
- 21.15 Im Brennpunkt
- 22.10 Studio neuer Musik
- 23.00 Nachrichten, Wetter
- 23.10 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 6.45 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 „Trio und Quartett.“ Kärntner Kleingruppen
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 Kinder machen Programm für Kinder
- 16.30 Ihr Problem - unser Problem
- 17.10 Der tönende Operettenführer
- 17.52 Belangsendung der SPÖ
- 17.56 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 18.55 Das Traumännlein

- 19.00 Nachrichten, Wetter
- 19.05 Programmhinweise
- 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 19.50 Lokalprogramme
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Sportrevue
- 22.30 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal - Instrumental international
- 11.05 Beschwingt um elf
- 12.00 Das Mittagsjournal
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Swing and sweet - instrumental
- 16.30 Musik aus Lateinamerika
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Schlagler für Fortgeschrittene
- 21.05 Meine Welle
- 21.30 Jazz Shop
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.00 Nachrichten, Wetter
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Ford Taunus: Ein hübsches Stück Vernunft

Daß Ford mit dem Taunus ein echtes Erfolgsmodell geschaffen hat, konnte man ruhigen Gewissens bereits bei seiner Einführung vor drei Jahren behaupten. Und es bestätigt sich auch jetzt, wenn man einen Blick auf die Verkaufsstatistiken der letzten Monate wirft: 1978 war der Ford Taunus das meistverkaufte Auto seiner Klasse! Und die Chancen stehen sehr günstig, daß dieser Erfolg auch 1979 wiederholt werden kann.

Das Geheimnis seines Erfolges liegt in der Summe der unzähligen Vorteile, die der Ford Taunus zu einem vernünftigen Preis bietet: Ausgehend von der bereits sprichwörtlichen Ford-Qualität, die sich in perfekter Verarbeitung, langer Lebensdauer und extremer Service-Freundlichkeit dokumentiert. So muß der Taunus nur mehr alle 20.000 Kilometer zur Inspektion!

Oder aber seine familienfreundliche Konzeption: Trotz seiner kompakten Außenmaße bietet Ford Taunus bequem Platz für fünf Personen. Und auch für das gesamte Urlaubsgepäck. Ein echtes Familienauto!

Familienfreundlich - weil sparsam - ist auch der Benzinverbrauch. So kommt der 1,6-Liter-Taunus auf 100 Kilometer durchschnittlich mit 10,7 Liter Normalbenzin aus (nach DIN). Verantwortlich für diesen günstigen Wert zeichnet nicht nur der sparsame Motor, sondern auch die aerodynamisch günstig gestylte Karosserie; im besonderen der strömungsgünstige Kühllamellengrill und der integrierte Frontspoiler.

Ein echtes Erlebnis ist der Fahrkomfort im Taunus: Die aufwendige Geräuschkämmung - im wesentlichen durch die patentierte „Ford-Schallschluckwanne“ - sorgt für ruhige und entspannte Atmosphäre, auch auf der Autobahn! Die nach anatomischen Gesichtspunkten geformten Sitze ermöglichen ermüdungsfreies Fahren, auch über weite

Strecken hinweg. Und das aufwen konstruierte Fahrwerk gewährleistet sicheres, problemloses Fahrverhalten und bietet einen exzellenten Fahrkomfort. Auch die Schaltung so, wie man sich's von einem Fast schon erwartet: exakt, leicht, präzise.

Wie jeder Ford, ist auch der Taunus bestens ausgestattet. Hier kommt Sicherheitsdenken von Ford voll zum Tragen: denn Verbundglas-Windschutzscheiben und unverstellbare Kopfstützen sind ebenso selbstverständlich wie automatische Sicherheitsgurte und die beheizbare Heckscheibe. Besonders erwähnenswert ist das Motorenangebot: Die breite Palette von 40-kW-(55-PS-)Motor bis zum spurtkräftigen 79-kW-(108-PS-)Motor wird sicher allen Anforderungen gerecht. So kann man z. B. beim Ford Taunus - als dem einzigen Modell seiner Klasse - einen 2,0-Liter-Motor haben, der sich durch besondere Laufruhe auszeichnet. Auch die gebotenen Ausstattungsvarianten lassen keinen Wunsch offen. Angefangen von der reichhaltigen Serien-Ausstattung des Basis-Modells über die L-, GL- und die sportliche S-Ausführung bis hin zur exklusiven Ghia-Version für die verwöhnten Ansprüche.

Jetzt noch ein heißer Tip: Vom Ford Taunus gibt es zur Zeit ein besonders günstiges Sondermodell, den Ford Taunus „Holiday“, bei dem man stolze S 5200,- erspart! Die sehr wertvolle Zusatz-Ausstattung des „Holiday“ umfaßt so exklusive Details wie Alu-Sportfelgen, einen von innen verstellbaren Außenspiegel, Quarzruhr, aber auch H-4-Hauptcheinwerfer, Nebelschlußleuchte und noch vieles mehr. Doch nur wer schnell ist, kann sich so viel ersparen! Denn vom Ford Taunus „Holiday“ gibt es nur eine begrenzte Stückzahl.

Geschichten um Ernest Hemingway

Ernest Hemingway wurde einmal von einem großen amerikanischen Magazin über das Geheimnis seiner prägnanten Kürze in Stil und Aussage befragt.

Er offenbarte: „Mein Geheimnis ist sehr einfach. Ich schreibe stehend und mich immer nur auf einem Bein haltend. In dieser Haltung verlangen Anstrengung und Ermüdung, daß ich mich kurz fasse. Zur Korrektur des Niedergeschriebenen setze ich mich bequem in einen Sessel. Diese angenehme Lage erlaubt mir, alles wegzustreichen, was überflüssig ist.“

In seinen Anfängen tippte Hemingway seine Arbeiten selbst in die Schreibmaschine, weil er mit seiner nahezu unleserlichen Handschrift nicht die geringste Chance hatte, einen Verleger zu interessieren. Nach dem weltweiten Erfolg von „Wem die Stunde schlägt“ schrieb er wieder mit der Hand.

Nach dem Grund dafür befragt, erklärte er: „Wenn es je wieder vorkommen sollte, daß ein Verleger von

mir verlangt, meine Arbeiten auf der Schreibmaschine zu schreiben, dann werde ich, daß es höchste Zeit ist, sie auf der Schreibmaschine endgültig aufzugeben.“

Als Ernest Hemingway die Nachricht erhielt, daß er für seine Novelle „Der alte Mann und das Meer“ den Nobelpreis bekommen werde, brach er in schallendes Gelächter aus und sagte: „Jahrelang habe ich an meinem Roman ‚Über den Fluß und hinein in den Wald‘ gearbeitet, und als er von der Kritik einmütig heruntergerissen wurde, faßte ich den Entschluß, nicht weiter in meinem Leben eine Zeile zu schreiben. Ein paar Jahre später wurde ich sich leider ohne einen Cent mehr Geld und meine Gläubiger machten mich in die Hölle heiß. Da entschloß ich mich, rasch eine Novelle zu schreiben, um wieder zu etwas Geld zu kommen. Das wurde ‚Der alte Mann und das Meer‘. Jetzt frage ich mich, ob es nicht Geldmangel für den Schriftsteller nicht wirklich die beste Inspirationsquelle ist.“

Hallo Holiday!

S 5200,- sparen Sie!

Beim Ford Taunus Sondermodell „Holiday“.

Der Ford Taunus „Holiday“
bietet Ihnen noch mehr Gegenwert für
Ihr Geld. Zur reichhaltigen
Serienausstattung bekommen Sie jetzt
viele attraktive Extras:

- Sportfelgen
- von innen verstellbarer Außenspiegel
- Halogen-Scheinwerfer
- Nebelschlußleuchte

- seitliche Effektstreifen
- Stoßstangenhörner
- versperbarer Tankverschluß
- GL-Seitenschutzleisten
- hochfloriger Teppichboden
- Ghia-Vierspeichen-Lenkrad
- GL-Türverkleidung
- Quarzuhr
- GL-Armaturenbrettverkleidung

Insgesamt sparen Sie S 5.200,-!
Lassen Sie sich diese günstige Gelegenheit
nicht entgehen und kommen Sie
jetzt schnell zum Ford-Händler.
Den Ford Taunus „Holiday“ gibt's
nur in begrenzter Stückzahl.



Ford Taunus „Holiday“.

Motor: 1,6 Liter mit 50 kW (68 PS),
Spitze 147 km/h.



Das Zeichen der Vernunft.

FR

8. 6.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
- 10.00 Porzellan (s/w)
- 10.30 Seniorenclub
- 11.00-12.25 Die Ballkönigin
Melodram
- 17.30 Am, dam, des
- 17.55 Bethupferl
- 18.00 Die Muppets-Show
Mit den weltberühmten Puppen und dem Gaststar: Connie Stevens
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.15 Derrick
„Tandem“
Mit Horst Tappert und Fritz Wepfer
- 21.25 Steckbrief
- 22.10 Sport
- 22.25 Endstation Hölle
Flugabenteuer nach dem Roman „Hijacked“
Mit Charlton Heston
- 0.05 Nachrichten
- 0.10 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.10 und 9.50 Unser Blickpunkt - 10.30 und 11.10 Weltkunde - 13.00 „Roland Garros“ - 17.10 „1, 2 oder 3“ - 18.00 Karussell - 18.45 De Tag isch vergange - 19.05 Wenn Sally nicht wär - 19.35 Blickpunkt - 20.00 Tagesschau - 20.25 Kasensenturz - 20.55 State of the Union - 22.55 Show International: Raffaella Carrà - 24.00 Sendeschluß.

FS 2

- 18.00 Orientierung
- 18.30 „Nichts ist verblüffender als die Wahrheit...“
Eine Reportage über den Reporter Egon Erwin Kisch
Egon Erwin Kisch war ein großer klassischer Journalist, der für die Form der Reportage in der deutschsprachigen Publizistik und Literatur die Maßstäbe geprägt hat.
- 19.30 Trailer
- 20.15 Die Haie von Enewetak
Ein Kamerateam hat eine amerikanische Forschergruppe auf das Enewetak-Atoll begleitet und dort die Experimente der Wissenschaftler mit Haien beobachtet.
- 21.00 Nova
Berichte aus Wissenschaft und Forschung
- 21.25 Die Chronik der Adams
Eine Serie über eine amerikanische Familie, die Geschichte gemacht hat.
- 22.25 Zeit im Bild 2 mit Kultur und Karikaturen der Woche
- 23.00 Die Internationale Show am Freitag:
The John Denver Show
Mit Frank Sinatra
- 23.50 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.20 Peter oder Ein „Idiot“ mit IQ 120 - 17.05 Musikbox - 20.15 Die Film-Premiere: Solo - 21.45 Was wurde aus dem „roten Kietz“? - 23.00 Das Ende der Beherrschung - 0.55 Tagesschau.
ZDF: 11.00-11.30 Neues aus Uhlenbusch - 16.20 Energie - 16.55 Schüler-Expresß - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 Western von gestern - 19.30 Auslandsjournal - 20.15 Derrick - 21.15 Steckbrief - 22.20 Aspekte - 22.50 Sport am Freitag - 23.20 Spion für Deutschland - 0.55 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 16.45 Teleberuf - 17.15 Sehen statt Hören - 17.45 Wirtschaftsgeographie - 18.15 Der Elternführerschein - 18.55 Nachrichten - 19.00 Freundschaftsspiel - 19.55 Cartoon - 20.55 Im Gespräch - 21.55 Bekenntnisse eines Chorknaben - 23.20 Nachrichten.

Österreichischer Hörfunk

- | | |
|---|--|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Belangsendung des ÖGB 6.09 Belangsendung der SPÖ 6.12 Frühmusik 6.55 Morgenbetrachtung 7.30 Frühmusik 7.57 Programmhinweise 8.15 Konzert am Morgen 9.06 Psychologie 9.15 Verständnis für die Anderen 9.30 Lieder von Hans Pfitzner 10.05 Unsere Heimat 10.20 Ritorno alla natura 10.35 Gleiche Dichtungen - verschiedene Komponisten 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten 13.00 Studiokonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Niemandland.“ Von Gernot Wolfgruber 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Für Freunde alter Musik 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts 16.05 Mehr lernen - mehr wissen 16.30 „Kaffeehausbekanntschaft.“ Erzählung von Hugo Wiener 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch | <ul style="list-style-type: none"> 17.10 Klassik für Kenner 17.57 Programmhinweise 19.05 Klaviermusik 19.30 Europa singt 20.00 Auf der Suche nach Europa 21.10 Wiener Festwochen 1979 23.00 Nachrichten, Wetter 23.10 Sendeschluß <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 6.45 Lokalprogramme 8.05 Magazin für die Frau 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.00 Vergnügt mit Musik 11.05 Lokalprogramme 16.00 „Seld mucksmäuschenstill“ 17.10 Mit Musik ins Wochenende 17.52 Belangsendung der ÖVP 17.56 Belangsendung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft 18.55 Das Traumännlein kommt 19.07 Wien, Melodie einer Stadt |
|---|--|

- 19.50 Die Streichergruppe Wilhelm Dumka
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 Das blau-gelbe Notenbüchl
- 21.45 Unter der Leselampe
- 22.00 Nachjournal
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.00 Nachrichten, Wetter
- 10.05 Music Hall
- 11.05 Beschwingt um elf
- 12.00 Das Mittagsjournal
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Rock 'n' Radio
- 16.30 „PS - Partnerschaft und Sicherheit“
- 17.00 Nachrichten, Wetter
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Die Minibox
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Western Saloon
- 21.30 Big Band Sound
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Neu in Österreich:

中華按摩

Haben Sie Migräne, Hüftgelenkschmerzen, Kreislaufbeschwerden, Hämorrhoiden, Neuralgien wie Ischias oder degenerativ bedingte Schmerz Zustände wie Bandscheibenleiden, um nur einige Beispiele zu nennen?

Der Akupunkturmasseur Gerhard Egger in Villach kann in vielen solcher Fälle helfen!

Um nur ein Beispiel zu nennen: Herr V. litt an starken Rückenschmerzen, die trotz Operation nicht abklingen wollten. Nach sechs AP-Massagen durch Herrn Egger war Herr V. wieder voll schmerzfrei und wieder voll arbeitsfähig!

Die Akupunktur ist eine altchinesische Methode, durch Nadelstiche in bestimmte Punkte der Körperoberfläche Schmerzen zu lindern und Krankheiten zu bessern. Seit einiger Zeit hat die klassische Akupunktur auch in der westlichen Medizin Anerkennung gefunden, und eine neue Form, die Akupunkturmassage nach Penzel, machte ebenfalls durch verblüffende Erfolge von sich reden.

Diese Methode ist dem bundesdeutschen Psychotherapeuten Penzel zu danken, der an ihrer Entwicklung 30 Jahre lang gearbeitet hat.

Die Akupunkturmassage wirkt über die chinesischen Punkte, und ihre

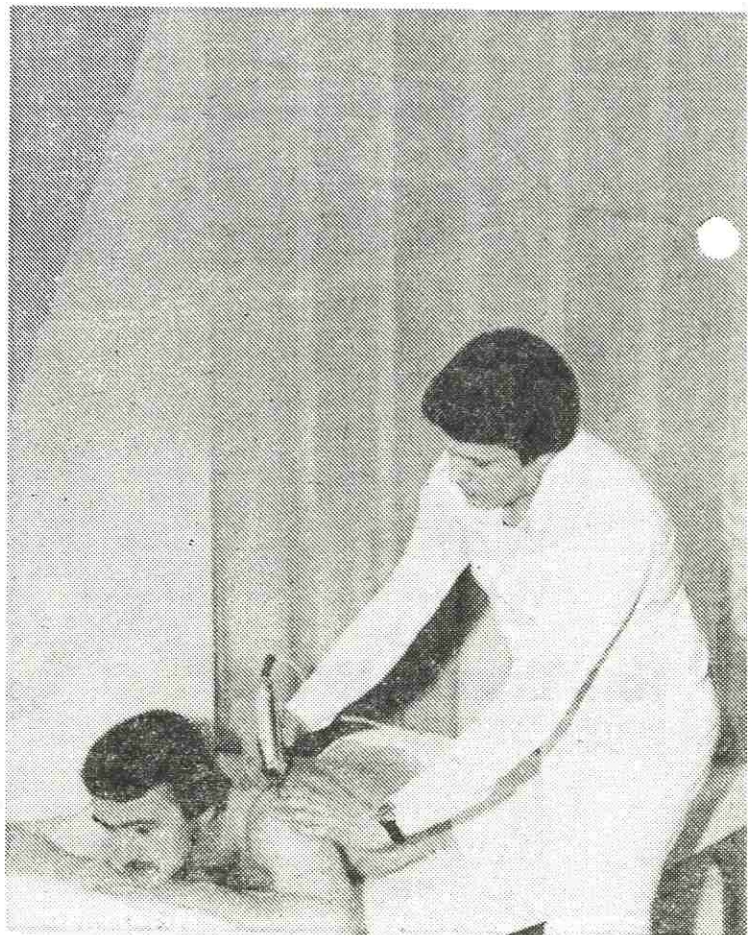
Anwendung erfolgt nach den Prinzipien der klassischen Akupunktur. Akupunkturmassage ist somit reiner unverfälschte Akupunktur!

Sie unterscheidet sich lediglich durch von der klassischen Methode, indem sie dort, wo der Akupunktur (Arzt) seine Nadeln einsticht, ein manueller oder apparativer Hautkontakt setzt. Die behandelte Haut wird durch die Akupunkturmassage im Gegensatz zur Akupunktur nicht verletzt!

Durch den Villacher Gerhard Egger wurde die Akupunkturmassage erstmals auch in Österreich eingeführt. Er erlernte in mehreren Gängen die Akupunkturmassage vom Meister Penzel persönlich und arbeitet schon einige Jahre erfolgreich mit dieser Methode. Der strebsame junge Mann war einer der ersten Schüler Penzels und wirkt, soweit ihm seine Praxis in Villach dazu Zeit läßt, auch als Lehrer der Akupunkturmassage in Deutschland.

Anfragen und Anmeldung:
Gerhard Egger - Fachlehrer
APM.

Warmbad Villach
Warmbaderstraße
Tel. 0 42 42/32 1 40





FS 2

- 16.00 Eintritt frei
- 17.00 Club Regional
- 18.00 Pippi geht von Bord
Spielfilm nach dem Buch von Astrid Lindgren
- 19.30 The Munsters (s/w)
„Mummy Munster“
In dieser Folge wird durch besondere Umstände Herman im Ägyptischen Museum als Mumie bestaunt.
Aber die Mumie ist Herman.
- 19.55 Die Galerie
- 20.15 Die Kollektion
Nach dem Theaterstück von Harold Pinter
Vier Menschen werden von Harold Pinter in dieser Geschichte zusammengeführt, um die Wahrheit über das Verhältnis eines jungen Mannes zu einer verheirateten Frau zu ergründen.
- 21.20 Rudolf Carl, 80
Eine Sendung zum 80. Geburtstag des beliebten Komikers
Mehr als zweihundert Filme hat Rudolf Carl gedreht, e. var Partner und Gegenspieler innerhalb der Komikergarde Hans Moser, Oskar Sima, Paul Hörbiger, Richard Romanowsky, Lucie Englisch, Rudolf Platte, Beppo Brem und Fritz Imhoff.
- 22.05 Zeit im Bild 2 – special
- 22.25 Bourbon Street
Von und mit Walter Richard Langer
- 23.10 Sendeschluß

FS 1

- 5.30 „Zum Wieder-Sehen“:
Die Schwedische Nachtigall
Einige Jahre aus dem Leben des Dichters Hans Christian Andersen
- 7.00 Zeichnen – malen – formen
Eine Sendung von Dr. Ludwig Hofmann
- 7.30 Pinocchio
- 7.55 Betthupferl
- 8.00 Pan-Optikum
- 8.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 8.5 Trautes Heim
- 9.0 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 9.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 9.55 Sport
- 10.15 Der koreanische Staatszirkus
Sensationen aus Fernost
- 1.25 Lieben Sie Kishon?
„Die öffentliche Meinung“
Ephraim Kishon, geboren 1924 in Budapest, studierte in Ungarn Kunstgeschichte.
1949 flüchtete er nach Israel, wo er anfänglich in einem Kibbuz als Installateur arbeitete.
- 1.50 Sport
- 2.10 Fragen des Christen
- 2.20 Stadt der Verdammten
Western
- 23.40 Nachrichten
- 23.45 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 13.40 Vorschau – 14.15 Für Kinder: Sesamstraße – 14.45 Die jungen Krieger der Nundaga – 15.55 The King's Singers – 16.15 ARD-Ratgeber: Technik – 17.00 Blickfeld – 18.05 Die Sportschau – 20.15 Auf los geht's los – 21.45 Das Wort zum Sonntag – 22.05 Jeremiah Johnson – 23.50 Tagesschau.

ZDF: 12.30 Nachbarn in Europa – 14.45 Heute – 14.47 Meisterdetektiv Kalle Blomquist – 16.10 Peanuts – 16.35 Mork vom Ork – 17.04 Der große Preis – 17.10 Länderspiegel – 18.00 Lou Grant – 19.30 Direkt – 20.15 Alfred Hitchcock: Eine Dame verschwindet – 21.60 Das aktuelle Sport-Studio – 23.05 Die Leute von der Shiloh Ranch – 0.15 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 15.10 Nachrichten – 15.15 Wahlbekanntschaffen – 16.00 Telekolleg – 16.30 Telekolleg – 17.00 Das feuerrote Spielmobil – 17.30 Zwischen Speessart und Karwendel – 18.00 Arbeiten mit Ton – 18.15 Bonjour la France – 18.30 People you meet – 18.45 Bayern heute – 19.00 El Hakim – 20.45 Nancy Wilson in München – 21.35 Hobbythek – 22.20 Kalle B. – 23.05 Nachrichten.

Schweizer Fernsehen

SRF: 1.00 Buch – Partner des Kindes – 10.30 Spiel dem Taschenrechner – 11.00 Stop dem treu – 11.30 Songs Alive – 11.45 Follow me – 13.00 Tennis: Internationale Meisterschaften – 13.30 Music-Scene – 17.15 Für jedes Kind einen Baum – 18.00 Die Walton's – 18.45 De Tag Isch ergänge – 19.05 Die Unternehmungen des Herrn Hans – 19.40 Das Wort zum Sonntag – 20.25 „Zum doppelten Engel“ – 22.05 Sportpanorama – 22.50 Mit Schirm, Charme und Melone – 23.45 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
 - 6.05 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.30 Frühmusik
 - 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.05 Musica sacra
 - 9.05 Hörbilder. Internationales Feature: „Marathonschwimmer“
 - 1.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
 - 3.00 Opernkonzert
 - 4.05 Der Schalldämpfer
 - 4.15 Technische Rundschau
 - 4.30 Wiener Festwochen 1979
 - 6.10 Ex libris
 - 7.10 Klassik für Kenner
 - 8.00 Hörbergs Kaledophon
 - 8.15 Wir über uns
 - 9.05 Abendkonzert
 - 9.00 Die ganze Welt ist Bühne. „Hedda Gabler.“ Schauspiel
- Österreich Regional**
 - 22.10 Eine kleine Nachtmusik
 - 23.10 Jazzforum
 - 0.05 Sendeschluß
 - 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 8.05 Familienmagazin
 - 8.05 Im Brennpunkt
 - 9.45 Vergnügt mit Musik
 - 10.30 Schöne Heimat. Österreichische Freilichtmuseen
 - 11.05 Das grüne Magazin
 - 13.00 Lokalprogramme
 - 17.10 „17 und 4.“ Ein Frage-spiel von und mit Robert Lembke
 - 18.00 Lokalprogramme
 - 18.55 Das Traumännlein kommt
 - 19.05 Sport vom Samstag

- 19.50 XY weiß alles
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 Ihre Nummer bitte!
- 22.10 Sportrevue
- 22.20 Tanzmusik auf Bestellung
- 0.05 Sendeschluß
- Österreich 3**
 - 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 10.05 Vokal – instrumental – international
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das Ö-3-Samstagmagazin
 - 19.05 Musik auf 33
 - 20.00 Nachrichten, Wetter
 - 20.05 „Da capo“
 - 21.05 Programm nach Angebot
 - 22.00 Nachrichten, Wetter
 - 22.10 Showtime
 - 22.55 Einfach zum Nachdenken
 - 23.00 Nachrichten, Wetter
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.05 Sechs nach zwölf
 - 0.35 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Spezialpreise vom 24. 7. bis 18. 8. 1979!

RHEUMA STOP!!

Bei Rheuma, Arthrosen, Knochenbrüchen ...

Montegrotto's weltbekannte Kuren!!

Zwei große Häuser für Thermalkuren! 14 Tage Vollpension mit 10 Fango-Thermalkuren, 10 Massagen und ärztlicher Untersuchung, Bademantel, Tennis, MwSt. usw. inbegriffen

Kur- und Sportferien in „I-35036 Montegrotto Terme“
Hotel Terme ANTONIANO, Tel. 00 39 / 49 / 79 41 77
Hotel Terme APOLLO, Tel. 00 39 / 49 / 79 39 00

Beide Hotels in ruhiger Lage, 3 große Thermo-schwimmbäder mit verschiedenen Temperaturen, Tennisplätze, Parkplatz. Alle Zimmer mit Bad oder Dusche, WC, Telefon und Balkon!

Fremdenverkehr sichert Arbeitsplätze

Während die Wirtschaftsentwicklung in kaum einem Land zur Zufriedenheit verläuft, profiliert sich der Tourismus als stabilisierender Faktor. Auf Österreich trifft dies ganz besonders zu. Die heimische Fremdenverkehrswirtschaft blieb bisher von jeglichen Krisenerscheinungen verschont. Sie war und ist sogar in der Lage, freierwerbende Arbeitskräfte aus der Produktion aufzufangen.

Das abgelaufene Jahr 1978 brachte der österreichischen Tourismuswirtschaft neuerlich Erfolge, die sich für die gesamte Volkswirtschaft positiv auswirkten.

Die Deviseneinnahmen aus dem Ausländerfremdenverkehr stiegen um fast 12 Prozent auf über 62 Milliarden Schilling. Da gleichzeitig die Ausgaben der Österreicher im Ausland leicht zurückgingen, blieben um 27 Prozent mehr Devisen in der heimischen Devisenkasse.

Handels- und Leistungsbilanz konnten sich entsprechend erholen.

Ist Österreich noch Industrieland?

Im Verlauf der „zweiten industriellen Revolution“, welche sich seit Kriegsende abgespielt hat und in Österreich noch stärker als in den meisten übrigen europäischen Staaten zur Auswirkung gekommen ist, hat Österreich seine bisherigen Rückstände im Industrialisierungsgrad aufholen können. Mit Recht ist gesagt worden, daß sich die österreichische Wirtschaft und speziell die österreichische Industrie „auf der Überholspur“ befinden. Der Industrialisierungsprozeß hat imposante Ausmaße erreicht, und er war der entscheidende Faktor für Vollbeschäftigung und Massenwohlstand.

In der Periode von 1956 bis 1960 hat die jährliche Steigerung der Industrieproduktion nicht weniger als 6,89 Prozent ausgemacht. Seither hat die Industrieproduktion stagniert.

Noch ist Österreich ein Industrieland. Aber Anzeichen eines Entindustrialisierungsprozesses oder zumindest einer industriellen Stagnation sind bereits zu beobachten.

Ein Österreich ohne starke Industrie würde aber ein Österreich ohne Vollbeschäftigung und Massenwohlstand sein.

Humor

Zu dritt kamen sie in die Bar. Den einen legten sie gleich hinter die Theke. Dort war der Eiskasten. „Was wünschen die Herren?“ fragte der Mixer.

„Zwei Kognak, doppelte!“ lallte der eine.

„Nur – nur zwei!“ wiederholte der andere. „Dem – dem da unten, dem geben Sie aber nichts – der – der fährt nämlich den Wagen!“

Frau Knochenzart ist böse auf ihren Mann. „Trag' dein Geld auf die Sparkasse!“ fauchte sie. „Das ist besser als es in Alkohol umzusetzen!“

„Sag das nicht“, lallt Knochenzart. „Auf der Sparkasse bekäme ich vielleicht drei Prozent, der Schnaps aber hat fast vierzig!“

Der junge Maler trinkt entschieden zuviel. Ein Freund redet ihm ins Ge-

wissen. „Du solltest nicht soviel trinken“, sagt er. „Wie wäre es, wenn du endlich heiraten würdest, damit etwas Ordnung in dein Leben käme?“

„Nein“, erwiderte der Maler und hob abwehrend die Hände. „Lieber gehe ich mit einem Affen als mit einer Gans ins Bett.“

„Aber wenn du dann mit einem Brummschädel aufwachst und allein in deiner Bude bist? Ist das nicht schrecklich?“

„Nein, auch in diesem Fall ist mir der Kater lieber.“

Zwei Trunkenbolde wanken an einer Milchbar vorbei. „Wollen wir zur Abwechslung nicht einmal da herein-gehen?“ fragt der eine der Trinker.

„Um Gottes willen“, wehrt der andere ab, „ehe ich den armen Kindern ihre Milch wegtrinke, sterbe ich lieber an Alkoholvergiftung!“

Alle Sendungen in Schwarzweiß sind mit s/w gekennzeichnet, alle anderen Sendungen sind in Farbe.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger
Oswald-Möbius-Verlag

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Erwin H. Aglas
Mariahilferstraße 75, 1061 Wien

Druck: LEYKAM AG, Graz, Stempfergasse 7

Leser schreiben

gefällt ihnen die Kleinschrift?

Hoffentlich nicht! Aber selbst wenn sie Ihnen gefallen sollte, wäre sie nicht richtig! Und darauf kommt es nämlich an.

Den Entwicklungszustand der Kleinschreibung in der Sprache haben wir schon seit Jahrhunderten hinter uns gelassen. Jetzt sind allerdings Bestrebungen im Gange, wieder eine Rückentwicklung unserer Sprache einzuführen, nur, weil die anderen Sprachen diesen Vorzug der Großschreibung von Hauptwörtern nicht – oder noch nicht? – besitzen.

Die gemischte Schreibweise läßt alles klar, deutlich und schnell zum Ausdruck bringen. In unseren Schulen wird zum Glück daran festgehalten. Trotzdem kann man, vor allem im öffentlichen Verkehr, immer wieder Sprachsünder feststellen. Geschäftshäuser mit falsch geschriebenen Aufschriften, Lieferwagen und Schaufenster mit falsch geschriebenen Bezeichnungen.

Gleiche Beobachtungen lassen sich teilweise auch bei Werbeanmeldungen aller Art machen. Das zuständige Ministerium trifft leider keinerlei Anstalten, um dem verwerflichen Unfug ein Ende zu bereiten.

Wie wäre es, wenn sich die einzelnen Bundesbürger an die Behörden wendeten und eine Abhilfe, ein Sprachschutzgesetz, verlangten?

Sollen wir weiter zusehen, wie schamlos mit einem unserer großen Kulturgüter umgegangen wird?

Plangemeinschaft „Schöneborn“

Mehr Schutz im Straßenverkehr!

Immer von neuem wird der Beweis dafür erbracht, wie unselig unser Straßenverkehr geworden ist.

Es wird nicht nötig sein, wieder einmal die große Zahl der Toten und Verletzten aufzuzeigen. Nun darf man nicht übersehen, daß es zahlreiche Autofahrer gibt, die ihren Wagen tatsächlich benötigen. Es wäre aber richtig, vielen anderen, die mehr oder weniger nur zu ihrem Vergnügen herumkutschieren und die Straßen unsicher machen, die Fahrerlaubnis zu entziehen, da es die ganzen Zeitverhältnisse einfach nicht mehr zulassen, die Verkehrswege so zu überlasten.

Man könnte sich dann die immer noch anwachsenden gigantischen Ausgaben für Schnellstraßen und Autobahnen ersparen und das Geld für nützlichere Dinge verwenden.

Dann, und nur dann, werden endlich auch die Luftverhältnisse, die doch der großen Krebsgeißel den stärksten Auftrieb geben, entsprechend verbessert.

Heute ist es so, daß im bundesdeutschen Ruhrgebiet die Krankheiten

| | | | | | | | | | | | |
|--|--------------------|----------------|-------------------------|-------------------|----------------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------|---------------------------|----------------------------|--|
| | Trugbild | Energieform | Karl May's Pferd | Saiteninstrumente | Abk.: Assessor | röm. Redner | bitterer Spott | engl.: nein | Bienenzucht | großer Raum | Manche Frauen sind wie Staubsauger – sie schnurren, um andere Leute Schmutz aufzuschnappen |
| Legal | | | | | | | | | | | |
| Heldengedicht von Homer | | | | | Geliebte des Zeus | Brauch | | Großmutter | Fernrohr | | |
| schmerzliches Herbelwünschen | | | | | | | | Abk.: Firma | | | best. Artikel |
| | | | | | Erfinder des Stein-druckes | | | | | | grundlegend |
| König von Böhmen | | | | | | | Affe | Schiffseigner | | engl. Bier | Frauenname |
| Abk.: Nummer | | | Ballade v. Bürger | Schiffsgesert | | | | | Metall | | |
| asiat. Strom | | | | | Ritter der Artus-Runde | | Speisenwürze | Rückwechsel | | | Abk.: Mittelalter |
| ärztliche Sprechstunde | | | | | eingedickter Süßholzsalt | | | | | Metallboizen | |
| Modifikation d. Sauerstoffs | | | | | | Götzenbild dt. Astronom | | | | | |
| Stern im Orion | | | Teil des Stillen Ozeans | | | | | | | In Ermangelung lat. rich | mongol. Volk |
| ion. Mundart | | | | unge-trübt | | | mineral. Faser | Pechkohle | | | |
| sächl. Hauptwort | | | | | | | Gestalt aus "Wallenstein" | | | | Ausdruck beim Kartenspiel |
| griech. Göttin | | | | Schnee-leopard | | | | ägypt. Gott | Kfz.-Z.: Trierer | Sorten | Einwohner ein. ital. Stadt |
| Abk.: Tonne | | | | zerleg-bar | | | | | | greiser König der gr. Sage | |
| griech. Insel | | | | Bloß-stellung | | franz. Insel | Stufe d. Keupers | | | | Frauenname |
| | | männl. Schwein | | | | | Himmels-richtung | | neun-tägige kath. Andacht | | Vorsilbe "zurück" |
| franz. Marschall, nach ihm ist eine Rose benannt | | | | | Spiel-karte | | Dehnung | norweg. Staats-mann | | | |
| | griech. Buch-stabe | | Boden-fläche | | | | | altgr. Land-schaft | | | |
| Längen-gleichheit | | | | | | | | | Bedräng-nis | Wirbel-tier | |
| griech. Gebirge | | | | | | schweiz. Schriftsteller | Kfz.-Zeichen | Remscheid | | | Abk.: Summa |
| | | | Indos-ament | | | | | Denau-zufluß | | | unbe-nützt |
| Gottes-leug-nung | | | | | | | | | Autor von "Alraune" | | |

1623-196

der Atemwege weiterhin rasch zu nehmen und dies sogar schon bei Säuglingen festzustellen ist! Ansuchen, Neuzulassungen von Pkw von einem Bedarfsnachweis abhängig zu machen, wurden bisher vom zuständigen Ministerium mit der Begründung abgelehnt, es handle sich hier um die Erhaltung der persönlichen Freiheit.

Ja, wo bleibt dann die persönliche Freiheit der maßlos gefährdeten Fußgänger und anderer Verkehrsteilnehmer?

Plangemeinschaft „Schöneborn“

Humor

Der Opa muß Tropfen einnehmen. Sie schmecken scheußlich, und Opa verzicht das Gesicht. Sein Enkel, der interessiert zusieht, fragt: „Warum mußt du denn so schlechte Tropfen einnehmen, Opa?“

„Weil ich früher zu viele gute Tropfen zu mir genommen habe, mein Kleiner.“

Ein Preuße und ein Bayer trinken gemeinsam. „Prost!“ sagt der Preuße. Meint der Bayer: „Wollen Sie nun Reden halten oder saufen?“

Der Gelegenheitsarbeiter Nußböck wohnhaft in einem kleinen Ort und dort als Säufer bestens bekannt wankte wieder einmal sternhagelnd durch die Hauptstraße. Da begegnete er dem Pfarrer, der zu einem seiner Schützlinge ging. Als Nußböck ihm vorbeiwanke, sagte der Pfarrer strafend: „Wieder einmal total besoffen!“

Da ging ein freudiges Aufleuchten über Nußböcks Gesicht, er strahlte den Pfarrer an und lallte: „Ich auch Hochwürden, ich auch!“

Verkaufe neuwertige Eudora **Waschmaschine** für 7 kg Trockenwäsche. Tel. 05472 - 435

Die Angestellten vom Altersheim Landeck bedanken sich beim Bürgermeister für den schönen Betriebsausflug nach München.

Suchen ab Mitte Juni tüchtige **Zahlserviererin und Aufräumhilfe** (Vormittag), Jahresposten. Cafe-Konditorei Mayer, Landeck, Tel. 05442 - 2374

Verkauf und Service von **Mopeds** und **Motorrädern** verschiedener Marken. Helmut Wolf, Aral-Tankstelle, Imst, Telefon 05412 - 2574.

Verkaufe gut erhaltenes **Fremdenzimmer**. Telefon 05472 - 435

Notverkauf SIMCA 1000, 55 PS, Baujahr 1977, Bestzustand, abzugeben. Adresse in der Verwaltung

Kellnerin für Gepatschhaus ab 15. Juni gesucht. Adresse in der Verwaltung

hinfahren-Geld sparen.

EUROPA MÖBEL
HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

TC Landeck

TC-Wörgl II: TCL I 1:8: Einen unerwartet klaren Sieg konnte sich TCL I in der Tennishochburg des Unterlandes, Wörgl, erkämpfen. Bereits nach den Einzelspielen stand der Sieg fest, da die 1:5 Führung des TCL von Wörgl nicht mehr aufzuholen war. Besonders der Kampfgeist der Landecker Spieler ist hervorzuheben, schließlich wurden von 5 Dreisatzkämpfen 4 vom TCL gewonnen. Aus dem Ergebnis ist ersichtlich, daß alle Spieler zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben, nur Zanon Werner mußte sich in einem sehr guten Jugendspiel gegen den Tiroler Spitzenspieler Kraisser Harald knapp geschlagen geben.

Ergebnisse: Kraiss : Mahlknecht 6:7, 0:6; Gombasch : Raggl 3:6, 6:3, 1:6; Andratsch : Jenewein 0:6, 2:6; Maier : Dittrich 6:4, 6:7, 3:6; Rossmann : Pesjak 3:6, 6:4, 4:6. Jugend: Kraiser H. : Zanon W. 2:6, 6:0, 7:5; Gombasch/Andratsch: Mahlknecht/Dittrich 4:6, 4:6, Kraiss/Rossmann : Pesjak/Raggl 6:2, 2:6, 2:6; Maier/Kraisser : Jenewein/Zanon W. 3:6, 6:7.

TCL II : Schwaz II 4:5. Die 2. Herrenmannschaft des TCL mußte eine ausgesprochen unglückliche Niederlage zu Hause in Kauf nehmen, wurden doch 2 entscheidende Partien im dritten Satz mit 5:7 verloren. Die Siege erreichten Lieglein, Probst S. und Muigg K. im Einzel, sowie Probst S./Muigg im Doppel.

Ergebnisse: Gurschler : Wöll 6:0, 4:6, 3:6; Lieglein : Hueber 7:5, 4:6, 6:4; Böhme: Wörndle 4:6, 6:4, 5:7; Probst S.: Teissl 6:4, 6:2; Fuchsberger: Pinsker 2:6, 2:6; Jugend: Muigg: Gramshammer 7:6, 6:2; Gurschler/Lieglein: Wöll/Hueber 3:6, 3:6; Böhme/Fuchsberger : Teissl/Pinsker 2:6, 6:3, 5:7; Probst/Muigg : Wörndle/Gramshammer 7:5, 6:2. **TCL III : Silz II 9:0.** Die 3. Mannschaft des TCL siegte gegen die schwache Silzer Mannschaft ohne einen Satz abzugeben! TCL III spielte in der Aufstellung Zanon N., Zangerl T., Szep, Stubenböck, Falch, Schuler H. zwar ersatzgeschwächt, aber überlegen! **TCL Damen : TC Ehrwald II 7:0.** Auch die Damen des TCL landeten einen zu Null Sieg ohne Satzverlust und können nun bei einem Sieg in der nächsten Runde gegen Lermoos Gruppensieger werden. Dies wäre ein toller Erfolg im

1. Meisterschaftsjahr! **Ergebnisse:** Schuler G. : Lob 6:2, 7:5; Schimpföbl : Bader 6:2, 6:1; Müllauer : Schmied 6:1, 6:3; Hittler : Klotz 6:1, 6:1; Jugend: Schuler A.: Leitner 6:0, 6:0! Schuler/Hittler: Lob/Klotz 6:2, 6:0; Schimpföbl/Müllauer : Bader/Schmied 6:1, 6:1.

Die nächste Meisterschaftsrunde wird am 9./10. Juni gespielt, da zu Pfingsten die Tiroler Einzelmeisterschaften in Wörgl durchgeführt werden.

SV Zams - Tennis

Wir geben unseren Mitgliedern bekannt, daß am **Donnerstag in der Zeit von 15-17 Uhr ein Training für unsere Schüler und Jugendlichen unter der Leitung von Toni Zangerl durchgeführt wird. Erstmaliger Beginn: Donnerstag, 31. Mai 1979. In der ersten Meisterschaftsrunde in der 2. Bezirksklasse errang unsere 1. Mannschaft gegen die favorisierten Zirlrer einen hart erkämpften aber doch sicheren 7:2-Sieg.**

Ergebnisse vom 20.5.1979; 1. Blauensteiner/Schuler Siegmard 2:6, 0:6; 2. Kunert/Dipl. Ing. Egg Bernd 4:6, 6:7; 3. Egger/Dr. Lechthaler Reinhold 6:4, 6:4; 4. Piffer Toni/Thanei Albert 6:4, 6:3; 5. Maurer/Lenhart Josef 6:2, 6:7; 6. Piffer K./Fraidl Michael 5:7, 6:1, 2:6;

1. Blausteiner-Piffer/Thanei-Lenhart 4:6, 6:4, w.o.; 2. Egger-Kunert/Egg-Lechthaler 5:7, 6:2, 2:6; 3. Maurer-Piffer/Fraidl-Schuler 6:2, 3:6, 3:6;

Die mit 4 Ersatzleuten antretende 2. Mannschaft unterlag gegen die routinierten Reuttener in Reutte mit 7:2. Bei mehr Kampferfahrung wären jedoch der eine oder andere Punkt noch möglich gewesen.

Ergebnisse vom 20.5.1979; Dopler M./Pesjak Walter 6:3, 6:4; Frick H./Dr. Lami Heinrich 6:3, 6:3; Bachmann E./Pögler Max 7:6, 6:4; Hollenstein H./Hueber Josef 6:0, 6:2; Huemer P./Dr. Winkler Franz 6:2, 4:6, 6:3; Singer M. JgdI./Lami Stefan JgdI. 1:6, 6:3, 6:4;

1. Hollenstein-Frick/Pesjak-Pögler 4:6, 5:7; 2. Bachmann-Glatz/Winkler-Hueber 6:1, 6:1; 3. Dopler-Singer JgdI./Dr. Lami H.-Lami S. JgdI. 7:6, 4:6, 5:7; Unsere ebenfalls ersatzgeschwächte Damenmannschaft mußte die reifere Spielweise der Damen aus Zirl anerkennen und unterlag mit 2:5; **Ergebnisse v. 19.5.79** 1. Wachter Andrea/Bek-

kert Ida 3:6, 2:6; 2. Winkler Gabi/Weimann Traudl 6:2, 6:4; 3. Wolf Heidi/Clementi Doris 6:3, 0:6, 5:7; 4. Hueber Marlene/Mumelter Eva 2:6, 6:7; 5. Juen Annemarie/Hirschberger Karin 6:2, 6:4; 1. Winkler-Wachter/Beckert-Mumelter 1:6, 2:6; 2. Wolf-Hueber/Clementi-Weimann 1:6, 2:6;

Die Damenmannschaft mußte am 26.5.1979 in Ehrwald gegen die 1. Damenmannschaft aus Ehrwald eine unglückliche Niederlage von 3:4 hinnehmen. **Ergebnisse:** Föger Renate-Ladner Patricia 6:1, 6:0; Schennach Ruth-Wachter Andrea 6:2, 6:2; Zitt Evi-Winkler Gabriele 4:6, 0:6; Guem Elisabeth-Wolf Heidi 2:6, 1:6; Schennach Birgit-Juen Annemarie 6:2, 6:2; **Doppel:** Föger Renate/Schennach Ruth-Wachter Andrea/Wolf Heidi 6:3, 6:1; Zitt Evi/Guem Elisabeth-Winkler Gabriele/Hueber Marlene 2:6, 0:6;

Am Sonntag, den 27.5.1979 traf Zams I auf die spielstarke Mannschaft von Igls II. Fast wäre dem Aufsteiger wieder eine Überraschung gelungen, doch fehlte diesmal das nötige Quentchen Glück, was im knappen Ergebnis von 4:5 zum Ausdruck kommt. **Ergebnisse:** Schrameck Herbert-Schuler Siegmard 6:4, 6:4; Thurnwalder Roland-Ing. Bernd Egg 6:2, 6:4; Dr. Neuwirth Jörg-Dr. Lechthaler Reinhard 6:0, 7:5; Kozubowski Josef-Pockberger Fritz 4:6, 4:6; Legit Peter-Thanei Albert 4:6, 2:6; Pfausler Christian-Fraidl Michael 6:7, 4:6; **Doppel:** Schrameck/Neuwirth-Egg/Lechthaler 6:3, 4:6, 6:4; Kozubowski/Eumerer-Thanei/Pockberger 6:4, 6:4; Thurnwalder/Pfausler-Schuler S./Fraidl 1:6, 4:6; Ebenfalls am Sonntag, den 27.5.1979 spielte Zams II auf eigener Anlage gegen die routinierte Mannschaft Sparkasse Innsbruck und mußte sich mit 2:7 geschlagen geben. **Ergebnisse:** Lenhart Josef-Vollgruber Werner 3:6, 7:6, 6:7; Schultus Gerhard-Willflingseder Günther 1:6, 1:6; Dr. Heinrich Lami-Dipl. Ing. Gruber 2:6, 2:6; Siegele Helmut-Bernwich Armin 1:6, 3:6; Kubin Kurt-Trowöger Gottfried 0:6, 1:6; Allgäuer Gerhard-Bernwich Walter 0:6, 6:1, 6:3; **Doppel:** Lenhart/Schultus-Vollgruber/Willflingseder 7:5, 1:6, 1:6; Siegele/Allgäuer-Trowöger/Pomarolli 1:6, 3:6; Dr. Lami/Lami Stefan-Gruber/Brattia 7:5, 7:6;

Vorschau: Das Sektturnier findet am Pfingstsonntag den 3.6. 1979 um 9 Uhr statt. Anmeldungen im Clubhaus (Ladner Hans) Tel. 3808 HJ

SV Prutz - SV Scharnitz 6:1 (3:0)

Im Nachtragsspiel gegen den SV Scharnitz kam der SV Prutz zu einem sicheren Sieg. Doch bei etwas mehr Entschlossenheit hätte der Sieg noch weitaus höher ausfallen können, denn die Gäste waren nur mit 9 Mann angetreten. Schon in der 7. Minute erzielte Purtscher Josef das 1:0, in der 24. Minute schloß er eine gute Kombination zum 2:0 ab. In der Folge wurde das Spiel auf engem Raum übertrieben, das Flügelspiel ziemlich vernachlässigt. In der 38. Minute erzielte dann Bauer Richard den dritten Prutzer Treffer. Nach der Pause änderte sich das Bild kaum. Erst als die Gäste in der 54. Minute aus einem Elfmeter auf 3:1 verkürzten, erhöhten die Prutzer wieder ihren Druck. Vorerst vergab Pintarelli Werner noch die Chance eines Elfmeters, doch dann erzielte Nigg Helmut aus einem Weitschuß das 4:1. Buchhammer Karl erhöhte kurz darauf auf 5:1. Den Endstand von 6:1 stellte dann Wille Toni aus ei-

nem Elfmeter her. Damit wurden die Chancen auf den Meistertitel weiterhin gewahrt. Am Sonntag, 10. Juni 1979, kommt es dann um 17.00 Uhr zum entscheidenden Spiel gegen Nassereith.

Tösens - Strengen 6:0 (2:0)

Unter der umsichtigen Leitung von SR Herbert Litsch nahm die Oberlandliga für den SV Tösens einen verheißungsvollen Auftakt. Schon in der 2. Minute ging Tösens in Führung, und konnte noch in der 1. Viertelstunde auf 2:0 erhöhen. Das 3. Tor fiel gleich nach Wiederbeginn. In der weiteren Folge konnte Strengen das Spiel, das sehr fair geführt wurde, trotz gefälligem Spiel nicht mehr an sich reißen. Die an diesem Tag sehr kampfstärke Tösener Mannschaft schaltete trotz des großen Vorsprunges nicht zurück und konnte daher noch einen 6:0 Sieg landen. Der gesamten Siegermannschaft gebührt ein Pauschallob. Torschützen: Pult Pepi 3, Pult Hermann, Waldhart Reinhard und Senn Peter.

Die Treue ist etwas so Heiliges, daß sie sogar einem unrechtmäßigen Verhältnis Weihe verleiht. M. Ebner - Eschenbach

Gottesdienstordnung Landeck

Pfingstsonntag 3.6.: 6.30 Uhr Frühmesse für Otto Weierberger; 9 Uhr Hl. Amt für Albert Gohm; 10,30 Uhr Taufe; 11 Uhr Kindermesse für Anton u. Theresia Kiefer; 19,30 Uhr Abendmesse für Maria Winkler;

Montag-Pfingstmontag: 4.6.-6,30 Uhr Frühmesse für Josefine Zangerl; 9 Uhr Hl. Amt für Fam. Klomberg-Ehrenberger; 11 Uhr Kindermesse für Erwin Thöni; (keine Abendmesse);

Dienstag-Gedächtnis d. Hl. Bonifatius + 74 Friesland; 5.6.; 7 Uhr Hl. Messe f. Heinrich Gurschler u. Anni Praxmarer;

Mittwoch-Gedächtnis d. Hl. Norbert von Xanten + 1134; 6.6.; 19,30 Uhr Abendmesse f. Fam. Majewsky;

Donnerstag der 9. Woche im Jahreskreis; 7.6.; 7 Uhr Hl. Messe f. Johann Schröcker;

Freitag der 9. Woche im Jahreskreis; 8.6.; 19,30 Uhr Abendmesse f. Frieda u. Alois Traxl;

Samstag-Maria am Samstag; 9.6.; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18,30 Uhr Vorabendmesse für Fam. Marianne Siess;

Sonntag-Dreifaltigkeitssonntag; 10.6.; 6,30 Uhr Frühmesse für Aloisia u. Leo Tilg; 9 Uhr Hl. Amt für Verst. Fam. Henzinger; 11 Uhr Kindermesse für Fam. Trentinaglia-Thomas; 19,30 Uhr Abendmesse für Ernst Steiner;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 3.6.; 8,30 Uhr Messe für Luise u. Franz Rappold; 10,30 Uhr Messe f.d. Pfarrfamilie; Jahresmesse f. Franz Steinberger; Der Kirchenchor **Perjen bringt: W.A. Mozart: Missa brevis in G (K.V. 140) mit kleiner Orchesterbesetzung zur Aufführung**; Montag, 4.6.; 8,30 Uhr Messe f. Johann u. Balbina Partoll; 10,30 Uhr Jahresmesse f. Johann Pangratz; 19,30 Uhr Messe f. Hans Kätzelmeier u. Anton Wüstner;

Dienstag, 5.6.; 7,15 Uhr Messe f. Olivia Agostini; f. Verst. d. Fam. Ehart;

Mittwoch 6.6.; 7,15 Uhr Jahresmesse f. Anna Auer; f. Georg u. Stefanie Pöll; 19,30 Uhr Messe f. Engelbert Albertini u. Eltern Stecher;

Donnerstag 7.6.; 7,15 Uhr Jahresmesse f. Berta Gritsch f. Fam. Schimpföbl (P);

Freitag 8.6.; 7,15 Uhr Messe f. Hans Partoll, f. Emma Traxl;

Samstag, 9.6.; 7,15 Uhr Messe f. Maria u. Josef Fuchsberger; f. Benedikt u. Alfons Scheiber; 19,30 Uhr Messe f. Theresia Weigand;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 3.6.-Pfingstsonntag; 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde; 10,30 Uhr Messe für Stephanie Hotz; 17 Uhr feierl. Pfingstvesper; 19,30 Uhr Messe f. Robert Kurz u. verst. Angehörige;

Montag, 4.6.-Pfingstmontag; 9 Uhr hl. Amt f. Josef Scherl; 10,30 Uhr Messe für Reinhilde Sieß; 19,30 Uhr Messe f. Anton Dsubanko;

Dienstag, 5.6.-Hl. Bonifatius; 19,30 Uhr Jugendmesse f. Rosa Weisiele;

Mittwoch, 6.6.-Hl. Norbert; 19,30 Uhr Frauenmesse f. Johann Kraxner; -anschl. Bibelrunde;

Donnerstag, 7.6.; 17 Uhr Kindermesse f. Johann, Vinzenz u. Anna Zangerle;

Freitag, 8.6.; 7,15 Uhr Messe f. Gottfried u. Anna Zangerle geb. Rath; 19,30 Uhr Messe in Perfuchsberg für Johann Schmiderer;

Samstag, 9.6.; 7,15 Uhr Messe f. Ferdinand Trenkwalder; 17 Uhr Kinder-Rosenkranz (Beichtgelegenheit); 19,30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 3.6.; Hochfest Pfingsten; 8,30 Uhr Amt f. die Pfarrfamilie; 10,30 Uhr Jahresmesse für Alois Winkler; 19,30 Uhr Amt für Johann u. Paula Schweisgut;

Montag, Pfingstmontag 4.6.; 8,30 Uhr Jahresmesse für Angeh. d. Fam. Trenker; 10,30 Uhr Jahresmesse f. Simon Nicolussi u. Peter Schneider;

Dienstag; 5.6.; Hl. Bonifatius; 19,30 Uhr Jahresamt f. Max Paal jun.;

Mittwoch; 6.6.; Hl. Norbert von Xanten; 7,15 Uhr Jahresmesse für Josef Steinhauser u. Angehörige;

Donnerstag 7.6.-d. 9. Woche im Jahreskreis; 19,30 Uhr Jahresmesse f. Verstorbene Angehörige;

Freitag 8.6.; der 9. Woche im Jahreskreis; 7,15 Uhr Jahresmesse für Herta Strigl;

Samstag 9.6.; Hl. Ephräm der Syrer; 7,15 Uhr Jahresmesse f. Peter u. Maria Frank; 19,30 Uhr Jahresmesse f. Lebende u. Verstorbene Grissemann-Lenhart;

Sonntag 10.6.; Dreifaltigkeitssonntag; 8,30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie; 10,30 Uhr Jahresmesse f. Johann u. Amalia Thurner;

Evangelischer Gottesdienst Landeck

Pfingstmontag, 4. 6., 10,30 Uhr Konfirmation

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)**3. Juni:****Landeck-Zams-Pians-Schönwies:**

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Walter Stettner, Landeck Tel. 2558
Wohnung - Zams, Tel. 2248

St. Anton-Pettneu:

Dr. Eichhorn, St. Anton, Tel. 05446/2251

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 05443/276

Prutz-Ried:**Pfunds-Nauders:**

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Angerer, Prutz 135, Tel. 05472/202

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds Tel. 05474/207

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried Tel. 416

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr
Dentist Komlos Alexander, Pfunds,
Tel. 05474/214

4. Juni**Landeck-Zams-Pians-Schönwies:**

Dr. Thomas Frieden, Landeck, Tel. 3618

St. Anton-Pettneu:

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 2470

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Tel. 05443/276

Prutz-Ried:**Pfunds-Nauders:**

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Angerer, Prutz 135, Tel. 05472/202

Dr. Kunczicky, Pfunds, Tel. 05474/207

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**Stördienst TIWAG**

Telefon 2210 oder 2424

6. Juni 1979:

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt

Dr. Czerny

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr
Dent. Kafka Alfred, Zams, Tel. 05442/2206

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,— (einschl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3,— (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstraße 15, Tel. 2512.

VW zum Ausschachten. Telefon 05442 - 39095

SPECK-MAIR, Landeck, Maisengasse 11
sucht Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

Telefon 05442 - 37834

Suche schöne 3-4 **Zimmerwohnung** mit Bad und Balkon oder Gartenbenützung in Landeck - Zams - Stanz, für sofort oder Herbst.

Adresse in der Verwaltung

Mag. Carl Hochstätger

Landeck

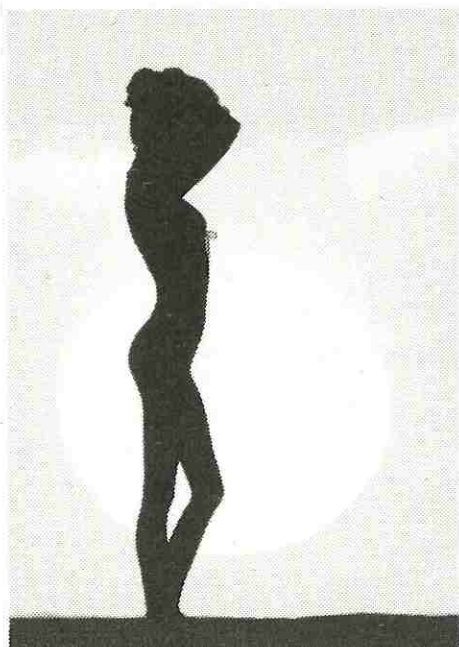
**ZENTRAL
DROGERIE**

Feinparfumerie · Kosmetik
Geschenke · Modeschmuck · Foto
Babyartikel



Body
ESSENTIALS

Werden Sie sich Ihres Körpers bewußt!



Genau wie Ihr Gesicht, braucht Ihr Körper
regelmäßige Pflege!

FÜR DIE SCHÖNHEIT IHRES KÖRPERS

Germaine Monteil
NEW YORK - PARIS - LONDON

in Ihrer Zentral-Drogerie

Immer etwas Besonderes

Im Zentrum der Stadt

Gestaltung: WerbeStudioWest, Landeck

Kaufhaus Grisseemann, Zams

Wochenendangebot:

| | |
|--------------------------------------|-----------------|
| Brathendl 900 gr. | S 23,90 |
| 1/4 kg Aufschnitt 5 Sorten | S 19,80 |
| 2 ltr. Orangensaft 1:7 verdünnbar | S 28,90 |
| 1 Kiste Brau AG | S 69,90 + Pfand |
| 1 Literflasche Pepsi-Cola oder Zitro | S 5,90 + Pfand |

**Erdbeeren zum
Tiefstpreis**

Schuh-Frühling 79 für Ihn!

Jetzt gibt es die allerschönsten Schuhe!

Der neue Trend:

- Schlupf Stiefletten in Antikleder
- Exklusive Herren-Slipper - italienische Leisten
- Hochmodische Sascha-Sandalen
- Rassige Sabot in Super-Ausführung
- Lässige Flechtmokassin aus Bürstleder
- Superleichte, saloppe Boots aus Velour Leder - flexible, echte Kreppe

Kommen Sie zu uns, denn Mode fängt ganz unten an: beim SCHUH!

Von Ihrem Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

lederwaren schuhe lederbekleidung
CHRISTIAN Probst OHG
6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

Verkaufe VW-GOLF, Baujahr 1978.
Telefon 05442 - 2453

Gesucht wird: **Bäckerlehrling.**
Bäckerei KLEINHANS, NAUDERS, Tel. 05473 - 221

Suche verlässliches **Küchenmädchen und Schankmädchen.**

Gasthof Schwarzer Adler, Zams, Telefon 05442 - 2285

Schöner Bauplatz, 776 m², voll erschlossen in Plans zu verkaufen.

Telefon 05442 - 2086 oder 2041

Witwer, 57, liebevoller, gutmütiger, finanziell sehr starker Pensionist, sucht einfache, treue Frau. Ihre Chance. Briefe: Postfach 48, 6025 Innsbruck, Telefon 35768 oder 460773, Stiftgasse 2.

Suchen freundliche Serviererin mit Inkasso.

Gasthof Kristille Landeck, Telefon 05442 - 2524.

Hotel Kajetansbrücke, Fam. Madreiter, Pfunds, Telefon 05474 - 5234 sucht ab sofort:

Zahlkellner(in)

Gebe Nachhilfeunterricht in Englisch-Deutsch-Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen.

Telefon 05442 - 2476

Für Wienerwald-Restaurant St. Anton am Arlberg suchen wir noch 1 Jungkoch (Köchin) und 1 Bedienung. Für Wienerwald-Hotel Landeck 1 Zimmermädchen. Anfragen Tel. Nr. 05442-2612

Wienerwald 

Küchenmädchen gesucht.

Gasthaus Löwen, Familie Schieferer, Urgen, Telefon 276116

Wir geben die traurige Nachricht, daß unser Mitarbeiter und Arbeitskollege, Herr

HERMANN SIESS

am 18. Mai 1979, plötzlich in die Ewigkeit abberufen wurde.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

EHRENREICH GREUTER
mit allen Mitarbeitern

DANKSAGUNG

Für die vielen tröstlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme die uns anlässlich des Ablebens unseres lieben Vaters, Herrn

HERMANN KNERINGER

Malermeister i. R.

zuteil wurden, sehen wir uns außerstande, jedem Einzelnen zu danken.

Wir möchten daher allen, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleiteten und ihre Anteilnahme kund taten, auf diesem Weg ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dekan David Knapp, Herrn Med. Rat Dr. Alois Köhle u. Herrn Dr. Christof Angerer, sowie den Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr, der Schützenkompanie und der Abordnung der Malerinnung.

Für die Anteilnahme an den Rosenkränzen und für die Spenden herzlichen Dank.

Prutz, am 30. Mai 1979

DIE TRAUERFAMILIEN

Aktion!

**Stereo-
Cassetten
Autoradio**

S 1590.—

**FUNKBERATER
R. FIMBERGER
Landeck, Tel. 2513**

FUZZY-BAR

**CAFE RAGGL, Schönwies-Starkenbach
ab 1. Juli Normalpreise**

geöffnet Freitag und Samstag bis 3.00 Uhr früh
Sonntag 5-Uhr Tee von 15.00 - 17.00 Uhr
und abends von 21.00 bis 3.00 Uhr

**Kaffeemaschine RANCILIO, eingruppig
und Kaffeemühle, neuwertig, zu ver-
kaufen.**

Aktion!

**Vollautomatische
5 kg Waschmaschine**

volle Werksgarantie

S 3990.—

**IHR FUNKBERATER
R. FIMBERGER
Landeck, Tel. 2513
2638**

**Wochenendhaus im Raume Landeck-Zams zu pachten
gesucht. Adresse in der Verwaltung**

**Diesel-Landrover mit Anhänger zu verkaufen
(Zugmaschine Klasse III). Tel. 05441-309.**

**2000 kg schönes Heu zu vergeben.
Herzog-Friedrichstraße 37.
Hermann Krautschneider, Landeck,**

**Neuwertiges Gitane-Rennrad, I-a Zustand, umstände-
halber um S 4.500.— zu verkaufen.
Telefon 05446-2673 ab 19 Uhr**

Hallenbad-Restaurant-Kaunertal

sucht für Sommersaison

Koch oder Köchin

Bewerbung an Gemeinde Kaunertal, Tel. 05475 - 227

Kein Ruhetag! Täglich geöffnet

**Täglich geöffnet
von Vormittag bis
in die späte Nacht!**



Wienerwald 
52 mal in Österreich

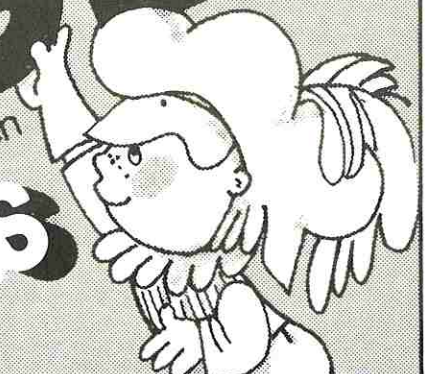
**EIN NEUES
3 PAGEN-GESCHÄFT:
Ab 31.5.1979: Irmgard Pockberger
Landeck, Malsersstraße 60**

Wer diesen Kupon
dort abgibt,
bekommt ein kleines
Geschenk.

KUPON

3 PAGEN

Österreichs Handarbeits-Spezialisten



Jugendliches Modellbrautkleid Größe 36,
zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung

Freundliches Zimmermädchen wird ab sofort gegen gute Bezahlung für Sommersaison gesucht.
Gasthof Arlberg, Familie Pircher, Landeck,
Telefon 05442 - 2480

Eingestellt wird ab sofort:
VERKÄUFER(IN).
Fotohaus R. Mathis Landeck, Telefon 05442 - 3350

Filialleiterin

für Textilgeschäft in Landeck gesucht.
Mindestalter: 30 Jahre, Erfahrungen in ähnlicher Position Voraussetzung.

Schriftliche Bewerbung mit entsprechenden Unterlagen sowie neuerem Lichtbild unter Nr. 3749 an Blickpunkt-Verlagshaus, 6410 Telfs.

DANKSAGUNG

Ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des unerwarteten Heimanges meines unvergesslichen Gatten, unseres guten Vaters und Schwiegervaters, Herrn

HERMANN SIESS

sagen wir auf diesem Wege H. H. Pfarrer Lugger, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen hl. Messen, Kranz- und Blumenspenden sowie für das Geleit auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Trauerfamilie

Gesucht wird: **KOCHLEHRLING- oder MÄDCHEN.**
Hotel Central, Nauders, Telefon 05473 - 221.

Kindergärtnerin sucht Stelle als Kindermädchen oder Zimmermädchen für Juli-August.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Die Fischeralm

in Pfunds-Tschingels ist geöffnet
(kein Ruhetag)

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Madreiter, Hotel Kajetansbrücke
Telefon 05474 - 5234

TORE - TÜREN - FENSTER

| | |
|--------------------------------------|-------------|
| z. B. Stahlzarge + Mahagoni-Türblatt | 1259.— |
| Futterstock + Eiche-Türblatt | 2484.— |
| Heizraumtüre | 1770.— |
| Garagentore bis 5 m Breite | ab 3540.— |
| | inkl. MWST. |

Norm- und Maßfenster in Fichte und Mahagoni
Angebote und Beratung kostenlos

NAIRZ-Baelemente
Ges.m.b.H.

6020 Innsbruck, Höttinger
Au 40 b
Tel. (05222) 32 8 44

FRANZ MAIER

Handelsagentur
6500 Landeck, Schrofensteinstraße 14
Tel. (05442) 29 0 82

Tüchtiger

Büroangestellter

als Leiter für Betriebsbüro von Mittelbetrieb in Landeck zu besten Bedingungen gesucht. Zuschriften werden vertraulich behandelt.

Zuschriften unter Nr. 4967 an TT-Geschäftsstelle,
6500 Landeck, Malsersstraße 74.

Wir danken allen, die uns anlässlich des Heimanges unseres lieben Onkels und Schwagers, Herrn

FERDINAND KRISMER

ihre Anteilnahme erwiesen haben.

Aufrichtig danken wir Hochw. Herrn Pfarrer Hermann Lugger, dem Organisten Hans Tschiderer, dem Chorleiter Peter Gohm und seiner Scola für die Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten.

Weiters danken wir Herrn Dozent Dr. Pall und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die beim Seelenrosenkranz gebetet haben und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

DIE TRAUERFAMILIEN

10. Juni VATERTAG

Denkt auch einmal an Euren Vater. Auch er freut sich über ein Geschenk oder eine kleine Aufmerksamkeit. Wir haben für jeden Vattertyp das Passende:

Für Praktische:

Schicke Herrenhemden in uni oder gemustert nur **98.—**
 mit dazu passender Krawatte nur **59.—**
 Cord- oder Baumwollhosen in flotten Farben dazu die passende Strickweste nur **298.—**

Für Modische:

T-Shirt mit Kragen und Rundhals schon ab **98.—**
 Leinen- oder Trevirahose in lässigen Schnitten
 Freizeit- oder Sportjacke aus Cord oder Baumwolle in den Sommerfarben 79

Für Sportliche:

Trainings- oder Freizeitanzüge in tollen Farben
 Tennishandtücher in Geschenkpackung
 Original Saunatücher aus gewalktem Frottee

Für Badetiger:

Modische Badehose passend zu jedem Typ, dazu der schicke Bademantel aus Frottee oder Niki und natürlich das Frottee-Liegetuch 70 x 140 cm

Für Autofans:

Autoplaid in Schottenkaro mit Fransen
 Schafwoldecke mit Band

Für Bescheidene:

Taschentücher mit Monogramm
 Herrensocken
 Ledergürtel
 Schisser-Men-Fit-Unterwäsche

textilcenter westtirol

perjak hat's

Pfingstschilaf in der Silvretta Ischgl - Samnaun Silvrettaseilban Ischgl/Tirol und Luftseilbahn Samnaun/Schweiz

mit 5 Schiliften voll in Betrieb. Ausgezeichnete Schneeverhältnisse (2300 - 2800 m).

Alle Auskünfte Fremdenverkehrsverband Ischgl-Tirol, Tel. 05444 - 266 und Silvretta Seilbahn AG Ischgl-Tirol, Telefon 05444 - 270



Gönnen auch Sie Ihrem Teppich die vollkommene Reinigung -

PUZZI-WASCHSAUGER -

Jede Hausfrau ist begeistert von der schonenden und wirksamen Reinigung.

Jetzt noch zum Einführungspreis auszuleihen!

Ihr Malermeister Edgar FAHRNER

Jeden Freitag und Samstag Musik und Tanz

jeden Sonntag Frühschoppenkonzert mit dem
AUSTRIA-TRIO

Hotel SONNE - Landeck

Hübsches Brautkleid mit Hut,

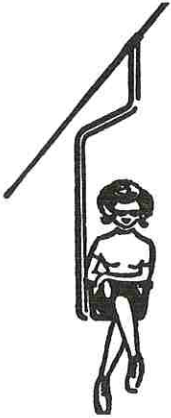
Größe 38, zu verkaufen.

Telefon 05247 - 421

Neuer Einachs-Anhänger, 2,5 to, mit Kippstahl-
brücke, 1,50 m x 2,60 m, zu verkaufen.

bei Schmiede Brunner, Pfunds 23, Tel. 05474-5262

Mein Haus und mein Herz beides einsam! Fesche,
fleißige Frau, 45, zärtlich und bestens versorgt, sehnt
sich nach liebevollem Herrn. Ihre Chance. Briefe:
Postfach 48, 6025 Innsbruck, Stiftgasse 2. Telefon
35768 oder 460773.



Thial- Sessellift

ab 2. Juni 1979 in **BETRIEB!**

Fahrzeit: 9 - 11.30 Uhr und von
12.30 - 17.00 Uhr

10. Juni Wallfahrt nach Einsiedeln

Anmeldung:

Landecker Verkehrsbetriebe Kienzl-Lami-Tours

Ges. m. b. H., Marktplatz 5, Telefon 3219

Wir geben unseren werten Gästen bekannt daß das

Öffentliche Hallenbad Zams, die öffentliche Sauna und das Hotel Jägerhof

ab Freitag, 1. Juni 1979, wieder geöffnet sind.

Öffnungszeiten täglich: Hallenbad 10 - 22 Uhr Sauna 13 - 22 Uhr

Die Benützung des Hallenbades und der Sauna ist zeitlich unbegrenzt.

Ab 6. Juni 1979 wird wiederum ein Schwimmkurs abgehalten, Beginn um 18 Uhr.

Anmeldungen im Hotel Jägerhof.

Unseren Gästen steht auch jederzeit unser Reitstall zur Verfügung, Anmeldungen ebenfalls im Hotel
Jägerhof.

Auf regen Besuch freut sich

Familie Erwin Bouvier, Zams

mekida

MODEN
N. MEUSBURGER

Nicht vergessen! Am 10. Juni ist Vatertag

Luftige **Hemden**, kurzarm
kariert, in aktuellen Farben **139,—**

Hemden, langarm, in
verschiedenen Karos **198,—**

Elegante **Hemden**, langarm
uni, in blau, rosè, grau, grün,
beige **128,—**

Dazupassende, elegante, modische
Krawatten, Trevira und Wolle **159,—**

Socken, Ia-Qualität **49,50**

T-Shirts, kurzarm, Rundausschnitt,
immer aktuell, in weiß, blau, heugrün,
braun, gelb, schwarz **79,—**

Modische **T-Shirts**, mit Kragen,
in vielen aktuellen Farben ab **198,—**

Westen und **Pullis** für jeden Geschmack
große Auswahl, **Spitzenmodelle**

Sommermode für Kinder
aktuell und preiswert

Hübsche Kombinationen, bestehend
aus Rock und Bluse, getupft, in blau,
gelb, kaminrot, auch einzeln zu tragen
Rock ab **168,—**

Bluse ab **186,—**

T-Shirts mit lustigem aufgesticktem
Muster **35,—**

Ziri

Landeck-Öd

Tells

**Junge Zuchtkaninchen (6-8 Wochen) sowie
Bratkaninchen verkauft**

Alois AUER Landeck, Prandauerweg 28

HOTEL LINDE RIED, Telefon 05472 - 270

sucht für Sommersaison 1 SERVIERMÄDCHEN.

Kultivierte, fescche, vermögende, junggebliebene
Witwe, 70, Realbesitz, ohne Anhang, möchte Senio-
ren für gemeinsame Freizeit kennenlernen.

Ihre Chance. Briefe: Postfach 48, 6025 Innsbruck,
Stiftgasse 2. Telefon 35768 oder 460773.

Wir suchen ab sofort für a la cart Restaurant tüchtige
freundliche

ServiererIn mit Inkasso

Restaurant MONTANA FISS, Telefon 05476 - 435

Mag. Carl Hochstöger

Landeck

**ZENTRAL
DROGERIE**

Feinparfumerie · Kosmetik
Geschenke · Modeschmuck · Foto
Babyartikel



Mark Cross

**Weil Erfolg im Leben
nur die eine Seite ist.**

Mark Cross ist die neue Duft-
und Pflegelinie für den Mann,
der trotz seiner
Erfolge im Leben
noch einen Sinn
für das Private hat.
Für den Mann mit
Geschmack,
Ausstrahlung und
gepflegtem
Aussehen.

NEU

Mark Cross

Fine Products For Gentlemen

Immer etwas Besonderes

Im Zentrum der Stadt



veneteseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Seilbahn und Panorama-restaurant ab 2.6. durchgehend Sommerbetrieb

Juni bis September neuer Fahrplan: 9 - 17 Uhr zu jeder vollen und halben Stunde.

[Saisonkarten 1979 auch im Sommer unbeschränkt gültig.]

AK aktiv



Wir setzen uns im Bezirk
LANDECK
für Sie ein.

Alois Müller, ÖGB-Bezirksobmann,
Landeck (siehe Foto)

Frieda Falkner, Betriebsratsobmann,
Landeck

Karl Klima, Betriebsratsobmann, Landeck

Heinrich Koch, Betriebsratsobmann,
Landeck

Franz Reinstadler, Betriebsratsobmann, Fließ



VOLLBESCHÄFTIGUNG FÜR TIROLS ARBEITNEHMER

Dazu sind in Tirol bis 1986
jährlich 4000 neue Arbeitsplätze
nötig. Für die Sozialisten in der AK
(Kammer für Arbeiter und
Angestellte) und in der
Gewerkschaft ist es das wichtigste
Ziel, diese Arbeitsplätze
zu schaffen.

Darum bei der
Arbeiterkammerwahl
am 10. und 11. Juni

**SOZIALISTISCHE
GEWERKSCHAFTER – SPÖ**

Die führende Kraft in AK und ÖGB